iturg. 535 m

CL

<36606771250013
<36606771250013
Bayer. Staatsbibliothek

Liturg. 5 35 m

Des
Hochwürdigen Herrn
Gregorius
Abtes
des regulierten Stiftes des heiligen Erzengels
Michael in Ulm,
Uebersetzung
der lateinischen Hymnen
der priesterlichen Tagzeiten
in deutsche Loblieder,
welche
mit den lateinischen eben das Sylbenmaaß
haben,
Gott dem Allerhöchsten,
und seinen lieben Heiligen
zu schuldiger Danksagung
am Schlusse des sechsten Jahrhunderts
gewiedmet.

Ulm, 1783.
gedruckt bey Christian Ulrich Wagner.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Lobet den Herrn in seinen Heiligen.

Psalm 150.

Nicht dir, ruhmsüchtige Begierde!
Nicht dir ist dieses Werk geweiht.
Er *) ist schon reich an Ruhm und Würde,
Und lacht so einer Eitelkeit.

Auch dir nicht, Hunger nach dem Gelde!
Der sporend manchen Author sticht,
So, daß er unter dem Gemählde
Der Tugend für das Laster spricht.

Auch

*) Der Hochwürdige Herr Verfasser.

Auch nicht dem kühnen Recensenten,
Der oft auf gute Schriften
schmäht:
Nicht dem Geschmacke des Verblendten,
Der auf dem Weg des Irrthums
geht.

Nur du allein, o Gott der Götter,
Du Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Du bist die Absicht dieser Blätter,
Durch welche dich der Author preist.

Auch euch, die ihr die schönsten Glieder
Am Leibe des Erlösers seyd,
Euch Seligen sind diese Lieder,
Und des Verfassers Herz geweiht.

Noch jung hat Er die Lobgesänge
In ein gewisses Maaß gebracht: **)
Lateinisch tönen seine Klänge,
Als hätte sie Ovid gemacht.

Ich

**) Das Werk hat den Titel: Hymnorum per anni decursum in Breviario Romano occurrentium *Paraphrasis Elegiaca* &c. Ulmæ sumptibus Joan. Conradi Wohler, Bibliopolae Ulmensis &c. 1739.

Itzt alt singt Er in deutscher Sprache
Die Lieder, die die Kirche singt,
Durch die Er im gelehrten Fache
Dem Herrn sein letztes Opfer bringt.

Des
Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen und gnädigen
Herrn Verfassers

Ulm, den 20. des Herbstm. 1783.

unterthäniger Sohn
Joseph Lederer,
regulierter Chorherr zu den Wengen in Ulm.

Hymni
per Anni Decursum occurrentes.

Lobgesänger
die in den priesterlichen Tagzeiten des Jahrs hindurch vorkommen.

Hymnus

ab Octava Epiphaniæ usque ad Dom. I. Quadrag. & à Dom. proximiori Kalendis Octobris usque ad Adventum.

Ad Matutinum.

Primo die, quo Trinitas
Beata Mundum condidit,
vel quo resurgens Conditor
nos morte victa liberat:

Pulsis procul torporibus
surgamus omnes ocyùs,
& nocte quæramus Deum,
Propheta sicut præcipit;

Nostras preces ut audiat,
suámque dextram porrigat,

&

Lobgesang

Von der Octav der Erscheinung bis zum Ersten Sonntage der Fasten, wie auch vom nächsten Sonntage vor dem Ersten October bis zum Advent.

Zur Metten.

Am Tage, wo das seelig Drey
Aus Nichts erschuf das Weltgebäu,
Wo unser Schöpfer auferstand,
Den Tod erschlug, und überwand;

Bey solcher Zeit auf! auf! Greif man
das Gotteswerk ohnschläfrig an!
Zu Nacht, zu Nachts, ja! such man Gott,
wie der Prophet befiehlt und droht;

Man such, daß unsre Bitt und Sinn
Uns seine Hülf und Hand gewinn;

& expiatos ſordibus
reddat Polorum ſedibus:

Ut, quique ſacratiſſimo
hujus diei tempore
horis quietis pſallimus,
donis beatis muneret.

Jam nunc, Paterna Claritas,
te poſtulamus affatim:
Abſint faces libidinis,
& omnis actus noxius:

Ne fœda ſit vel lubrica
compago noſtri corporis,
ob cujus ignes ignibus
Avernus urat acriùs.

Mundi Redemptor, quæſumus,
Tu probra noſtra diluas,
nobíſque largus commoda
vitæ perennis conferas.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne Sæculum. Amen

Hym-

die jeden rein von Sünden mach,
bring in der Auserwählten Fach:

Und, die zu dieses Tages Zeit
(Die Gott gesegnet, und geweyht)
Wir singen, da noch alles schweigt,
Uns geb, was nur der Himmel zeigt.

Dich also, o des Vatters Glanz!
Dich bitten wir von Herzen ganz!
Weit, weit von uns, was Geiles hat;
weit alle Handlung, welche schadt!

Daß unser edels Leibgebäu
noch schlüpfricht, noch beflecket sey;
daß nicht sein lüstrend Feur und Sünd'
der Höllen Feuer mehr entzünd.

Dich bitten wir, o Heyland, ach!
wasch ab, vertilg all unsre Schmach:
Gieb mild, woraus uns Nützen grünt,
und ewigs Leben uns verdient.

Gott, milder Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Trostegeist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Hymnus

ab Octava Pentecostes usque ad Dominicam proximiorem Kalendis Octobris.

Ad Matutinum.

Nocte surgentes vigilemus omnes,
Semper in Psalmis meditemur, atque
voce concordi Domino canamus
dulciter hymnos.

Ut, pio Regi pariter canentes
cum suis Sanctis, mereamur aulam
ingredi Cæli, simul et perennem
ducere vitam.

Præstet hoc nobis Deitas beata
Patris ac Nati, pariterque Sancti
Spiritus, cujus resonat per omnem
Gloria mundum. Amen!

Hymnus ad Laudes,

quando ad Matutinum dicitur Hymnus:
Primo die, quo Trinitas &c.

Æterne rerum Conditor,
noctem, diémque qui regis

& tem-

Lobgesang

Von der Pfingst-Octav bis hin zum nächsten Sonntag vor dem Ersten October.

Zur Metten.

Lasset uns auf seyn, laßt uns alle wachen:
Allzeit in Psalmen Heil-Gedanken machen:
Laßt uns dem Herren süsse Lieder bringen,
Einhellig singen!

Daß Zung und Stimmen, die zu Gott jetzt schallen,
(Und die den Heil'gen gleich mitthönend fallen)
Gottes Saal öffnen, und uns helfen geben
Ewiges Leben.

Dieses gib uns, o! Drey-Ein Seelig Wesen,
Vatter, Sohn, Heilg' Geist, unser Trost-Genesen!
Derer Loblieder allezeit erhellten
Durch alle Welten. Amen!

Lobgesang bey den Laudibus,

wann zur Metten gesungen wird das Lobgesang:

Am Tage, wo das Seelig-Drey rc.

O! Ew'ger Schöpfer aller Ding,
Dem Tag und Nacht gehorcht ganz ring!

& temporum das tempora,
ut alleves faſtidium!

Nocturna lux viantibus,
à nocte noctem ſegregans
præco diei iam ſonat,
iubárque Solis evocat:

Hoc excitatus Lucifer
ſolvit Polum caligine;
hoc omnis erronum cohors
viam nocendi deſerit:

Hoc nauta vires colligit,
pontíque miteſcunt freta;
hoc, ipſa Petra Eccleſiæ,
canente culpam diluit.

Surgamus ergo ſtrenuè:
Gallus jacentes excitat,
& ſomnolentos increpat;
Gallus negantes arguit.

Gallo canente ſpes redit,
Ægris ſalus refunditur,
mucro latronis conditur:
lapſis fides revertitur.

Der du der Zeiten Zeiten giebst,
Und so die Langeweil verschiebst.

O! Licht zu Nachts den Wandernden,
das theilet Nacht von Nacht gar schön!
Schon kräht des Tags Herold, der Hahn,
rüft Sonn und Glanz auf ihre Bahn.

Der Morgenstern hört es und wacht:
verdrängt das Dunkele der Nacht;
deß fürchten die Umschwärmer sich:
Verlassen ihre Streich und Strich.

Auch da wird munter Schiff und Mann,
der Wässer Braus läßt sänfter an;
So gar ja macht des Hahnens krähn
den Felß der Kirche in sich gehn.

Auf! auf dann munter, hurtig, frisch!
der Hahn macht Faulen ein Gezisch;
die Schläferling beschnarcht der Hahn,
und schreyt sie als Verläugner an.

Doch macht sein G'sang die Hofnung neu:
Da werden Kranke heil und frey:
Da flieht der Mord, versteckt sein Schwerdt:
und da ward der Mißglaub bekehrt.

JESU, labantes respice,
et nos videndo corrige:
si respicis, labes cadunt,
fletúque culpa solvitur.

Tu lux refulge sensibus,
mentísque somnum discute,
Te nostra vox primum sonet,
et vota solvamus Tibi.

Deo Patri sit Gloria
Ejúsque soli Filio,
cum Spiritu Paraclito
nunc et per omne Sæculum. Amen!

Hymnus ad Laudes

quando ad Matudinum dicitur:
Nocte surgentes &c.

Ecce! jam noctis tenuatur umbra;
Lux et Aurora rutila coruscat:
supplices rerum Dominum canora
Voce precemur;

Ut reos culpæ miseratus, omnem
Pellat angorem, tribuat salutem,
Donet et nobis bona sempiternæ
Munera pacis.

Præstet

Sieh, Herr! uns Schwache von der Höh!
daß uns dein Sehen bessere!
Siehst du auf uns; fällt, was unrein;
Die Thrän' läßt keine Schuld mehr seyn.

Licht, JEsu, du beleb die Sinn'!
Nimm vom Gemüth den Schlummer hin:
Dich lob vor allem Herz und Mund;
mach unsre Bitt-Gelübde kund.

Gott Vatter seye Ehr uud Lob,
und seinem Sohn im Himmel drob,
Mit seinem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen.

Lobgesang bey den Laudibus,

wann zur Metten gesungen wird:

Lasset uns aufseyn, laßt uns alle wachen ꝛc.

Seht den Nachtschatten! wie er sich verdünnet:
Morgenroth wie es Licht und Glanz gewinnet!
Laßt zum Herrn, von dem sein Seyn alles g'nommen,
unsre Bitt kommen;

Daß Er sich aller Schuldigen erbarme,
Ihnen Heil gebe, steure ihrem Harme:
schenke auch gute steten Friedens Gaabe,
welche uns labe.

Dieses

Præſtet hæc nobis Deitas beata
Patris ac Nati, paritérque Sancti
Spiritûs, cujus reſonat per omnem
Gloria mundum.

Hymnus

ad Primam in Dominica.

Jam Lucis orto ſidere
Deum precemur ſupplices,
ut in diurnis Actibus
nos ſervet à nocentibus.

Linguam refrænans temperet,
ne litis horror inſonet;
viſum fovendo contegat,
ne vanitates hauriat.

Sint pura cordis intima,
abſiſtat et vecordia,
carnis terat ſuperbiam
Potus, cibíque parcitas,

Ut, cùm dies abſceſſerit,
noctémque ſors reduxerit,
mundi per abſtinentiam
Ipſi canamus Gloriam.

Dieses gieb uns, o! Drey-Einseeligs Weesen,
Vatter, Sohn, heil'g Geist, unser Trost-genesen,
derer Loblieder allezeit erhellten
durch alle Welten.

Lobgesang
zur Prim am Sonntage.

Schon rückt die Sonne strahlend an:
So bitten wir den Höchsten dann,
heut unserm Thun so beyzustehn,
daß uns nichts schädlichs mag zugehn.

Er mäßige die Zungen-Gier,
daß uns noch Streit, noch Zank verwirr:
Er decke sacht der Augen Blick,
daß sie nichts Eiteles entzück.

Des Herzen Innerstes sey rein:
Nie trett in selbes Faulheit ein.
Es dämpfe Abbruch, Nüchterheit
des Fleisches Stolz und Uppigkeit.

Auf daß, wann wieder kömmt die Nacht,
und dieser Tag sich fortgemacht;
wir Christo singen Ehr und Freud
durch unsre Welt-Enthaltenheit.

Deo Patri ſit Gloria,
Ejúsque ſoli Filio
cum Spiritu Paraclito
nunc, & per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
ad Tertiam.

Nunc ſancte nobis Spiritus
Unum Patri cum Filio,
dignare promptus ingeri,
noſtro refuſus pectori.

Os, Lingua, Mens, Senſus, Vigor
Confeſſionem perſonent;
Flammeſcat igne Charitas
accendat ardor proximos.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito,
regnans per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
ad Sextam.

Rector potens, verax Deus,
qui temperas rerum vices,

Splen-

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel d'rob,
samt Ihrem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Lobgesang
zur Terz.

Jezt heil'ger Geist! komm und bewohn
uns mit dem Vatter und dem Sohn!
Ach! würdige dich da zu seyn:
Gieß dich in unsre Herzen ein!

Daß Zung, Herz, Mund, die Sinnen all
euch geben lauten Ehren-schall:
Das Herz sey ein Liebs-feuer-Sitz
Das auch den Nächsten ganz erhitz'.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen.

Lobgesang
zur Sext.

O herrschender, wahrhafter Gott!
dem Zeit und Lauf steht zum Geboth:

Splendore mane illuminas,
et ignibus meridiem!

Extingue flammas Litium,
aufer calorem noxium;
Confer salutem corporum,
verámque pacem cordium.

Præsta, Pater piissime,
Patríque compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
ad Nonam.

Rerum, Deus, tenax vigor,
immotus in Te permanens,
lucis diurnæ tempora
successibus determinans,

Largire lumen Vespere;
quò vita nusquam decidat,
sed præmium mortis sacræ
perennis instet Gloria.

Præsta, Pater piissime,
Patríque compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne sæculum. Amen!

Der gibst dem Morgen Licht und Glanz,
und den Mittag anfeurest ganz:

Dämpf, lösche Zank- und Hader-Glut,
und alle Hitz, die Schaden thut:
Gönn uns des Leibes Wohl: ertheil
dem Herzen wahres Frieden-Heil.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen.

Lobgesang
zur Non.

Gott, aller Sachen Halt und Kraft,
selbst deine unbewegte Haft,
Der du das Licht des Tages liebst;
ihm Währung und Zeit-folge giebst!

Sey unser Licht am Abend noch,
Daß nirgend uns der Tod anpoch;
Vielwehr sey guter Sterbe-Lohn;
Für uns bereit die Himmelskron.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Trostegeist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Hymnus

Feriæ II. ad Matutinum.

Somno refectis artubus
ſpreto cubili ſurgimus:
Nobis, Pater, canentibus
adeſſe Te depoſcimus.

Te lingua primum concinat,
Te mentis ardor ambiat:
ut actuum ſequentium
Tu, Sancte ſis exordium.

Cedant tenebræ lumini,
et nox diurno Sideri:
ut culpa, quam nox intulit,
lucis labaſcat lumine.

Precamur iidem ſupplices,
noxas ut omnes amputes,
et ore Te canentium
lauderis omni tempore.

Præſta, Pater piiſſime,
Patrique compar unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne ſæculum. Amen!

Lobgesang
am Montage zur Metten.

Schon hat der Leib die Schlaf-Gebühr:
Auf! auf! heraus! zu Kammer-Thür! —
zu Gott ist unser erster Gang:
Hilf, Vater, unserm Lobgesang!

Sey du der Zungen erste Sach;
dir glimm das innerst Herzen-fach:
daß unsrer Werke ganze Reyh
von solchem Anfang heilig sey!

Weich Finsternüß dem edeln Licht:
die Nacht dem Stern, der schon anbricht;
damit, was wir des Nachts verschuldt,
uns tilgen helf des Tages Huld.

Ach! Herr, zerreiß der Schulden Blat,
das Bosheit voll geschrieben hat:
dies bitten wir; so wird dein Ruhm
hier klingen ohne Zeiten Summ!

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Hymnus

Feriæ II. ad Laudes.

Splendor Paternæ Gloriæ,
de Luce Lucem proferens,
Lux Lucis, & fons Luminis,
Dies Diem illuminans.

Verúsque ſol illabere,
M cans nitore perpeti,
Jubárque Sancti Spiritus
Infunde noſtris ſenſibus.

Votis vocemus & Patrem,
Patrem potentis Gratiæ,
Patrem perennis Gloriæ:
culpam releget lubricam.

Confirmet actus ſtrenuos,
dentes retundat invidi,
caſus ſecundet aſperos,
agenda recte dirigat.

Mentem gubernet, et regat;
Sit pura nobis Caſtitas,
Fides calore ferveat;
Fraudis venena neſciat.

Lobgesang
am Montage bey den Laudibus.

O Glanz des Vatters Gloria!
der machst, daß Licht vom Licht ausgeh':
du Licht des Lichts, du Lichtes-Quell!
o Tag, von dem der Tag ist hell!

O! wahre Sonn, fall überein,
und glänz ohn unterbrochnem Schein:
durchschimmere mit deinem Geist
die Sinnen, wo viel Dunkels fleußt.

Auch rufen wir den Vatter an,
auf daß Er, dessen Gnad viel kann,
und dessen Glory ewig währt,
verweis die Schuld, die schlüpfrig fährt.

Er stärk', was tapfrer Muth gethan:
Er breche des Mißgunstes Zahn;
Bring schwere Sach in gut Geleis:
Leit unser Thun rechtschafner weiß:

Er lenke, führe das Gemüth:
Geb unsrer Keuschheit reine Blüht;
der Glaub sey thätig, Eifer-voll;
von List und Irrthums-Gifft nie toll.

Chriſtúsque nobis ſit cibus,
Potúsque noſter ſit Fides;
Læti bibamus ſobriam
profuſionem Spiritûs.

Lætus dies ſic tranſeat;
Pudor ſit ùt diluculum,
Fides velut meridies;
crepuſculum mens neſciat.

Aurora lucem provehit:
cùm Luce nobis prodeat
in Patre totus Filius,
et totus in verbo Pater.

Deo Patri ſit Gloria
Ejúsque ſoli Filio,
cum Spiritu Paraclito
nunc et per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ III. ad Matutinum.

Conſors paterni Luminis,
Lux ipſe Lucis et Dies,
noctem canendo rumpimus;
Aſſiſte poſtulantibus.

Aufer

Sey Christus unser Speiß-Geschenk,
Sein Glaube unser Lust-Getränk,
schluckt seines Geists Ausflüsse ein,
so werden wir froh-nüchter seyn!

Frohl laute dieses Tags Geschicht:
Zucht sey sein erstes Rosen-Licht;
der Glaub Mittag: die Demmrung-Zeit
(die faule) bleib von Herzen weit!

Licht bringet nun die Morgenröth;
Ach! daß mit ihm für uns eintrett
der Sohn im Vatter, Gottmensch, ganz
im Sohn der ganze Vatter-Glanz!

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß!
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang
am Erchtage zur Metten.

Du, o! des Vatters Licht-Genoß,
des Lichtes Licht, und schönstes Loos!
die Nacht stöhrt unser Psalmen-Thon:
Steh bey! Er fleht zu deinem Thron.

Aufer tenebras mentium;
Fuga catervas Dæmonum:
Expelle ſomnolentiam,
ne pigritantes obruat.

Sic, Chriſte, nobis omnibus
indulgeas credentibus;
ut proſit exorantibus,
quod præcinentes pſallimus.

Præſta, Pater piiſſime,
Patrique compar unice,
cum Spiritu Paraclito,
regnans per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ III. ad Laudes.

Ales Diei nuncius
Lucem propinquam præcinit:
Nos excitator mentium
iam Chriſtus ad vitam vocat.

Auferte, clamat, lectulos,
Ægro ſopore deſides;
Caſtique, recti ac ſobrii:
Vigilate! jam ſum proximus.

Nimm dem Gemüth all Nacht-Gewirr:
treib alle Teufeley von hier;
treib fort! Verjag die Schläfrigkeit,
daß sie nicht mache schlafe Leuth.

Laß, Christe, dies uns allen seyn,
die glauben, bethen in Gemein:
daß, ja! was unsre Psallmodey
verlangt, uns nüz' und kräfftig sey.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
und du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang
am Erchtage bey den Laudibus.

Des Tages Both, der kräht und ficht,
verkündiget uns nahes Licht:
Ja! Licht ist nah! jetz, Christe, mach
das Herz zum Leben wieder wach'!

Und schon rüft (Christus) Er; fort! fort,
ihr Trägen, aus dem Schlummer-Orth!
hieher! Keusch-ächte, Nüchtere!
wacht, wacht! schon bin ich in der Näh'.

Jeſum ciamus vocibus,
flentes, peccantes, ſobrii:
Intenta ſupplicatio
dormire cor mundum vetet.

Tu, Chriſte, ſomnum diſcute!
Tu rumpe noctis vincula;
Tu ſolve peccatum vetus
novúmque Lumen ingere.

Deo Patri ſit Gloria,
Ejúsque ſoli Filio
cum Spiritu Paraclito
nunc, & per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ IV. ad Matutinum.

Rerum Creator optime,
Rectórque noſter aſpice!
nos à quiete noxia
merſos ſopore libera.

Te, ſancte Chriſte, poſcimus,
ignoſce culpis omnibus;
ad confitendum ſurgimus,
moráſque noctis rumpimus.

Mentes,

Die Zunge lobe Jesum jetz
mit bitten, flehen, mit nüchtrer Witz:
wachsams Gebett treib faule Laab
von reinen Herzen völlig ab.

Jag, Christe, fort des Schlafes Macht:
zerbrich die Bande träger Nacht!
Lös alte Sünd; mach sie zu Nicht',
und gieß uns ein ganz neues Licht!

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel d'rob,
samt Ihrem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Lobgesang
Am Mitwoche zur Metten.

O! bester Schöpfer jeder Sach!
o! Herrscher, sieh auf uns, und mach,
mach uns von trägem Schlummer frey,
von Ruhe, die gebiehret Reu;

Dich, Heyland, bitten wir gar fast!
verzeyh, was ob uns liegt zur Last:
zu deinem Lobe stehn wir auf;
Ein Theil sey dein vom Nachte-Lauf.

Mentes, manúsque tollimus,
Propheta ſicut noctibus
nobis gerendum præcipit,
Paulúsque geſtis cenſuit.

Vides malum, quod fecimus:
Occulta noſtra pandimus;
Preces gementes fundimus:
Dimitte, quod peccavimus.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne ſæculum. Amen!

Hymnus

Feriæ IV. ad Laudes.

Nox & tenebræ & nubila,
confuſa mundi turbida!
Lux intrat; albeſcit Polus;
Chriſtus venit: diſcedite.

Caligo terræ ſcinditur,
percuſſa Solis ſpiculo;
Rebúsque jam color redit
vultu nitentis Sideris.

Te,

Gemüth und Händ erheben wir,
wie uns dein Wort lehrt für und für,
wie Daniel selbst von sich meldt,
und die Geschicht von Paul erzehlt.

Du siehst, was Ubels uns besiegt;
wir öfnen dir, was in uns liegt:
zu dir eilt Seufzen und Gebeth,
erlaß, was noch zu schulden steht!

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang
am Mittwoche zu den Laudibus.

Nacht, Finsterniß, schwarz wolken-G'sind,
durchgraute Welt, Sturm-würbel-wind,
Licht kömmt, und zartes Himmel-weiß:
Seht Christum —! fort! fort eure Reis!

Der Erden Düstres fährt in Theil'
durchschossen von der Sonnen Pfeil:
den Elementen giebt zurück
die Farb ein heller Sternen-Blick.

Te, Chriſte, ſolum novimus,
Te mente pura & ſimplici,
Fiendo & canendo quæſumus,
intende noſtris ſenſibus.

Sunt multa fucîs illita,
quæ Luce purgentur tua:
Tu vera Lux cæleſtium
Vultu ſereno illumina.

Deo Patri ſit Gloria,
Ejúsque Soli Filio
cum Spiritu Paraclito
nunc & per omne ſæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ V. ad Matutinum.

Nox atra rerum contegit
terræ colores omnium:
Nos confitentes poſcimus
Te, juſte Judex cordium:

Ut auferas piacula,
ſordésque mentis abluas;
donésque, Chriſte, Gratiam,
ut arceantur crimina.

Dich, Christe, kennen wir allein
mit einem Gmüth, das flach und rein:
wir weinen, singen; ach! versteh,
wornach all unser Sinnen geh:

Nach dir! viel ist nur Schmünkenschein,
das durch dein Licht getilgt soll seyn:
denn du bist wahres Himmel=licht;
gönn uns dein heiters Angesicht.

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel drob,
Mit Ihrem Geist, der uns will seyn
Ein Trost ins Ewige hinein. Amen.

Lobgesang
am Donnerstage zur Metten.

Die Erd ist von der Nacht gefüllt,
und aller Farben=Prunk verhüllt:
Dich rufen wir, o Richter an,
dem sich kein Herz verdunkeln kann.

Nimm weg all sündigen Unrath,
mit allem des Gemüths Unflat:
Gib, Herr, und deine Gnad zur Hut;
halt ferne alle Laster=wuth!

Mens ecce torpet impia,
quam culpa mordet noxia:
Obſcura geſtit tollere,
& Te, Redemptor, quærere.

Repelle Tu caliginem,
intrinſecus quàm maximè;
Ut in beato gaudeat
ſe collocari Lumine.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne ſæculum. Amen!

Hymnus

Feriæ V. ad Laudes.

Lux ecce ſurgit aurea;
Pallens faceſcat cæcitas,
quæ nos in præceps diu
errore traxit devio.

Hæc Lux ſerenum conferat,
puróſque nos præſtet ſibi;
Nihil loquamur ſubdolum:
Volvamus obſcurum nihil.

Sic

Wie träg ist ein unfromm Gemüth,
das in die Zähn' der Sünd gerieth!
doch sieh, wie's nach dem Lichte gährt!
wie es nach JESU gierig werd.

Ja! JESU! treib all Dunkels aus,
zumahlen aus des Herzens Hauß;
daß es sich fröhlich seh gesetzt
in Gottes Licht, das seelig ätzt.

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel drob,
Mit Ihrem Geist, der uns will seyn
Ein Trost ins Ewige hinein. Amen.

Lobgesang
am Donnerstage zun Laudibus.

Ein Licht steigt auf mit güldnem Pracht;
erbleich und flieh, was Lichtloß macht!
Pack' Blindheit sich, die uns so lang
Sturz-näh umzog im Irregang.

Dies Licht geb uns ein sichers Hell';
erhalt uns rein und ohne Fehl!
Nichts tückisch welze unser Mund,
nichts schlechts, nichts schlim̃s der Herzen-Grund!

Sic tota decurrat Dies,
ne lingua mendax, ne manus,
ocúlíve peccent lubrici;
nec noxa corpus inquinet.

Speculator adſtat deſuper,
qui nos diebus omnibus
actúsque noſtros proſpicit
à Luce prima in Veſperam.

Deo Patri ſit Gloria,
Ejúsque Soli Filio
cum Spiritu Paraclito
nunc & per omne ſæculum. Amen!

Hymnus

Feriæ VI. ad Matutinum.

Tu, Trinitatis Unitas,
Orbem potenter quæ regis!
Attende laudis canticum,
quod excubantes pſallimus.

Nam lectulo conſurgimus
noctis quieto tempore,
ut flagitemus omnium
à Te medelam vulnerum:

So gehe für der ganze Tag;
daß ja die Zung nicht Lügen sag:
noch Hand, noch Aug (die Schlüpfrigen)
noch thu der Leib ungut, unschön.

Von oben sieht ein Wärter zu
tagtäglich ohne Rast und Ruh;
Der, was wir lassen, thun, betracht't
von erstem Licht in spathe Nacht.

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel d'rob
samt Ihrem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Lobgesang
Am Freytage zur Metten.

O Einigkeit des Höchst=Drey=Eins!
Regent der Welt, und ihres Seyns:
Hör unser waches Lobelied,
das wir dir singen unermüdt.

Denn schon sind wir vom Bethe auf,
da noch die Nacht in stillem Lauf,
daß wir erbitten allerley
für unsre Wunden Arzeney:

Quò, fraude quidquid Dæmonum
in noctibus deliquimus,
abstergat illud cælitus
Tuæ Potestas Gloriæ:

Ne corpus adstet sordidum,
Ne torpor instet cordium:
Ne criminis contagiô
tepescat ardor Spiritus.

Ob hoc, Redemptor, quæsumus,
reple Tuo nos Lumine,
per quod Dierum circulis
nullis ruamus Actibus.

Præsta, Pater piissime,
Patríque comp r Unice,
cum Spiritu P raclito
regnans per omne sæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ VI. ad Laudes.

Æterna Cæli Gloria,
beata Spes mortalium,
summi Tonantis unice,
castæque Proles Virginis!

Daß, was uns sündliches und wüst,
zu Nacht der Satan aberlist,
uns deiner Glory Macht lossprech,
und Satans arge Liste brech:

Daß ja kein Leib unrein da steh,
noch träges Herz hieher mitgeh;
noch Geistes Eifer werde kalt
von siecher Sünden Lust-Gewalt.

Darum, Erlöser, sey erfleht!
Gib Licht und Gnaden-fülle stet,
damit durch aller Tage Reyhn
vom Sturze wir gesichert seyn!

Dem Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel d'rob
mit Ihrem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Lobgesang

am Freytage bey den Laudibus.

O Ewigliches Himmel-Schön!
Lust-trauen o! der Sterblichen!
Des Donner-Gottes Einig Kind!
der Mutter Sohn, die ohne Sünd!

Da dexteram ſurgentibus,
exurgat & mens ſobria;
flagrans & in Laudes Dei
Grates rependat debitas.

Ortus refulget Lucifer,
Præitque Solem nuncius;
cadunt tenebræ noctium:
Lux ſancta nos illuminet;

Manénsque noſtris ſenſibus
noctem repellat ſæculi,
omníque fine temporis
purgata ſervet pectora.

Quæſita jam primùm Fides
in corde radices agat;
Secunda ſpes congaudeat,
qua major extat Charitas.

Deo Patri ſit Gloria,
Ejúsque ſoli Filio
cum Spiritu Paraclito
nunc, & per omne Sæculum. Amen!

Reich den aufwollenden die Hand,
und wachenden zum Himmels-pfand!
das Herz soll, Gott zu loben, glün:
und bringen Lefzen-Gaab für Ihn.

Schon tritt der Morgenstern empor:
trägt Bothen-Licht der Sonne vor;
der Nacht Vorhänge fallen ab:
daß uns ein Heilig Licht begab'!

Dies bleib in unsern Sinnen fest:
Jag Nacht und Welt vom Herzen-Nest.
Es mach und halte rein Gemüth
bis alles ab- und weggeblüht.

Der Glaub zu erst schlag Wurzeln tief
im Herzen, das Ihn in sich rief:
Ihm folg die Hoffnung frohe nach,
ob beyden hab die Lieb ihr Fach.

Dem Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel d'rob
mit Ihrem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen.

Hymnus
Sabbati ad Matutinum.

Summæ Parens Clementiæ,
Mundi regis qui machinam,
Unius & Subſtantiæ,
Trinúsque Perſonis Deus!

Noſtros pios cum canticis
Fletus benignus ſuſcipe:
Ut corde puro ſordium
Te perfruamur largiùs.

Lumbos, jecúrque morbidum
Flammis adure congruis;
accincti ut arctus excubent,
Luxu remoto peſſimo;

Quicunque ut horas noctium
nunc concinendô rumpimus,
ditemur omnes affatim
Donis beatæ Patriæ.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne ſæculum. Amen!

Hym-

Lobgesang
am Samstage zur Metten.

O! Vatter höchster Gütigkeit,
Der du regierst das Welt-Gebäud',
ein Einig Wesen bist, und hast,
das nur Personen Drey zulaßst.

Nimm Thränen und Gesang wohl auf,
die uns befiehlt der Zeiten Lauf;
daß ohne Wust, ganz rein und weiß
das Herz dich saftiger geneuß!

Seng, was in Lenden Schwächlichs steckt,
in Nieren, Leber sieches heckt;
daß unsre Glieder rüstig seyn,
kein Böß in Sie die Lüsten streun!

Daß, derer G'sang frisch, unverweilt
der Nacht gewisse Stunden theilt,
Uns werde reicher Himmels-Lohn,
des ew'gen Vatterlandes Cron.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
Der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Hymnus
Sabbati ad Laudes.

Aurora jam ſpargit Polum;
Terris Dies illabitur:
Lucis reſultat Spiculum:
diſcedat omne Lubricum.

Phantaſma noctis exulet;
Mentis reatus corruat;
Quidquid tenebris horridum
Nox attulit culpæ, cadat:

Ut mane, quod nos ultimum
Hìc deprecamur cernui,
cum Luce nobis effluat,
hoc dum canorè concrepat.

Deo Patri ſit Gloria
Ejúsque ſoli Filio,
cum Spiritu Paraclito
nunc et per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
Dominicæ ad Veſperas.

Lucis Creator optime,
Lucem Dierum proferens;

Primor-

Lobgesang
am Samstage zun Laudibus.

Fruh-roth besprenget schon die Luft;
Tag-Erstes hat die Erd beduft,
des Lichtes Spitze bricht herfür;
fort Schlüpfriges! fort Ungebühr!

Weit fort, Gespenst und Nacht-Gesicht!
vergessene Gewissens-Pflicht!
Fort all Nacht-sündlicher Abscheu!
Fall tiefst! mach Gottes Auge frey!

Ach! jenes letzter Tagen Früh,
(darum sich beugen unsre Knie)
Leucht uns mit frohem Glanze aus,
wie heutigs Früh mit Sänger-Braus.

Dem Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel drob,
mit seinem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Lobgesang
des Sonntages zur Vesper.

O! Licht-Erschaffner, dessen Macht
der Täge Licht herfürgebracht!

Primordiis Lucis novæ
Mundi parans Originem!

Qui manè junctum vesperi
Diem vocari præcipis;
Illabitur tetrum chaos,
audi preces cum fletibus:

Ne mens gravata crimine,
Vitæ sit exul munere,
dum nil perenne cogitat,
Se séque culpis illigat.

Cæleste pulset ostium;
Vitalè tollat præmium:
Vitemus omne noxium;
Purgemus omne pessimum.

Præsta, Pater piissime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito,
regnans per omne Sæculum. Amen!

Hymnus

Feriæ II. ad Vesperas.

Immense Cæli Conditor,
Qui mixta ne confunderent,

Aquæ

dem Lichte gab dein Wort die Ehr,
daß es der Welt Ur-Gschöpfe wär;

Zum Morgen Abend hingesetzt
heißt dir ein Tag ganz unverletzt:
nun kömmt ein häßlichs Nacht-Gewirr;
hör unsre Bitt und Flehn zu dir:

Daß nicht das Herz, beschwert mit Sünd,
kein Recht zum Himmel ferner find,
da es nichts Ewiges gedenkt,
fällt, und in Laster sich versenkt.

Es klopfe an der Himmels-Thür
Streitt' um verheissne Lohn-Gebühr.
Fort alles, was uns Schaden heckt!
Fort alles, was die Seel befleckt!

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß!
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen

Lobgesang
des Montags zur Vesper.

O! Himmels-Schöpfer! unbeschrenkt!
der g'mengter Weesen wohl gedenkt:

daß

Aquæ fluenta dividens,
Cœlum dedisti Limitem.

Firmans locum cœlestibus,
simúlque terræ rivulis ;
Ut unda flammas temperet,
Terræ solum ne dissipent.

Infunde nunc, piissime,
Donum perennis, Gratiæ;
Fraudis ne novæ Casibus
Nos error avertat vetus.

Lucem Fides adaugeat ;
Sic luminis jubar ferat ;
Hæc vana cuncta proterat ,
Hanc falsa nulla comprimant.

Præsta, Pater piissime,
Patríque compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne sæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ III. ad Vesperas.

Telluris Almae Conditor,
Mundi solum qui separans,

Pulsîs

daß Nasses Sie nicht löß zu stark,
den Himmel gabst zum Wässer-Mark.

Der Himmeln, wie der Erden Flüß'
zwangst in Rinnsale ein, und dieß,
auf daß die Flut die Flammen dämpf',
die Flamm das Land nicht überkämpf.

Jetz gieß, o Herr, dein Vatter-will
uns Gnade ein, die ohne Ziel;
daß neue List sich nicht vermehr,
noch alter Irrthum uns verkehr.

Der Glaub vermehr der Seelen Licht,
aus welchem Glanz und Schimmer bricht:
All Eitels trett er, bis es gnug;
Ihn aber trette kein Betrug.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
und du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang
des Erchtags zur Vesper.

O! Schöpfer! o des Erdenreich,
der du des Boden dicht so gleich

Pulsîs Aquæ moleſtiis,
Terram dediſti immobilem:

Ut germen aptum proferens,
Fulvis decora floribus,
Fæcunda fructu ſiſteret,
Paſtúmque gratum redderet.

Mentis peruſtæ vulnera
munda virore Gratiæ,
Ut facta fletu diluat,
motúsque pravos atterat.

Iuſſis tuis obtemperet,
nullis malis approximet;
Donis repleri gaudeat,
& mortis ictum neſciat.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito
Regnans per omne Sæculum. Amen

Hymnus

Feriæ IV. ad Veſperas.

Cœli Deus Sanctiſſime,
Qui lucidas mundi plagas

nach fortgeschaffnem Wässer-last
zum festen Land erhärtet hast.

Es bring (sprachst du) gut Kraut herfür,
Geblüm (das schönst) zur eignen Zier:
Frucht-Gattungen, der Menge nach;
Atz, Futter, Weyde, schmacke Sach!

Brandmarkend Seelen-Wunden-Glühn
lösch', reinige dein Gnaden-Grün:
Gnad wasch mit Thränen schnöde That:
Quetsch alle Lust, die Böses hat.

Die Seele, ach! folg deinem Wort,
Flieh, was elendig Sie ermordt:
Frohlock', wann Sie an Gnaden reich,
und sicher ist vom Todes-streich.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang
des Mittwochs zur Vesper.

Gott! Heiligster, des Himmels-Schön!
der heiterst die Welt-Gegenden,

Candore pingis igneo,
augens decoro Lumine!

Quarto die, qui flammeam
dùm Solis accendis rotam:
Lunæ miniſtras ordinem,
vagósque curſus Siderum:

Ut Noctibus vel Lumini
diremptionis terminum,
Primordiis & menſium
Signum dares notiſſimum.

Expelle Noctem Cordium;
Abſterge Sordes mentium:
Reſolve culpæ vinculum;
Everte moles criminum.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne ſæculum. Amen!

Hymnus

Feriæ V. ad Veſperas.

Magnæ Deus Poténtiæ,
Qui fertili natos aqua

weiß glimmend machst, und überfährst
mit Zierde, und mit Licht vermehrst.

Du machst das flammend Sonnen-Rund
der Welt am vierten Tage kund:
Legst an die Mond- und Sternen-Straß;
Giebst ihrem Schweifen Ziel und Maaß;

Daß Sonn- und Monde gäbest Macht
zu scheiden beede, Tag und Nacht:
zu zeichnen Jahr- und Monathen
die Zeit jez ein- jez fort zu gehn.

Jag aus die Seelen Nacht, ach! jag:
Sag ihrem Wuste auf, ach! sag:
zerbrich die Bande böser Schuld!
Stürz Laster-Bürde und Tumult.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang

des Donnerstags zur Vesper.

Gott, großer Macht, und großer Kraft,
die zwey aus fruchtbarn Wässern schafft,

Partim relinquis gurgiti,
Partim levas in aëra:

Demersa lymphis imprimens,
subvecta Cœlis erigens;
Ut stirpe ab una prodita,
diversa repleant Loca.

Largire cunctis Servulis,
quos unda mundat sanguinis,
nescire lapsus criminum
nec ferre mortis tædium.

Ut culpa nullum deprimat;
nullum efferat jactantia,
Elisa mens ne concidat;
Elata mens ne corruat.

Præsta, Pater piissime,
Patrique compar Unice,
cum Spiritu Paraclito
regnans per omne sæculum. Amen!

Hymnus
Feriæ VI. ad Vesperas.

Hominis superne Conditor,
Qui cuncta solus ordinans,

Fisch, Vögel: Fisch im Grunde hält;
die Vögel führt ins Lüften-Feld.

Den in den Wässern trückst es ein,
dem Lüften-Volk gabst es gemein,
daß (ob sie wohl von einem Stamm)
doch ganz zerschiedne Wohnung nahm.

Thu deinen Dienern dieß zu gut,
die reiniget dein heilig Blut!
Sprich sie von beyden frey: vom Fall
der Sünde, und von Todes-Qual,

Daß Sünde keinen niederdrück,
noch Prahlerey zu hoch entzück!
daß Kleinmuth nicht zu tiefe geh,
noch hoher Muth am Sturze steh!

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang

des Freytags zur Vesper.

O Höchster, der den Menschen schuff,
der alles ordnet ohn Behuff;

Humum jubes producere
Reptantis & feræ genus;

Et magna rerum corpora,
dictu jubentis vivida
per temporum certas vices
obtemperare Servulis:

Repelle, quod cupidinis
ciente vi nos impetet,
aut moribus se suggerit
aut actibus interserit.

Da gaudiorum præmia:
Da Gratiarum munera;
Dissolve Litis vincula,
adstringe pacis fœdera.

Præsta, Pater piissime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito
Regnans per omne Sæculum. Amen

Hymnus

Sabbati ad Vesperas.

Jam Sol recedit igneus:
Tu Lux perennis Unitas,

Nostris,

der sprichst: die Erde bring herfür
Gewürm, Zug-Vieh, und anders Thier;

Der willst, daß gröster Cörper Last,
die mit dem Wort belebet hast,
dem, der dir dienet, dienen muß
nach stetem Zeit- und Arbeit-Fuß.

Vertreib muthwillige Begierd,
die uns stets zur Tyranninn wird;
auch was ins sittliche einschleicht,
und körnigs Christenthum erweicht.

Gieb uns die Gaaben deiner Freud,
und deiner Gnaden reichs Geschmeid!
Zerbrich des Haders Eisenwerk:
dem Friedensband gieb neue Stärk.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste-Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Lobgesang

des Samstags zur Vesper.

Schon tritt der Sonnen Feuer ab:
o! daß bey uns sein Bleiben hab

 dein

Noſtris, beata Trinitas!
infunde Lumen Cordibus.

Te manè laudum carmine,
Te deprecamur veſpere;
digneris, ut Te ſupplices
laudemus inter cælites.

Patri, ſimúlque Filio,
Tibíque Sancte Spiritus,
Sicut fuit, ſit jugiter
Sæclum per omne gloria. Amen!

Hymnus
completorii.

Te Lucis ante terminum,
rerum Creator, poſcimus,
ut pro tua Clementia
ſis Præſul & Cuſtodia.

Procul recedant ſomnia,
& noctium Phantaſmata,
hoſtémque noſtrum comprime,
ne polleantur corpora.

Præſta, Pater piiſſime,
Patríque compar unice,
cum Spiritu Paraclito,
regnans per omne Sæculum. Amen!

Hymni

dein Licht, o seeligs, Ewigs Drey!
Gieß dies uns ein zur Herzen=weyh!

Des Morgens lobten wir dich fruh,
der Abend hält mit jenem zu:
Ach! daß dieß Demuth=Lied auf Erd,
mit dem des Himmels Eines werd'!

Dem Vatter, Sohn, und heilig Geist,
bey den allgleiches ist und heißt,
sey Ehr, wie sie bis jetzo war,
seyn wird durch ewigs immerdar. Amen

Lobgesang
zur Complet.

Ehvor sich alles Licht entzieht,
gelangt zur dir, Gott, unsre Bitt:
wie du suchst deiner Kinder Nutz,
sey unser Haupt, und unser Schutz:

Weiß ab all schändlich Traum=Gesicht,
und was die Nacht unziemlichs dicht:
halt unsern Feind, der all zu keck,
zurück, daß sich kein Leib befleck'.

Gott, mild'ster Vatter, gieb uns das,
auch du, des Vatters Ebenmaaß,
der mit dem Troste=Geist regierst,
in Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Hymni proprii
de Tempore.

Hymnus
Sabbati ante Dominicam primam Adventus.

Creator Alme Siderum,
Æterna Lux credentium,
JESU Redemptor omnium,
intende votis ſupplicum.

Qui Dæmonis ne fraudibus
periret Orbis, impetu
amoris actus, languidi
mundi medela factus es.

Commune qui Mundi nefas
ut expirares, ad Crucem
é Virginis Sacrario
intacta prodis victima.

Cujus poteſtas Gloriæ,
Noménque cùm primum ſonat:
Et cœlites & inferi
tremente curvantur genu.

Te

Lobgesänger
die zu gewissen Zeiten üblich sind.

Lobgesang
des Samstags vor dem ersten Sonntag des Advents.

O! der du schufst die Sternen-Scen!
O! Ewigs Licht der Glaubigen!
O! All-Erlöser ins gemein!
Nimm, JESU! fromme Bitt wohl ein.

Daß Satans List ja nicht angieng,
noch der Welt Untergang anfieng,
stellt deine Liebe ohne Weil
Dich dar der kranken Welt zum Heil.

Kaum ligst darinn, schon brichst dich los
vom Heiligthum der Mutter-Schoos:
Söhn-Opfer willst am Creutze seyn
für eine Schuld, die allen gmein.

Darum geschiehts, daß alles wacht,
wann thönt dein Nahm, und Ehren-Macht,
was oben ist, und in der Höll,
Kniet, bebt in tiefgebeugter Stell.

Te deprecamur ultimæ
magnum diei Judicem,
armis supernæ Gratiæ
defende nos ab hostibus.

Virtus, Honor, Laus, Gloria,
Deo Patri cum Filio,
Sancto simul Paraclito
in sæculorum sæcula. Amen!

Hymnus
Dominicæ primæ Adventûs ad Matutinum.

Verbum supernum prodiens
è Patris æterni sinu,
Qui natus Orbi subvenis,
labente cursu temporis.

Illumina nunc pectora,
Tuóque amore concrema:
Ut cor caduca deserens
Cœli voluptas impleat;

Ut, cùm Tribunal Judicis
damnabit igni noxios,
et vox amica debitum
vocabit ad Cœlum pios:

Non

O Richter jenes lezten Tag,
wo alles meistert deine Waag!
Wir flehn! durch deiner Gnaden wåhr
weis alles ab, was uns Gefåhr.

Sey Ehre, Glory, Lob und Kraft
dem Vatter, Sohn, der alles schaft,
zusamt dem heil'gen Troste-Geist;
so lang, als Ewig ewig heißt. Amen.

Lobgesang
am ersten Sonntage im Advent zur Metten.

Wort! — hőchstes! — das fůr sich besteht,
von Ew'gen Vatters Schooß ausgeht:
Den seine Mutter jezt gebahr,
als zur Welt-Hůlfe Zeit da war.

Ertheile jez den Herzen Licht,
die so dein Liebes-Brand zuricht',
daß Fålligs ihnen Eckel mach,
unfålligs eine Himmel-sach:

Daß, wann die Waag zum Feur bestimmt,
das Cronen-Recht den Bősen nimmt;
Und wann das freundlich Richter-Wort
den Frommen nennet Lohn und Ort;

Wir,

Non eſca flammarum nigros
volvamur inter turbines;
vultu Dei ſed compotes
cœli fruamur gaudiis.

Patri ſimúlque Filio,
Tibíque, ſanƈte Spiritus,
ſicut fuit, ſit jugiter
Sæclum per omne gloria. Amen!

Hymnus

Dom. I. Adventûs ad Laudes.

En! clara vox redarguit,
Obſcura quæque perſonans:
Procul fugentur ſomnia;
ab Alto JESUS promicat.

Mens jam reſurgat torpida,
non ampliùs jacens humi:
ſidus refulgit jam novum,
ut tollat omne noxium.

En! Agnus ad nos mittitur
laxare gratís debitum,
omnes ſimul cum Lacrymis
Precemur indulgentiam.

Wir, ja! nicht seyn der Flammen Speiß,
noch der Höll-Würbeln Glut-Geschmeiß;
Wohl aber sehn das Angesicht,
das Fromme seelig macht und spricht.

Dem Vatter, Sohn und heilig Geist,
bey dem allgleiches ist, und heißt,
sey Ehr, wie sie bis jetzo war,
seyn wird durch ewigs immerdar. Amen!

Lobgesang
am ersten Sonntage im Advent
zun Laudibus.

Hört eine helle Stimm, die dringt
durch alles Dunkele, und klingt:
Fort! fort mit Schlaf und Traumerey;
Seht auf! das Jesus-Licht kömmt neu.

Herz und Gemüth! so faul, Ihr, thun?
Ey ja! nicht mehr so träge ruhn!
Es glänzet ja ein neu Gestirn,
All Schädliches von hinn zu führn.

Ein Lamm, ein Lamm, seht! kömt zu uns:
von Schuld befrey'n ist seines Thuns;
nur dies will es: Abbitt, Buß-thrän':
thun wirs; so sind wir Gnaden-Söhn.

Heut

Ut, cùm secundò fulserit,
Metúque mundum cinxerit,
non pro reatu puniat;
sed nos pius tunc protegat.

Virtus, Honor, Laus, Gloria
Deo Patri cum Filio,
Sancto simul Paraclito
in Sæculorum Sæcula. Amen!

Hymnus
ad Vesperas in Nativitate Domini & ad Matutinum.

JESU! Redemptor omnium,
quem Lucis ante Originem
parem paternæ Gloriæ
Pater supremus edidit.

Tu Lumen & Splendor Patris,
Tu Spes perennis omnium,
intende quas fundunt preces
tui per Orbem Servuli.

Memento rerum Conditor,
nostri quòd olim corporis
sacrata ab Alvo Virginis
nascendo formam sumpseris.

Testa-

Wir thuns: daß, wenn sichs wieder stellt
(das Lamm:) mit Schrecken füllt die Welt;
Uns wegen Schuld nicht straf' und schreck';
wohl aber dann uns gütig deck'.

Sey Ehre, Glory, Lob und Kraft
dem Vatter, Sohn, der alles schafft,
zusamt dem heil'gen Troste-Geist,
so lang, als Ewig ewig heißt. Amen!

Lobgesang
am Weyhnachtfeste, zur Vesper und Metten.

O! Jesu, Heyland der Gemein',
Den stets, vor aller Lichter Schein,
der höchste Vatter, Gott, gebahr,
So, daß Ihr Glanz nur einer war.

Du, deines Vatters Glanz und Licht,
All-Hoffnung, die sich nie abspricht!
Merk doch auf deines Volks Gebeth,
das aller Ende dir zugeht.

Gedenk, o Schöpfer aller Ding',
Daß unser Fleisch (ist dies gering?)
einst aus ganz reinem Leibe nahmst;
noch, Sündern gleich zu seyn, dich schaamst.

Teſtatur hoc præſens Dies,
Currens per anni Circulum
Quod ſolus é Sinu Patris
Mundi Salus adveneris.

Hunc aſtra, tellus, æquora;
Hunc omne, quod Cælo ſubeſt,
Salutis Authorem novæ
Novo ſalutat Cantico.

Et nos, beata quos Sacri
Rigavit unda Sanguinis,
Natalis ob Diem tui
Hymni tributum ſolvimus.

Ieſu, Tibi ſit Gloria
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et Almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus
In Nativitate Domini ad Laudes.

A Solis ortus cardine
Ad usque terræ Limitem
Chriſtum canamus Principem
Natum Maria Virgine.

Beatus

Heut ist der Tag, der Zeugniß giebt,
(den jeder Jahrs-lauf bringt und liebt)
daß du des Vatters ein'ger Sproß
als Welt-Heil kamst aus Mutter-Schooß.

Und diesen grüßt, was Himmel heißt,
was unterm Himmel liegt und fleußt;
Grüßt Ihn als Stifter neuen Heils
durch neues Lob des Sänger-Theils.

Auch wir, zu Gottes Lob gesetzt,
die Gottes Blut-flut hat benetzt,
wir zahlen unsre Lobessteur
Dir zur Geburt, und hohen Feyr.

Dir, Jesu! sey Lob, Ehr und Ruhm,
O, reinster Mutter schönste Blum!
dem Vatter auch, und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang
am Weyhnachtfeste zun Laudibus.

Laßt uns von erster Sonnen-Pfort
bis selbst an die Erd-Gränzen fort,
Besingen Christum, der regiert,
Mensch aus Jungfrau Maria wird;

Beatus Author Sæculi
Servile Corpus induit,
ut Carne Carnem liberans,
ne perderet, quos condidit;

Castæ Parentis viscera
Cœlestis intrat Gratia,
Venter puellæ bajulat
Secreta, quæ non noverat.

Domus pudici pectoris
Templum repentè fit Dei;
Intacta, nesciens virum,
Concepit Alvo Filium.

Enititur Puerpera,
Quem Gabriel prædixerat;
Quem ventre matris gestiens
Baptista clausum senserat.

Fæno jacere pertulit;
Præsepe non abhorruit;
Et Lacte modico pastus est,
Per quem nec ales esurit.

Gaudet Chorus cælestium,
Et Angeli canunt Deo;
Palámque fit Pastoribus
Pastor Creator Omnium.

Der schöpft die Welt, die Erde ballt,
zeigt sich in eines Knechts Gestalt;
auf daß Er Fleisch mit Fleisch befrey,
noch, was er schuff, verlohren sey.

Es g'schah, daß Gottes Kraft sich goß
in unbefleckte Mutter-schooß:
und schon liegt unter Mägdleins Brust
Geheimes, das Ihr unbewust.

Ganz plötzlich! Ihr Herz-kämmerlein
fängt GottesTempel an zu seyn;
Sie, ob vom Mann gleich unberührt,
empfänget, das Ihr Söhnlein wird.

Was Sie empfieng, gebiehrt Sie heut;
Den Gabriel versprach zur Freud:
Den inner Mutter-Leibes-wand
Baptist schon da zu seyn empfand.

Er lage willig in dem Heu,
in schlechter Krippe ohne Scheu;
Seht! wie so wenig Milch Ihn nährt,
der Vögeln auch Speiß zugewährt.

Dies muntert alle Himmels-Chör;
die Engel singen Lob und Ehr:
der Hirt frolockt, da der All-hirt
und Schöpfer Ihm ganz sichtbar wird!

Jesu, Tibi sit Gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et Almo Spiritu
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Festo Sanctorum Innocentium ad Matutinum.

Audit Tyrannus Anxius
Adesse Regum Principem,
Qui nomen Israël regat.
Teneátque David regiam.

Exclamat, amens nunciô:
Successor instat; pellimur,
Satelles! i, ferrum rape!
Perfunde cunas sanguine.

Quid proficit tantum nefas?
Quid crimen Herodem juvat?
unus tot inter funera
Impunè Christus tollitur.

Jesu, Tibi sit Gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et Almo Spiritu
In sempiterna Sæcula. Amen!

Dir, Jesu! sey Lob, Ehr und Ruhm,
O! reinster Mutter schönste Blum!
dem Vatter auch und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang
am Feste der unschuldigen Kindlein zur Metten.

Gar ängstig höret der Tyrann!
Der Fürst der Könige kömmt an;
der Israelens Volk regier,
in Davids Burg den Scepter führ.

Er schreyt ganz toll vom Ruf-Gewirr:
Ein Thron-Erb kömmt! treibt uns von hier.
Trabanten auf! Greift zum Gewehr!
Sein Wiegen-Nest füll' ein Blut-Meer!

Doch was gewinnt dies Mörder-stück?
dies Laster? — Machts Herodens Glück?
Bey tausend, tausend Kinder Tod
ist Christus weit, und ausser Noth.

Dir, Jesu! sey Lob, Ehr und Ruhm,
O! reinster Mutter schönste Blum!
dem Vatter auch, und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen.

Hymnus

In Festo Sanctorum Innocentium ad Laudes.

Salvete Flores Martyrum
Quos lucis ipso in Limine
Christi insecutor sustulit,
Ceu Turbo nascentes rosas.

Vos prima Christi victima,
Grex Immolatorum tener,
Aram sub ipsam simplices
Palma et Coronîs luditis,

Jesu, Tibi sit Gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et Almo Spiritu
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Epiphania Domini ad Vesperas et Matutinum.

Crudelis Herodes, Deum
Regem venire quid times?
Non eripit mortalia,
Qui regna dat Cœlestia.

Ibant

Lobgesang

am Feste der unschuldigen Kindlein zun Laudibus.

Gegrüßt, o der Blutzeugen Blüth',
auf die Heilandens Feind gewütt;
Fortriß von erster Lichtes Schwell,
wie Sturm die Rosen von der Quell.

Ihr habt den Blut-Primitzen-Werth,
das Holde der Schlacht-Lämmer-Herd:
Selbst unter des Altars-Gehüll'
Spielt Ihr ein siegend Lust-Gefühl.

Dir, Jesu! sey Lob, Ehr und Ruhm,
O! reinster Mutter schönste Blum!
dem Vatter auch, und heil'gem Geist,
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang

am Hhl. Drey König-Feste zur Vesper und Metten.

Herodes, Grausamer! dir schaurt?
Gott-könig kömmt; der ja nicht laurt
nach der Welt Reich: — das Himmlische,
will Er, daß uns, und dir zugeh'.

Ibant Magi, quam viderant
Stellam sequentes præviam;
Lumen requirunt Lumine,
Deum fatentur munere.

Lavacra puri Gurgitis
Cœlestis Agnus attigit;
Peccata, quæ non detulit,
nos abluendo sustulit.

Novum Genus Potentiæ!
Aquæ rubescunt hydriæ
Vinúmque jussa fundere;
Mutavit unda Originem.

Jesu, Tibi sit Gloria,
Qui apparuisti gentibus,
Cum Patre et Almo Spiritu
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Epiphania Domini ad Laudes.

O! Sola magnarum Urbium
Major Bethlem, cui contigit
Ducem Salutis cœlitus
Incorporatum gignere!

Du fliehst, die Weisen aber gehn
dem Sterne nach, den Sie gesehn:
Ihr Aug sucht dessen Sternen-Licht,
den ihre Gaab für Gott ausspricht.

Kaum tratt das himmlisch Lamm ins Bad
der Buß-Tauf am Jordan-Gestad;
Hob Es, was Es nicht mitgebracht,
die Sünd, davon die Tauf rein macht.

Ganz neue, und sehr neue Krafft!
Frisch Wasser wird zu rothem Safft:
Aus Wasser heißt Er fliessen Wein,
und Wasser nicht mehr Wasser seyn.

Dir, Jesu! sey Lob, Ehr und Ruhm,
Der du erschienst dem Heydenthum;
dem Vatter auch und Heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang
am Hhl. drey Königfeste zun Laudibus.

O! über alle Städte aus,
O Bethlem! des Gott-Kindes Hauß!
das den Herzogen unsers Heil
im Fleisch gebahr zur Nachtes-weil!

Quem Stella, quæ ſolis rotam
Vincit Decore et Lumine,
Veniſſe terris nunciat
Cum Carne terreſtri Deum.

Vidêre poſtquam Illum Magi,
Eoa promunt munera;
Stratíque votis offerunt
Thus, Myrrham et Aurum Regium.

Regem, Deúmque annunciant
Theſaurus et fragrans Odor
Thuris Sabæi, ac myrrheus
Pulvis Sepulchrum prædocet.

Jeſu, Tibi ſit Gloria,
Qui apparuiſti Gentibus,
Cum Patre et Almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Feſto Sanctiſſimi Nominis Jeſu ad Veſperas.

Jeſu dulcis memoria,
Dans vera cordis gaudia,
Sed ſuper mel et omnia
Ejus dulcis præſentia.

Ein Wunder! seht! ein Stern, der weit
all himmlisch Glänzen überschreitt,
sagt, daß im Menschen-fleische Gott
zu Hülf uns kommen in der Noth.

Das Weisen-drey sieht Ihn; behend
steurt Ihm den reichen Orient;
Sie knien, opfern Ihm ihr Herz
mit Weyhrauch, Myrrhen, König-Erz.

Die Gaabe zeigt, was Sie gewollt:
den König grüssen Sie durch Gold;
der Weyhrauch ehrt und zeigt Gott an;
die Myrrh' das Grab des Schmerzen-Mann.

Dir, Jesu! sey Lob, Ehr und Ruhm,
Der Du erscheinst dem Heydenthum;
dem Vatter auch und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang
am Feste des allerheiligsten Namen Jesu zur Vesper.

An Jesum denken ist halt süß:
giebt Herzen Lust, wahr und gewiß;
doch über alle Hönig-Art
ist Jesu süße Gegenwart.

Nil canitur ſuavius,
Nil auditur jucundius;
Nil cogitatur dulcius,
Quàm Jeſus Dei Filius.

Jeſu! Spes pœnitentibus,
Quàm pius es petentibus,
Quàm bonus es quærentibus!
Sed quid invenientibus?

Nec Lingua valet dicere,
Nec Littera exprimere:
Expertus poteſt credere,
quid ſit Jeſum diligere.

Sis, Jeſu! noſtrum gaudium,
Qui es futurus præmium;
Sit noſtra noſtra in Te Gloria
per cuncta ſemper Sæcula. Amen.

Hymnus

In Feſto SS. Nominis Jeſu ad Matutinum.

Jeſu, Rex admirabilis,
Et Triumphator nobilis;
Dulcedo ineffabilis
Totús deſiderabilis!

Quando

Einmal! man singt nichts lieblichers;
nichts höret man froh=üblichers:
noch denkt man süssers, dann die Kron
Mariä, Jesum, Gottes Sohn.

O! Jesu, Büssers Zuversicht!
Fleht er? — schon bist zum ja gericht:
Und sucht er dich, was findet er?
Unsäglichs: — Jesu! dich, mein Herr!

Denn keine Zung, kein Feder=fleiß
zu sagen, noch zu schreiben weiß;
Nur, wer es innen fühlet frey,
spührt es, was JEsum lieben sey.

Ach! möchtest, Jesu du allein
Uns Freude hier, wie Lohn dort, seyn!
All unsre Ehre sey in Dir
da allezeit; dort für und für! Amen!

Lobgesang
am Feste des allerheiligsten Namen Jesu zur Metten.

O! Jesu! König aller Welt:
Fürst, dessen Siege Niemand zehlt:
O! Süsse, unaussprechliche!
O! ganze Lust für Schwächliche!

Quando Cor noſtrum viſitas,
Tunc lucet ei veritas;
Mundi vileſcit vanitas,
Et intus fervet Charitas.

Jeſu, Dulcedo Cordium,
Fons vivus, Lumen mentium
Excedens omne Gaudium,
Et omne Deſiderium.

Jeſum omnes agnoſcite,
Amorem Ejus poſcite!
Jeſum ardenter quærite,
Quærendo inardeſcite.

Te noſtra, Jeſu, vox ſonet,
Noſtri Te mores exprimant!
Te corda noſtra diligant
Et nunc et in perpetuum. Amen!

Hymnus

In Feſto SS. Nominis Jeſu ad Laudes.

Jeſu, Decus Angelicum,
In aure dulce Canticum;
In ore mel mirificum,
In Corde nectar cælicum!

Qui

Wann deine Gunst ins Herz eintritt,
bringt sie ihm Licht und Wahrheit mit;
Dann siehts, wie schlecht der Welt Figur:
Dann glimmt in ihm die Liebe nur.

O! Jesu, Herzens Süssigkeit!
O Quell! o Licht, der Seel geweyht!
Freud über alle Freuden hin!
Lust über alle Lust, und Sinn!

Ach doch! erkennet Jesum all!
Begehret seine Lieb zumal;
Sucht, suchet Jesum brünstig dann;
zum Suchen feuret euch stets an!

Sey Jesu unser Lied und Sprach!
in Sitten zeichnet Jesum nach!
im Herzen liebet, liebt Ihn doch,
nach allen Zeiten Jesum noch! Amen!

Lobgesang

am Feste des allerheiligsten Namen Jesu zun Laudibus.

O! Jesu, aller Engel Zierd'!
Gesang, der alle Ohren rührt:
Im Munde Wunder-Hönigseim:
Im Herzen Himmels Nectar-schleim!

Qui Te gustant, esuriunt;
Qui bibunt, adhuc sitiunt:
Desiderare nesciunt
Nisi Jesum, quem diligunt.

O! Jesu mi dulcissime,
Spes suspirantis animæ;
Te quœrunt piæ Lacrymæ,
Te clamor mentis intimæ.

Mane nobiscum, Domine!
Et nos illustra Lumine;
Pulsa mentis caligine
Mundum reple Dulcedine.

Jesu, Flos Matris Virginis,
Amor nostræ Dulcedinis!
Tibi laus, honor Nominis,
Regnum Beatitudinis! Amen!

Hymnus

Sabbati primi Quadragesimæ ad Vesperas.

Audi, benigne Conditor,
Nostras preces cum fletibus,
In hoc Sacro Jejunio
fusas quadragenario;

Den, der dich kostet, hungert mehr:
den durstet, der dich trinkt, noch sehr;
Ihr Durst und Hunger weiß kein Satt,
denn Jesum, der sie g'wonnen hat.

O! Jesu, süsser Herzen-Freund!
die Seele hofft auf dich und weint:
die Frommen Thränen suchen dich;
Ihr Grund-Gerüf erhebet sich.

Herr! bleib bey uns: Ach! weich doch nicht!
Erleuchte uns mit deinem Licht:
Beglänze sie, die bittre Erd'!
mach, daß Dein Joch Ihr süsse werd'.

Mariä, Jesu, reinste Blum!
O unsers Süssen Lieb und Ruhm!
Dein Name herrsch' mit Dir allzeit
im Reiche der Unsterblichkeit. Amen!

Lobgesang
am ersten Sonntage der 40tägigen Fasten zur Vesper.

Verschmäh nicht unsre Thränen-Bitt,
die, Schöpfer, sich vor dir ausschütt,
und unterstützet ihr Gesuch
mit vierzigtägigem Abbruch!

Scrutator alme Cordium!
Infirma Tu ſcis virium
Ad Te reverſis exhibe
Remiſſionis Gratiam.

Multum quidem peccavimus;
ſed parce confitentibus:
Ad Nominis Laudem Tui
Confer medelam languidis:

Concede noſtrum conteri
Corpus per abſtinentiam,
Culpæ ut relinquant pabulum
Jejuna corda Criminum.

Præſta, beata Trinitas!
Concede, Simplex Unitas,
ut fructuoſa ſint tuis
Jejuniorum tempora. Amen!

Hymnus

Dominicæ I. Quadrageſimæ ad Matutinum.

Ex more docti myſtico
Servemus hoc Jeujnium,
Deno dierum Circulo
Ducto quater noviſſimo.

O! milder Herzen-kundiger,
Der du kennst Kräften-schwäche mehr!
Bußfertig kehren wir zurück:
Zeig gnädigen Verzeyhungs-Blick!

Viel haben wir gesündiget;
das Herz bekennts, das zu dir fleht.
Verschon' zu deines Namen Ehr!
Heil' uns, und andre Schwachen mehr.

Gieb, daß der Leib durch Abbruch werd
heilsam gestrengt und abgezehrt;
Daß das von Sünden loße G'müth
Sich wohl vor Laster-Nahrung hüt'.

O göttlich Eins, o seeligs Drey!
gar sehnlich bitten wir: Verleyh,
daß der Groß-fasten jeder Tag
viel Leibs- und Seelen-frucht eintrag. Amen!

Lobgesang
am ersten Fasten-Sonntag zur Metten.

Seyn wir zum Fasten so bemüht,
wie es der Kirchen Geist gebiet:
Nimm zehen Tag', multiplicier,
(giebt der Fasttagen Summ) durch Vier.

Lex et Prophetæ primitus
Hoc prætulerunt, poſtmodum
Chriſtus ſacravit, omnium
Rex atque factor temporum.

Utamur ergo parciùs
Verbis, Cibis, et potibus,
Somno, jocis; et arctiùs
Perſtemus in Cuſtodia.

Vitemus autem noxia,
Quæ ſubruunt mentes vagas,
Nullúmque demus callidi
Hoſtis locum tyrannidi.

Flectamus iram vindicem;
Ploremus ante Judicem:
Clamemus ore ſupplici,
Dicamus omnes cernui.

Noſtris malis offendimus
Tuam, Deus, Clementiam!
Effunde nobis deſuper
Remiſſor, indulgentiam!

Memento, quòd ſimus Tui,
Licet caduci, plaſmatis:
Ne des honorem nominis
Tui, precamur, alteri!

Propheten, und selbst das Gesätz
schlugs vor zur Hülfe des Gebeths;
Selbst Christus heiligt' Es hernach,
der Schöpfer aller Zeit und Sach.

Gebrauchen wir sparsamer dann
Speiß, Trank (wo bald zu viel gethan)
Scherzworte, Schlaf; ziehn wir uns ein,
wo wahre Hut will nöthig seyn.

Vermeyden wir, was Schaden bringt,
unsteten Geist in sich verschlingt;
Platz, Thür, und Thor sperr man dem Feind,
dem Wütrich, der nichts redlich meint.

Erweichen wir des Zornes Rach;
zum Richter fließ ein Thränen-bach;
Schrey unser Demuth-voller Mund
aus unsrer Herzen tiefstem Grund:

Was dich verletzt, ist unsre Sünd;
die Zahl und Güte überwindt:
Doch, Gott! — Gott! — übergnädiger!
verzeyh! — wir sündigen nicht mehr.

Denk, daß wir deine Werke sind,
woran zergängliches sich findt:
verbiet, daß deines Namens Ehr,
uns aber beut' ein anderer.

Laxa malum, quod fecimus,
Auge Bonum, quod poſcimus:
Placere quò tandem Tibi
Poſſimus hìc et perpetim,

Præſta, beata Trinitas,
Concede, ſimplex Unitas,
Ut fructuoſa ſint tuis
Jejuniorum tempora. Amen!

Hymnus
Dominicæ I. in Quadrageſima ad Laudes.

O Sol Salutis, intimis,
Jeſu, refulge mentibus,
Dum nocte pulſa gratior
Orbi Dies renaſcitur.

Dans tempus acceptabile,
Da, Lacrymarum rivulis
Lavare Cordis victimam,
Quam læta adurat Charitas.

Quo fonte manavit nefas,
Fluens perennes Lacrymæ.
Si vìrga pœnitentiæ
Cordis rigorem conterat.

Dies

Erlaß das Böß, so wir gethan;
vermehr das Gut: Hör bitten an!
daß endlich alle, alle dir
gefallen mögen dort und hier.

O göttlichs Eins, O seeligs Drey!
gar sehnlich bitten wir: Verleyh,
daß der Fronfasten jeder Tag
viel Leibs= und Seelen=frucht eintrag. Amen!

Lobgesang
am ersten Fasten=Sonntage zun Laudibus.

Glänz, Jesu, auf, o Heiles=Sonn'!
Glänz auf, des Herzens Herz und Wonn'!
Da jetzt nach fortgeschaffner Nacht
der Tag die Welt genehmer macht.

Doch! — giebst jetz angenehme Zeit;
so gieb auch frohe Thränen=freud:
Die wasch des Herzens Opfer ab,
das frohe Lieb zu feuren hab.

Von welcher Quell Böß quoll' und quillt,
wird seyn, daß stete Thräne schwillt;
wann schlägt die strenge Buße=Ruth
den Herzen=fels; und Ihres thut.

Dies venit, dies tua,
In qua reflorent omnia:
Lætemur et nos in viam
tua reducti dextera.

Te prona Mundi machina
Clemens adoret Trinitas,
Et nos novi per Gratiam
Novum canamus Canticum. Amen!

Hymnus
Dominicæ Passionis ad Vesperas.

Vexilla Regis prodeunt;
Fulget Crucis mysterium,
Qua vita mortem pertulit,
Et morte vitam protulit.

Quæ vulnerata Lanceæ
Mucrone diro, Criminum
Ut nos lavaret Sordibus,
manavit unda et Sanguine.

Impleta sunt, quæ concinit
David fideli Carmine,
Dicendo nationibus:
Regnavit à ligno Deus.

Es kömmt dein Tag, der bald einzieht,
an welchem alles wieder blüht.
O Freud! wenn deine rechte Hand
uns bringt in rechten Weeg und Stand.

Dich bette an das Welt-Gebäu
gebeugt, o! Gnädig Göttlichs Drey!
So singen wir, durch deine Gnad
erneurt, ein Lied, das Neues hat. Amen!

Lobgesang
am Paßion-Sonntag zur Vesper.

Des Königs Fahne steigt empor;
Das Kreutz-Geheimniß glänzt hervor,
woran das Göttlich Leben starb,
das Leben durch den Tod erwarb.

Verwunden ließ dies Leben sich
durch den grausamen Lanzen-stich:
Ließ laufen Wasser, Blut mit Lust
zu waschen uns vom Sünden-wust.

Was David einst den Völkern sang
bey seinem treuen Harpfen-Klang,
das ist erfüllt, der Höll zum Spott;
vom und am Holze herrschet Gott.

Arbor decora et fulgida,
Ornata regis purpura,
Electa digno Stipite
Tam Sancta membra tangere.

Beata, cujus brachiis
Pretium pependit Sæculi;
ſtatera facta corporis,
Tulitque prædam Tartari.

O! Crux, ave, Spes unica,
Hoc Paſſionis tempore,
Piis adauge Gratiam,
Reísque dele Crimina!

Te, Fons Salutis, Trinitas,
Collaudet omnis Spiritus;
Quibus Crucis victoriam
Largiris, adde prœmium. Amen!

Hymnus

Dominicæ Paſſionis ad Matutinum.

Pange, Lingua, Glorioſi
Lauream Certaminis,
Et ſuper Crucis trophæo
Dic triumphum nobilem,

Qualiter

O Baum! der Glanz und Ehre führt,
den Königs-Purpur-Schminke ziert!
Erwählt, zu fühlen durch den Stamm
die Glieder, welche Gott annahm.

O! dessen Armen-zwey umfieng
den Werth der Welt, der an Ihm hieng!
O Waag! die wog den Leib und trug:
den Raub entriß: die Hölle schlug.

O süsses Kreutz sey uns gegrüßt,
das unsre ganze Hofnung ist:
Verzeih bey dieser Leidens-zeit!
vermehre Gnad, und Seeligkeit!

Dreyfaltigkeit, O Heiles-Quell!
Dich lobe aller Geist, und Seel!
Gieb jenen Gnad, Verdienst und Lohn,
vom Kreuz die haben Sieg und Kron. Amen!

Lobgesang

am Paßion-Sonntage zur Metten.

Rühm, o Zung'! die Lorber-zweige,
die die Ehre ziert und füllt:
den Triumph besing und zeige,
den am Kreuze Jesus hielt:

Qualiter redemptor orbis
Immolatus vicerit.

De Parentis protoplasti
Fraude factor condolens,
Quando Pomi noxialis
In necem morsu ruit;
Ipse Lignum tunc notavit,
Damna Ligni ut solveret.

Hoc opus nostræ Salutis
Ordo depoposcerat,
Multiformis Proditoris
Ars ut artem falleret;
Et medelam ferret inde,
Hostis unde læserat.

Quando venit ergo Sacri
Plenitudo temporis,
Missus est ab arce Patris
Natus, orbis Conditor,
Atque ventre virginali
Carne amictus prodiit.

Vagit infans inter arcta
Conditus Præsepia;
Membra pannis involuta
Virgo Mater alligat;

Wie Er zwar dort starb geschlachtet,
doch den schönsten Sieg erzielt.

Da dort Adam unbescheiden,
Beedes, Tod und Apfel ißt:
trug der Schöpfer ein Mitleiden,
Und verdammte Satans List;
Merkt den Baum; sagt: des Baums Schaden
werde durch mich selbst gebüßt.

Diß wollt die Heils-ordnung heischen,
die Ihm sein Erbarmen schrieb,
Um die Trügerey zu teuschen,
die der Satan immer trieb;
Und weil Arzeney wollt nehmen
aus dem Giffte seine Lieb.

Als die Zeit, die so sehr heilig,
war erfüllt, herbey auch floß:
Kam der Sohn und Schöpfer eilig,
steigend aus des Vatters Schoos.
Trat im Fleische aus dem Leibe
der Jungfrau, die Mackel-los.

In der Kripp (o zartes weinen!)
weint Er als ein kleines Kind,
das der Mutter Hand mit Leinen
Windeln wärmt, umgiebt und bindt.

Et Dei manus, pedésque
Stricta cingit fascia.

Sempiterna sit beatæ
Trinitati Gloria,
Æqua Patri, Filióque;
Par Decus Paraclito;
Unius, Trinique Nomen
Laudet universitas. Amen!

Hymnus

Dominica Passionis ad Laudes.

Lustra Sex qui jam peregit
Tempus implens Corporis,
Sponte libera Redemptor
Passioni deditus
Agnus in crucis levatur
Immolandus Stipite.

Felle potus ecce; languet:
Spina, Clavi, Lancea
Mite Corpus perforarunt;
Unda manat, et Cruor;
Terra, pontus, astra, mundus
Quo lavantur flumine.

Seht! wie Gottes Füß und Hände
eingefätscht, gefangen sind.

Ehre sey den Einig-Dreyen:
Eine Ehr, die Ewig wird,
Soll Euch, Vatter, Sohn erfreuen,
Samt dem Geiste gleiche Zierd:
Lob die Allheit Euren Namen,
Sie lob Ihn, wie sichs gebührt. Amen!

Lobgesang
am Paßion-Sonntage zun Laudibus.

Wie Er jetz sein lieblich Leben
Ueber dreyßig Jahre bracht;
Hat Er sich frey hingegeben,
und zum Marter-ziel gemacht.
Er, dies Lamm, hängt schon am Kreuze:
Ach! jetz wird es abgeschlacht.

Schmachtet nach versuchter Galle:
Geissel, Dörner, Nägel, Speer
Seinen Leib durchbohren alle:
Wasser, Blut sein Fleisch giebt her;
O! ein Fluß, womit gewaschen
werden Sterne, Erd und Meer.

Crux fidelis, inter omnes
Arbor una nobilis:
Silva talem nulla profert
Fronde, flore, Germine:
Dulce ferrum, dulce Lignum
Dulce pondus ſuſtinent

Flecte ramos, Arbor alta,
Tenſa laxa viſcera;
Et rigor lenteſcat ille,
Quem dedit natiuítas;
Et Superni membra regis
Tende miti Stipite.

Sola digna Tu fuiſti
Ferre mundi victimam,
Atque portum præparare
Arca mundo naufrago,
Quam ſacer Cruor perunxit
Fuſus Agni Corpore.

Sempiterna ſit beatæ
Trinitati Gloria,
Æqua Patri Filióque;
Par Decus Paraclito,
Unius, Triníque Nomen
Laudet Univerſitas. Amen!

Treues Kreuz, das unter allen
Bäumen war der Edelste!
kein Wald-stamm kann so gefallen,
der so reich in Blüthe geh':
Dein süß Holz hält süsses Eisen,
Süsse Bürde in der Höh'.

Bieg die Aeste, schone gerne
dem gedehnten Eingeweid,
Hoher Baum! wohlan! entlerne
Rauh zu seyn, zu seyn zum Leyd!
Streck die Glieder deines Königs
Sanft, gelind, und mit Bescheid.

Du nur warest werth zu heben
das Söhn-opfer dieser Welt:
dem Welt-Schiffbruch Port zu geben,
eine Arch, die Sie erhält:
Eine Arch, die mit Lamm-Blute
Gott bestrich: die sicher stellt.

Ehre sey dem Einig-Dreyen:
Eine Ehr, die Ewig wird,
Soll Euch Vatter! Sohn! erfreuen,
Samt dem Geiste gleiche Zierd:
Lob die Allheit Euren Namen,
Sie lob Ihn, wie sichs gebührt. Amen!

Hymnus

In Festo VII. Dolorum B. Mariæ Virginis ad Vesperas.

Stabat Mater Dolorosa
Iuxta Crucem Lacrymosa,
Dum pendebat Filius;

Cujus animam gementem
Contristantem et dolentem
Pertransivit Gladius.

O! quàm tristis et afflicta,
Fuit illa Benedicta
Mater Unigeniti

Quæ mærebat et dolebat
Et tremebat, cùm videbat
Nati pœnas inclyti.

Quis est homo, qui non fleret,
Christi Matrem si videret
In Tanto Supplicio?

Quis non posset contristari,
Piam Matrem contemplari
Dolentem cum Filio?

Lobgesang

am sieben=Schmerzen Feste Mariä der Jungfrau zur Vesper.

Voll von Schmerzen, voll von Zähren
stand die Mutter ohne Ehren,
als der Sohn am Kreuze hieng;

Ihre Seel (wie zu erachten)
war bekümmert bis zum Schmachten,
weil ein Schwerdt durch selbe gieng.

O wie traurig, wie betrübte
war die Mutter, welche liebte
Ihren Eingebohrenen!

All ihr Leben war dort Leiden,
Angst und Qualen bis zum Scheiden
in des Sohnes Peinen sehen.

Wer, den keine Thrän' bethauet,
da er Christi Mutter schauet
in so unnennbarer Pein?

Wer, der beede nimmt zu Herzen,
Mutter, Sohn, in solchen Schmerzen,
Wer kann ohne Trübniß seyn?

Pro peccatis suæ Gentis
Vidit Jesum in Tormentis,
Et flagellis subditum:

Vidit suum Dulcem Natum
Morientem, desolatum,
Dum emisit Spiritum.

Eja Mater, fons Amoris,
Me sentire vim doloris
Fac ut Tecum lugeam!

Fac vt ardeat Cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complaceam. Amen!

Hymnus

In Festo VII. Dolorum B. Mariæ Virginis ad Matutinum.

Sancta Mater! istud agas:
Crucifixi fige plagas
Cordi meo validè

Tui Nati vulnerati,
Tam dignati pro me pati
Pœnas mecum divide!

Wegen seines Volkes Sünden
sah Sie Jesum dort hinschwinden
Unter Geißel = Streich und Riß;

Sie sah', wie ihr Süsser starbe,
wie ihr Jesus trostloß darbe,
da Er seinen Geist ausblies.

Ach ja! Mutter, Liebes = Quelle!
Laß mich fühlen die Pein = fälle!
Nimm mich zum Mit = trauren an:

Laß mein Herz in deinem Namen
Christo leben und aufflammen,
Daß ich Ihm gefallen kann. Amen!

Lobgesang
am sieben = Schmerzen = Feste Mariå der Jungfrau zur Metten.

Mutter! ich hab Heil gefunden!
Nur trück deines Sohnes Wunden
in mein Herz recht mächtig ein.

Theil das Leiden deines Sohnes
statt des Dank = und Leiden = Lohnes
theil mirs mit; und mach Es mein!

Fac me verè tecum flere
Crucifixo condolere,
Donec ego vixero

Iuxta Crucem tecum ſtare,
Te libenter ſociare
In planctu deſidero.

Hymnus

In Feſto VII. Dolorum B. Mariæ Virginis ad Laudes.

Virgo Virginum præclara,
Mihi jam non ſis armara,
Fac me tecum plangere

Fac, ut portem, Chriſti mortem,
Paſſionis Ejus fac conſortem,
Et plagas recolere.

Fac me plagis vulnerari
Cruce hac inebriari
Ob Amorem Filii;

Inflammatus et accenſus
Per Te Virgo ſim defenſus
In die iudicii.

Laß mit Dir mich wahrlich trauren
Deinen Creuz-Sohn mitbedauren
als lang ich bey bey Leben bin.

Laß mich nächst am Kreuze stehen,
Dich begleiten, mit Dir gehen
in der Traur; dies ist mein Sinn.

Lobgesang
am sieben-Schmerzen-Feste Mariä der Jungfrauen zun Laudibus.

Jungfrau, Krone der Jungfrauen!
Gönn' mir süssendes Anschauen,
Laß mit dir mich trauren fort.

Laß mich Christi Tod empfinden,
in mein Herz sein Leid einbinden,
und Ihm geben da sein Ort.

Mach mich wund mit seinen Wunden,
Liebvoll an sein Kreuz gebunden,
Ihn, Ihn lieben, und sonst nichts.

Und in diese Lieb geflochten,
sey ich wohl durch dich verfochten
einst am Tage des Gerichts.

Fac mè Cruce custodiri,
Morte Christi præmuniri,
Confoveri Gratiâ:

Quando Corpus morietur,
Fac, ut animæ donetur
Paradisi Gloria. Amen!

Hymnus

Dominica in Albis ad Vesperas.

Ad Regias Agni dapes,
Stolis amicti candidis,
Post transitum maris rubri
Christo canamus Principi;

Divina cujus Charitas
Sacrum propinat Sanguinem,
Almíque membra Coporis
Amor Sacerdos immolat.

Sparsum Cruorem Postibus
Vastator horret Angelus;
Fugitque divisum mare;
Merguntur hostes fluctibus.

Mache, daß das Kreuz mich schůze,
Christi Tod mich unterstůtze;
Seine Gnade mir beysteh'!

Mach, wann jezt der Leib wird sterben,
meine Seel den Himmel erben,
Daß sie in die Glory geh'. Amen!

Lobgesang
am weissen Sonntage (in Albis genannt) zur Vesper.

Nach Uebergang des rothen Meer
bekleid' uns weisse Stohlen-Ehr;
das Lamm hålt uns ein Kȯnig-Mahl:
Das Ihm ein frohes Dank-lied zahl!

Ein Mahl, wo Christi Liebes-Glut
Uns reichet selbst sein heilig Blut,
als Priester schlachtet dessen Fleisch
anmuthig, willig, ohn Gerȧusch.

Der Engel scheut die blutig Schwell,
schont dort der Erstgeburten Seel:
getheilet flieht die Rothe See,
damit all Feindlichs untergeh'.

Seht!

Jam Paſcha noſtrum Chriſtus eſt,
Paſchalis idem victima;
Et pura puris mentibus
Sinceritatis Azyma.

O vera coeli victima,
Subjecta cui ſunt tartara,
Soluta mortis vincula,
Recepta vitæ prœmia.

Victor ſubactis Inferis,
Trophæa Chriſtus explicat,
Cœlóque aperto, ſubditum
Regem tenebrarum trahit.

Ut ſis perenne mentibus
Paſchale, Jeſu, gaudium,
A Morte dira Criminum
Vitæ renatos libera.

Deo Patri ſit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Seht! wie selbst Christus Ostern ist!
Sich uns zum Oster-Opfer rüst'?
wird redlichs, ungesäurtes Brod
rechtschaffnen Herzen unser Gott.

O! wahres himmlisch Opfer-stück!
das bricht der Hölle ihr Genick,
des Todes Band zerreißt, zerstößt,
versetztes Lebens-Pfand einlößt.

Er stürzt die Höll, sperrt ihren Lauf:
Er siegt, Er steckt Trophäen auf:
In offnem Sieg-Gepräng schleppt Er
nach sich den stolzen Lucifer.

Sey unsern Herzen, Jesu, O!
ein unzergänglichs Ostern-froh!
Rett die von wilder Laster-Nacht,
die du an neues Licht gebracht.

Dem Vatter sey ein Ehren-Nam,
und der zurück von Todten kam,
dem Sohne und dem heil'gen Geist
ein Ehren-Nam, der Ewig heißt. Amen!

Hymnus

Dominica in Albis ad Matutinum.

Rex Sempiterne Cœlitum,
Rerum Creator omnium,
Æqualis ante Sæcula
Semper Parenti Filius.

Nascente qui Mundo faber
Imaginem Vultus tui
Tradens Adamo, nobilem
Limo jugasti Spiritum.

Cùm Livor et fraus Dæmonis
Fædasset humanum Genus;
Tu, carne amictus, perditam
Formam reformas Artifex.

Qui natus olim è virgine
Nunc è Sepulchro nasceris,
Tecúmque nos à mortuis
Jubes Sepultos surgere.

Qui Pastor æternus gregem
Aquâ lavas Baptismatis;
Hæc est Lavacrum mentium
Hæc est Sepulchrum Criminum.

Nobis

Lobgesang
am weissen Sonntage zur Metten.

O! ohne End der Himmeln Herr!
dem eigen die Allschöpfer-Ehr!
den sich ganz ebengleich gebahr
der Vatter, da kein Zeit noch war!

Der du bey erster Schöpfungs-frist
dem Adam Lebens-hauch einbliesst:
Ein, deinem Weesen gleichend Bild
umgabst mit Leim, das Schönst mit wild.

Doch, als durch Satans Trug und List
der Mensch in Unflat kommen ist:
Was thatest du? Fleisch nahmst an dich:
bringst das verdorbne Bild zu sich.

Einst gab' dich reine Schooß herfür;
Jetzt hast vom Grabe offne Thür:
Heißst uns begraben mit aufstehen,
von Todten aus zum Leben gehn.

Gott-Hirt! du wascheſt deine Heerd'
mit Taufe-wasser, daß sie werd'
ganz rein; das ist der Seelen Bad:
der Laster Grab, Zeug-Schooß der Gnad.

Nobis diu qui debitæ
Redemptor affixus Cruci,
Noſtræ dediſti prodigus
Pretium Salutis Sanguinem.

Ut ſis perrenne mentibus
Paſchale, Jeſu, Gaudium
A morte dira Criminum
Vitæ renatos liberæ.

Deo Patri ſit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
ſurrexit, ac Paraclito
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus
Dominica in Albis ad Laudes.

Aurora Cœlum purpurat;
Æther reſultat Laudibus;
Mundus triumphans jubilat;
Horrens Avernus infremit:

Rex ille dum fortiſſimus
De mortis inferno Specu
Patrum Senatum liberum
Educit ad vitæ jubar.

Cujus

Längst hatten wir verdient das Kreuz;
das Werk doch wolltest, deiner Seits
daß es geschäh. Schon hängst: schon fließt
dein köstlich Blut, das alles büßt.

Sey unserm Herzen, Jesu, O!
ein unaufhörlich Ostern-froh!
Errett' von wilder Laster-Nacht,
die du in neues Licht gebracht.

Dem Vatter seyn ein Ehren-Nam,
und der zurück von Todten kam,
dem Sohne, und dem heil'gen Geist,
ein Ehren-Nam, der Ewig heißt. Amen!

Lobgesang
am weißen Sonntage zun Laudibus.

Der Morgen bringt schon Purpur-Licht;
die Luft beseelt ein Lobgedicht:
die Welt siegprangend jubiliert;
die Hölle schauernd toßt und kirrt:

Da jener stärkste König jetz
vom unterirrd'schen Todes-sitz
befreyet den Alt-Vätter-Rath,
und führt in Glanz der Leben-stadt.

Cujus Sepulchrum plurimo
Custode signabat Lapis,
Victor triumphat, et suo
Mortem Sepulchro funerat.

Sat funeri, sat Lacrymis,
Sat datum est doloribus:
Surrexit Extinctor necis:
Clamat coruscans Angelus.

Ut sis perenne mentibus
Paschale, Iesu, Gaudium,
A morte dira Criminum
Vitæ renatos libera.

Deo Patri sit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
surrexit, ac Paraclito
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Ascensione Domini ad Vesperas et Laudes.

Salutis humanæ Sator,
Iesu, voluptas Cordium,
Orbis redempti Conditor,
Et casta Lux amantium!

Sein Grab ward hochverwahrt, ganz still,
mit Steinen, Wache und Sigill;
Straks! siegt Er auf: schwebt in der Luft:
Begräbt den Tod in seiner Gruft.

So ist dann gnug geweint, getraurt:
Gnug der Verlurst beschmerzt, bedaurt!
des Todes Tödter siegt und lebt:
So rüft der glänzend Geist und schwebt.

Sey unserm Herzen, Jesu, O!
ein unablässig Ostern-froh!
errett' von wilder Laster-Nacht
die du in Neues Licht gebracht.

Dem Vatter sey ein Ehren-Nam,
Und, der zurück von Todten kam,
dem Sohne, und dem heil'gen Geist
ein Ehren-Nam, der Ewig heißt. Amen!

Lobgesang
am Feste der Himmelfahrt Christi zur Vesper und zun Laudibus.

O, Jesu, Quell des Menschen-Heil,
der Herzen Lust, und süßter Theil!
O Schöpfer der erlößten Welt,
rein Licht, das Liebende erhält!

Qua victus es Clementia,
Ut nostra ferres Crimina;
Mortem subires innocens,
A morte nos ut tolleres!

Perrumpis infernum Chaos;
Vinctis Catenas detrahis:
Victor triumpho nobili
Ad Dexteram Patris sedes.

Te cogat indulgentia,
Ut damna nostra sarcias,
Tuique vultûs compotes
Dites beato Lumine.

Tu Dux ad Astra et semita.
Sis meta nostris Cordibus,
Sis Lacrymarum Gaudium,
Sis dulce vitæ præmium. Amen!

Hymnus

Ejusdem Metri usque ad Pentecosten in fine dicitur:

Iesu, Tibi sit Gloria,
Qui victor in Cælum redis,
Cum patre et Almo Spiritu
In sempiterna Sæcula. Amen!

Ach! welche Güte hats gewagt,
zum Bürgen dich uns zugesagt,
Daß ohne Schuld dich Tod-schuld drückt.
Der Tod hergeb', die er verschlückt?

Und wie geschahs? des Todes Hauß
zerbrach: ließ' die Gefangnen aus:
Mit vollem Sieg (Er ist ganz dein)
nimmst du des Vatters Rechte ein.

Sey uns, ach! deine Güte gut!
richt auf, was dort uns fiel in Schutt.
Nur gönne uns dein Angesicht
samt seinem seligreichen Licht!

Führ uns zun Stern; sey selbst die Straß;
sey unsern Herzen Ziel und Maaß!
sey unsern Thränen Lust und Freud,
des Lebens süsser Lohn allzeit! Amen!

In andern Lobgesängen
des nemlichen Sylbenmaaßes bis Pfingsten
singt man:

Siegreicher Jesu, Dir sey Ehr
in Deiner Himmlischen Heimkehr',
dem Vatter und dem milden Geist;
als lang dein Sieg ein Sieg dort heißt. Amen!

Hymnus

In Ascensione Domini ad Matutinum.

Æterne Rex altissime,
Redemptor et Fidelium,
Cui mors perempta detulit
Summæ Triumphum Gloriæ!

Ascendis Orbes Siderum,
Quo Te vocabat cœlitus
Collata, non humanitùs,
rerum potestas omnium,

Ut trina rerum Machina
Cœlestium, terrestrium,
Et infernorum Condita,
Flectat genu jam subdita.

Tremunt videntes Angeli
Versam vicem mortalium:
Peccat Caro, mundat Caro,
Regnat Deus Dei Caro.

Sis ipse nostrum gaudium,
Manens Olympo præmium,
Mundi regis qui fabricam
Mundana vicens gaudia.

Lobgesang
am Feste der Himmelfahrt Christi zur Metten.

O! König, Höchster, Ewiger!
Erlöser deines Glaubens-Heer!
O! dem den Sieg der todte Tod
abtratt aus höherm Rechts-Geboth!

Die Himmels- Creyß- und Sternen-welt
besteigest, über die dich stellt
ein übermenschlichs: Jene Macht
die dir der Vatter zugedacht:

Besteigst, daß das dreyfache Werk
(woran sich zeiget Gottes Stärk)
des Himmels- und der Erd — und Höll'
sich dir kniefällig beug und stell'!

Die Engel staunen, da sie sehn
den Wunder-weeg der Sterblichen:
Fleisch thue Sünd, Fleisch tilge Sünd,
Ja! Ja! ein Thron Gott-Fleisch verbind'.

Sey, Jesu, dann selbst unsre Freud!
Sey oben unser Lohn und Beuth;
Da den Welt-Bau zu unserm Heil
regierst; tilg der Welt-Freuden-Greul.

Hinc Te precantes quæſumus,
Ignoſce culpis omnibus,
Et corda ſurſum ſubleva
Ad Te ſuperna Gratia.

Ut, cum repente cœperis
Clarere nube Iudicis,
Pœnas repellas debitas,
Reddas Coronas perditas.

Jeſu, Tibi ſit Gloria,
Qui victor in Cælum redis,
Cum Patre et Almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula, Amen!

Hymnus
In Feſto Pentecoſtes ad veſperas.

Veni, Creator Spiritus,
Mentes Tuorum viſita;
Imple ſupernâ Gratiâ
Quæ Tu creaſti pectora.

Qui diceris Paraclitus,
Altiſſimi Donum Dei,
Fons vivus, ignis, Charitas,
Et Spiritalis unctio.

Laß nach, wir bitten herzlich all,
der Sünden schweres Capital,
Daß deine Gnad (dies Himmel-ding!)
zu dir hinauf die Herzen bring;

Daß, wann auf Wolken kömmst, und einst
als Richter aller Welt erscheinst,
Ihr Kronen-Recht für Schulden-Straf
zurück bekommen deine Schaaf.

Siegreicher Jesu, Dir sey Ehr
in deiner himmlischen Heimkehr',
dem Vatter auch und mildem Geist,
als lange Dich der Himmel preißt. Amen!

Lobgesang
am heiligen Pfingst-feste zur Vesper.

Ach! komm o! Schöpfer, Schöpfer-Geist!
Besuch die Herzen, die du weißst:
von oben fülle Sie mit Gnad,
die deine Kraft erschaffen hat!

Der Geist des Trostes heissest du,
Ur-Gabe Gottes heißst darzu,
Ur-feur, Ur-lieb, Ur-Lebens Quell,
Der Seelen Salbung, und ihr Oel.

Tu Septiformis munere,
Digitus Paternæ Dexteræ,
Tu ritè Promissum Patris
Sermone ditans guttura.

Accende Lumen Sensibus,
Infunde Armorem Cordibus,
Infirma nostri Corporis
Virtute firmans perpeti.

Hostem repellas longiùs,
Pacémque dones protinùs:
Ductore sic Te prævio
vitemus omne noxium.

Per Te sciamus, da, Patrem,
Noscamus atque Filium;
Téque utriusque Spiritum
Credamus omni tempore.

Deo Patri sit Gloria,
Et Filio, qui á mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In Sæculorum Sæcula. Amen!

Hymnus

Du bist der Sieben Gaaben Pfand,
der Finger vätterlicher Hand,
des Vatters längst versprochnes Ja:
Wortreich zu machen bist du da.

Verleyh den Sinnen wahres Licht:
Entzieh die Lieb den Herzen nicht!
Stärk', was an unserm Leibe schwach,
mit Krafft, die alles daurhafft mach!

Verjag den Feind von hinnen weit:
Schenk Frieden jetz und allezeit;
daß alles flieh, was uns verletzt,
da deine Macht voran sich setzt.

Lehr uns den Vatter wissen ächt,
auch seinen Sohn erkennen recht,
und glauben, daß du bist, und heißst
ihr einiger und wahrer Geist.

Dem Vatter sey ein Ehren-Nam,
uud, der zurück von Todten kam,
dem Sohne, und dem heil'gen Geist,
ein Ehren-Nam, der Ewig heißt. Amen!

Hymnus

Dominica Pentecostes ed Matutinum.

Iam Christus Astra ascenderat,
Reversus, unde venerat,
Patris fruendum munere
Sanctum daturus Spiritum.

Solennis urgebat dies,
Quo mystico septemplici
Orbis volutus Septies
Regnat beata tempora.

Cum Lúcis hora tertia
Repente mundus intonat,
Apostolis orantibus
Deum venire nunciat.

De Patris ergo Lùmine
Decorus Ignis almus est,
Qui fida Christi pectora
Calore verbi compleat.

Impleta gaudent viscera,
Afflata Sancto Spiritu:
Vocésque diversas sonant;
Fantur Dei Magnalia.

Lobgesang
am heiligen Pfingst-Sonntage zur Metten.

Schon ware Christi Auffahrt gar
dorthin, woher Er kommen war,
um uns zu senden seinen Geist,
den Sohn und Vatter haucht und speißt.

Der feyrlich Tag drang an: die Summ
des Sonn- und Sternen-Laufs war um
(Geheimniß voll!) schon Siebenmahl:
Ein Sieben-Heil zeigt diese Zahl.

Jetz war des Tages dritte Stund;
da macht ein plötzlichs Donnern kund,
Daß den Aposteln im Gebeth
Gott Zeichen seiner Ankunft thät.

So ist dann von des Vatters Licht
der Zungen zierlichs Feuer-Gericht;
Auf daß die, Christo treue Herrd'
von Gottes Worte feurig werd'.

Und schon frolockt ihr Eingeweyd
erfüllt von heilig-Geistes Freud:
Sie reden Sprachen allerley,
Groß-werke Gottes ohne Scheu.

Den

Notíque cunctis Gentibús,
Græcis, Latinis, Barbaris,
Simúlque demirantibus
Linguis loquuntur.

Iudæa tunc incredula,
Vesana torvo Spiritu,
Madere musto ebrios
Christi Fideles increpat.

Sed editis Miraculis
Occurrit et docet Petrus
Falsum proferi perfidos,
Joële teste comprobans.

Deo Patri sit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In Sæculorum Sæcula. Amen!

Hymnus

Dominica Pentecostes ad Laudes.

Beata nobis Gaudia
Anni reduxit orbita;
Cùm Spiritus Paraclitus
Illapsus est Apostolis.

Den Völkern werden Sie bekannt
aus Griechen= Römer= Barbarn= Land:
die staunen, daß aus einem Mund
Jedweder seine Sprach verstund.

Das JudenVolk Unglaubensvoll,
von raschem Geiste wütend toll,
schilt Christi Glaubige ganz blind,
daß Sie von Most besoffen sind.

Doch ist die Lüg schon überzeugt
durch Petri Wunder, daß Es treugt:
Er lehrt aus Joel, daß der Geist,
und nicht der Most, viel Zungen weißt.

Dem Vatter sey ein Ehren=Nam,
und der zurück von Todten kam,
dem Sohne, und dem heil'gen Geist,
ein Ehren=Nam, der Ewig heißt. Amen!

Lobgesang

am heil. Pfingst-Sonntage zun Laudibus.

Des Jahres Lauf in seiner Bahn
rückt mit verjüngten Freuden an;
als der Trost=Geist den Ort durchblies,
Sich in der Jünger Herz einließ.

Ignis vibrante Lumine
Linguæ figuram detulit,
Verbis ut essent proflui,
Et Charitate fervidi.

Linguis loquuntur omnium,
Turbæ pavent gentilium:
Musto madere deputant,
Quos Spiritus repleverat.

Patrata sunt hæc mysticè
Paschæ peracto tempore,
Sacro dierum Circulo,
Quo lege sit remissio.

Te nunc, Deus piissime;
Vultu precamur cernuo,
Illapsa nobis Cœlitus
Largire dona Spiritus.

Dudum sacrata pectora
Tuâ replesti Gratiâ:
Dimitte nostra Crimina,
Et da quieta tempora.

Deo Patri sit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In Sæculorum Sæcula. Amen!

Ein Feuer-zung mit Schimmer-licht
hält sich ob Jedens Haupt gericht,
daß ihre Worte fliessend seyn,
und ihre Liebe brenne rein.

Jedwedens Sprache reden Sie;
Es staunt der fremden Völker Blüh:
Man hält Sie für Möst-volle Leuth',
die doch des Geistes Fülle weyht.

Geheimniß-weis geschah all dieß,
Da jetzt die Oster-feyr abließ;
Wo nach der Tagen Zahl und Maaß
geschah gesetzlicher Erlaß.

O! Gott der Mildigkeit! jetzt dann!
Dich kommen wir demüthigst an:
Gieb uns des Geistes Sieben-Gaab,
dort der Aposteln ganze Haab!

Ehlängst war diese Herzen-weyh,
wo du sie machtest, rein und neu:
Mach es jetzt auch! tilg unsre Schuld:
Gieb unsern Zeiten Friedens-Huld.

Dem Vatter sey ein Ehren-Nam,
und, der zurück von Todten kam,
dem Sohne, und dem heil'gen Geist,
ein Ehren-Nam, der Ewig heißt. Amen!

Hymnus

Dominica SS. Trinitatis ad Veſperas.

Iam Sol recedit igneus:
Tu Lux perennis Unitas
Noſtris Beata Trinitas,
Infunde Lumen Cordibus.

Te manè Laudum Carmine,
Te deprecamur veſpere;
Digneris, ut Te ſupplices
Laudemus inter Cœlites.

Patri, ſimúlque Filio,
Tibíque, Sanĉte Spiritus,
Sicut fuit, ſit jugiter
Sæclum per omne Gloria. Amen.

Hymnus

Dominica SS Trinitatis ad Matutinum.

Summæ Parens Clementiæ,
Mundi regis qui Machinam,
Unius et Subſtantiæ,
Trinusque Perſonis Deus!

Lobgesang
am Sonntage der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zur Vesper.

Schon tritt der Sonnen Feuer ab:
O! daß bey uns sein Bleiben hab
Dein Licht, o seeligs, Ewigs Drey:
Gieß dich uns ein zur Herzen-Weyh!

Des Morgens lobten wir dich fruh;
der Abend hält mit jenem zu:
Ach! daß dies Demuth-Lied auf Erd'
mit dem des Himmels Eines werd'!

Dem Vatter, Sohn, und heilig Geist,
bey dem allgleiches ist und heißt,
sey Ehr', wie sie bis jetzo war,
seyn wird durch Ewigs Immerdar! Amen!

Lobgesang
am Sonntage der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zur Metten.

O! Vatter höchster Gütigkeit
der du regierst der Welt Gebäud'!
Ein Einig Weesen bist und hast,
das nur Personen Drey zulaßt.

Da Dexteram surgentibus,
Exurgat ut mens sobria,
Flagrans et in Laudem Dei
Grates rependat debitas.

Deo Patri sit Gloria,
Natóque Patris unico,
Cum Spiritu Paraclito
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus
Dominica SS. Trinitatis ad Laudes.

Tu Trinitatis Unitas,
Orbem potenter quæ regis,
Attende Laudis Canticum,
quod excubantes psallimus.

Ortus refulget Lucifer,
Præitque Solem nuncius;
Cadunt tenebræ noctium:
Lux Sancta nos illuminet.

Deo Patri sit Gloria,
Ejúsque Soli Filio
Cum Spiritu Paraclito
Nunc et per omne Sæculum. Amen;

Gieb den aufwollenden die Hand
und wachenden zum Himmels-pfand:
das Herz soll, Gott zu Lobe, glün;
Dank-lieder bringen stets für Ihn.

Dem Vatter sey Lob, Ehren-Cron,
und seinem Eingebohrnen Sohn,
mit seinem heilig milden Geist,
als lange Ewig ewig heißt. Amen!

Lobgesang

am Sonntage der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zun Laudibus.

O Einigkeit! O höchst Drey-Eins!
Regent der Welt nnd ihres Seyns!
Hör unser waches Lobelied,
das wir dir singen unermüdt.

Schon tritt der Morgen-stern empor;
trägt Bothen-licht der Sonne vor;
der Nacht Vorhänge fallen ab:
daß uns ein heilig Licht begab!

Gott Vatter seye Ehr und Lob
und seinem Sohn im Himmel d'rob,
mit seinem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Hymnus

In Festo SS. Corporis Christi ad Vesperas.

Pange Lingua gloriosi
Corporis Mysterium,
Sanguinisque pretiosi,
Quem in Mundi pretium
Fructus ventris generosi
Rex effudit Gentium.

Nobis datus, nobis natus
Ex intacta virgine,
Et in Mundo conversatus,
Sparso verbi Semine,
Sui moras incolatus
Miro clausit Ordine

In supremæ noctæ Cænæ
Recumbens cum Fratribus,
Observata Lege plenè
Cibis in legalibus:
Cibum turbæ duodenæ
Se dat suis manibus.

Verbum caro panem verum
Verbo carnem efficit;

Lobgesang

am hohen Feste des H. Fronleichnam Jesu Christi zur Vesper.

Laß, o Zung, ein Lied erschallen
Jesu Fleische, Jesu Blut!
dies Geheimniß ist uns allen
das Hochwürdigiste Gut,
wo Mariä Frucht läßt wallen
den Bluth-werth, der innen ruht.

Ihn hat uns erzeugt und geben
Ihre Engel-reine Schoos.
Er wollt in der Welt hier leben:
Wort und Werke waren groß;
Laßt uns ob dem Wunder beben,
womit Er sein Hierseyn schloß.

Jetzt war Er zu Tisch gesessen
mit den Brüdern in der Nacht:
Jetzt hat Er das Mahl, gemessen
dem Gesetz, zu End gebracht.
Gähling giebt Er sich zu Essen
denen Zwölfen: Wunder-Macht!

Fleisch aus Brod durch Wort (dies glaube)
macht das Eingefleischte Wort:

Fitque Sanguis Christi Merum,
Etsi Sensus deficit:
Ad firmandum Cor Sincerum
Sola fides sufficit.

Tantum ergo Sacramentum
Veneremur Cernui:
Et antiquum Documentum
Novo cedat ritui;
Præstet Fides Supplementum
Sensuum defectui.

Genitori, Genitóque
Laus et jubilatio;
Salus, honor, virtus quoque
Sit et Benedictio;
Procedenti ab Utroque
Compar sit Laudatio. Amen!

Hymnus

In Festo SS. Corporis Christi ad Matutinum.

Sacris Solenníis juncta sint gaudia,
Et ex præcordiis sonent præconia;
Recedant vetera; nova sint omnia,
Corda, voces et opera.

Noctis

Christi Blut wird Saft der Traube,
hab schon da der Sinn kein Ort:
Wer das Herz hat einer Taube,
findt im Glauben sichern Port.

Laßt uns dann kniefällig ehren
ein so grosses Sakrament:
Jesus läßt was Neues hören;
die Figur hat sich gewendt.
Weil der Sinn nichts kann bewähren:
Komm' der Glaub, und reich' die Händ!

Sey dem Vatter, und dem Sohne
Jubel, Lob ohn Unterlaß!
Ehre, Stärke, Heil und Wonne,
Seegen, Seegen ohne Maaß!
Dem auch, der stets auf dem Throne
Gleicher Gott mit beeden saß! Amen!

Lobgesang
am hohen Feste des H. Fronleichnams Jesu Christi zur Metten.

Zu Gottes Tagen-feyr gehöret Lust und Freud,
Loblieder, klingende aus frohem Eingeweyd:
all Altes weiche dann; Neues hab seine Stell;
Werke, Stimmen mit Herz und Seel!

Noctis recolitur cœna novissima,
Qua Christus creditur agnum et Azyma
Dedisse Fratribus juxta Legitima
Priscis indulta Patribus.

Post agnum typicum expletis epulis,
Corpus Dominicum datum Discipulis
Sic totum omnibus, quod totum Singulis
Ejus fatemur manibus.

Dedit fragilibus Corporis ferculum,
Dedit et tristibus Sanguinis poculum,
Dicens: accipite, quod trado vasculum;
Omnes ex eo bibite!

Sic Sacrificium istud instituit;
Cujus Officium committi voluit
Solis Presbyteris, quibus sic congruit,
Ut sumant et dent Cæteris.

Panis angelicus fit panis hominum,
Dat Panis Cœlicus figuris terminum:
O Res mirabilis! manducat Dominum
Pauper, Servus et humilis!

Man begeht jenes Nacht- und lezte Abend-Mahl
wo ungesäuret Brod Christus der Brüder-zahl
gab samt dem Osterlamm, wie es gebotten war
vormahl der alten Vätter-schaar.

Nach dem Vorbildungs-Lamm und andrer Speisen-Tracht
hat sich den Jüngern selbst Christus zur Speiß gebracht;
da Er sein ganzes Fleisch Einem, wie allen reicht;
wie der Glaub bekennt, und nicht weicht.

Sein Fleisch gab Er zur Speiß denen, die schwach und krank;
denen die traurig sind, giebt Er sein Blut zum Trank,
spricht: Nehmet diesen Kelch, und trinket alle, gleich
Friedlich; theilet es unter Euch.

So setzte Christus dies unblutig Opfer ein,
dessen Entrichtung Er nicht wollte allgemein:
das Recht zu wandeln und niessen, zu reichen, steht
nur beym Priester, dem Es zugeht.

Sehet, das Engel-Brod wird derer Menschen Speiß;
Himel-Brod endigt, was nur galt Figuren weis;
O! eine Wunder-sach! den Herrn ißt in der Still
Bettler, Knecht, Sclav, wann, wie er will.

Te, trina Deitas, unáquè poſcimus:
Sic nos tu viſita; Sicut Te colimus!
Per tuas ſemitus duc nos, quò tendimus,
Ad Lucem, quam inhabitas. Amen!

Hymnus

In Feſto SS. Corporis Chriſti ad Laudes.

Verbum Supernum prodiens,
Nec Patris linquens Dexteram,
Ad Opus ſuum exiens
Venit ad vitæ veſperam:

In mortem à Diſcipulo
Suis tradendus Æmulis
Priùs in vitæ ferculo
Se tradidit Diſcipulis.

Quibus ſub bina Specie
Carnem dedit et Sanguinem;
Ut duplicis Subſtantiæ
Totum cibaret hominem.

Se naſcens dedit Socium,
Conveſcens in edulium;

Se

Wir bitten, Göttliches Drey-Eins, und Eines-Drey!
daß, wie wir suchen Dich, so dein Heimsuchen sey!
Führ uns durch deine Weeg zum Licht, womit belohnst!
Führ zum Lichte, das du bewohnst. Amen!

Lobgesang

am hohen Feste des H. Fronleichnams Jesu Christi zun Laudibus.

Das Wort, das aus-vom Vatter geht,
doch allzeit Ihm zur Rechten steht,
kam, wie zum Werk Es gangen war,
zum Ende seiner Lebens-jahr':

Eh' jetzt ein Jünger seinen Gott
den Feinden liefert in den Tod;
Giebt Er sich vor der Todten-Reis
den Jüngern in der Lebens-Speiß;

In zwo Gestalten, worinn war
Fleisch, Blut; und Sein Fleisch, Blut so gar;
daß Er so speiß' den Menschen ganz,
den Menschen zwoerley Substanz.

Wird Er? ist Er uns ein Gespahn:
Ißt Er? biet Er zur Speiß sich an:

Se moriens in pretium,
Se regnans dat in præmium.

O Salutaris Hoſtia,
Quæ cœli pandis Oſtium!
Bella premunt hoſtilia:
Da robur! fer auxilium.

Uni, Trinóque Domino
Sit ſempiterna Gloria!
Qui vitam ſine Termino
Nobis donet in Patria! Amen!

Hymni
In Feſtis Sanctorum fixis.

Hymnus
VIII. Decembris. In Feſto Conceptionis B. Mariæ Virginis, cæterisque Ejusdem Feſtis ad Veſperas.

Ave, maris Stella,
Dei Mater Alma,
Atque ſemper Virgo,
Felix Cœli Porta!

Sumens

Stirbt Er? ist Er der Lösungs werth:
Herrscht Er? ist Er die Kron, die ehrt.

O heilsame Versöhnungs-Gaab!
die nimmt die Sperr' den Himmeln ab!
Uns drücken Leib- und Seelen-Krieg;
gieb Stärke, Hülfe, und den Sieg!

Dem Herren, dem Drey-Einigen
sey ewig ewigs Lob-Gethön':
Er schenk ein Leben, das nie sterb,
dort, wo der Kinder-Gottes Erb'. Amen!

Lobgesänger
an den unbeweglichen Fest-tägen der Heiligen Gottes.

Lobgesang
den VIII. Decemb. am Feste Mariä Empfängniß zur Vesper.

Laß, Meer-stern, dich grüßen!
Porte zum Gott-küssen!
Mutter Gottes, milde!
reinster Keuschheit Schilde!

Gieb

Sumens illud Ave
Gabrielis Ore,
Funda nos in pace,
Mutans Evæ nomen.

Solve vincla reis,
Profer Lumen cæcis:
Mala noſtra pelle;
Bona cuncta poſce!

Monſtra Te eſſe Matrem:
Sumat per Te preces,
Qui pro nobis natus
Tulit eſſe tuus.

Virgo Singularis,
Inter omnes mitis
Nos culpis Solutos
Mites fac et caſtos.

Vitam præſta puram,
Iter para tutum,
Ut videntes Ieſum,
Semper collætemur.

Sit Laus Deo Patri,
Summo Chriſto Decus!
Spiritui Sancto,
Tribus honor unus. Amen:

Gieb uns Friedens-Schlafe!
Nimm, und mach das Ave
aus des Engels Munde
zum Ev-Nahmens Grunde!

Löß die Band der Sünden,
Ach! gieb Licht den Blinden,
Alles Böß verjage,
dein All-bitt zusage!

Gieb die Mutter-Ehre!
mach, daß uns erhöre,
der wollt (uns zu heben)
Sich aus dir uns geben.

Jungfrau, Ungemeine!
über all Mildfeine!
Mach uns loß von Schulden,
voll sanft-keuscher Hulden.

Gieb uns reines Leben,
sichern Weeg, der eben;
daß wir Jesum sehen,
stets für Ihm froh' stehen.

Lob des Vatters Würde,
höchstem Heiland Zierde,
Gottes Geiste Ehre
Dreyen Einig währe! Amen!

Hymnus

Officii parvi B. Mariæ Virginis ad Completorium.

Memento rerum Conditor,
Noſtri quòd olim Corporis
Sacrata ab Alvo Virginis
Naſcendò foram ſumpſeris!

Maria, Mater Gratiæ,
Dulcis parens Clementiæ,
Tu nos ab hoſte protege,
Et Mortis hora ſuſcipe.

Jeſu, Tibi ſit Gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula. Amen;

Hymnus

In Feſto Conceptionis B. Mariæ Virginis Cæteriſque Ejusdem Feſtis, ad Matutinum.

Quem Terra, Pontus, Sidera
Colunt, adorant, prædicant
Trinam regentem machinam,
Clauſtrum Mariæ bajulat.

Lobgesang
der kleinen Marianischen Tagzeiten zur Complet.

Gedenk, O Schöpfer aller Ding,
daß du an dich, was so gering,
einst unser Fleisch, Gestalt und Last
aus reiner Schooß genommen hast.

Maria, Mutter aller Gnad,
wovon die Sanftmuth Süsses hat!
Schütz uns vor feindlichem Anlauf
und nimm uns in der Sterb-stund auf.

Dir, Jesu, sey Lob, Ehr und Ruhm,
O reinster Mutter schönste Blum!
Dem Vatter auch, und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang
am Feste Mariä Empfängniß, und andern Ihren Festen zur Metten.

Den Erde, Sternen und was schwimmt,
verehrt, anbettet, lobt und rühmt,
Den, Der Erd, Sternen, Meer regiert,
Mariä-Schooß trägt unberührt.

Cui Luna, Sol et omnia
Deſerviunt per tempora,
Perfuſa Cœli Gratia
Geſtant Puellæ viſcera.

Beata Mater munere,
Cujus Supernus Artifex,
Mundum pugillo continens,
Ventris ſub Arca clauſus eſt!

Beata Cœli Nuncio,
Fœcunda Sancto Spiritu,
Deſideratus Gentibus
Cujus per Alvum fuſus eſt.

Jeſu, Tibi ſit Gloria,
Qui natus es de virgine
Cum Patre et almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula. Amen.

Hymnus

in Feſto Conceptionis B. Mariæ Virginis, cæteríſque Ejusdem Feſtis ad Laudes.

O! Glorioſa Virginum,
Sublimis inter Sidera!
Qui Te creavit, parvulum
Lactante nutris Ubere.

Quod

Dem Sonn', Mond, alles angedingt,
und dient, wie es die Zeit mitbringt:
Den trägt ein rein Jungfräulein-Schooß,
Die des Geist-Gottes Gnad durchfloß.

O Mutter! Mutter einer Frucht,
die Gottes Kunst Dir ausgesucht;
Der, dessen Hand das Welt-rund hält,
Schloß sich in deines Leibs-Gezelt.

O! Die der Engel seelig prieß,
Die fruchtbar Gottes Geist seyn hieß:
aus derer Leib zu uns eintratt,
den alle Welt verlanget hat!

Dir, Jesu, sey Lob, Ehr und Ruhm,
O! reinster Mutter schönste Blum,
dem Vatter auch und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang
an den H. Mariä Festtägen zun Laudibus.

O! Glory der Jungfrauen-Chor!
O über Sternen weit empor!
der Dich erschuff, der Göttlich Klein,
säugt deine Milch zur Nahrung ein.

Quod Eva triſtis abſtulit,
Tu reddis almo germine;
Intrent ut aſtra flebiles,
Cœli recludis Cardines.

Tu Regi altis Janua,
Et aula Lucis fulgida!
Vitam datam per virginem
Gentes redemptæ plaudite!

Jeſu, Tibi ſit Gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

XVIII Jan. in Feſto Cathedræ S. Petri Romæ ad Veſperas.

Quodcunque in Orbe nexibus revinxeris,
Erit revinctum, Petre, in arce Siderum;
Et quod reſolvit hìc Poteſtas tradita,
Erit ſolutum Cœli in alto vertice;
In fine mundi judicabis Sæculum,

Patri

Was, leyder! uns die Ev wegnahm,
giebt uns zurück dein werther Saam:
die Himmels-Riegel ziehst zurück;
die Pfort ist frey: hinein! o Glück!

Du bist die Thür zur König-Sach;
des Lichtes Saal, wo offnes Tach;
Freywordne Völker jubiliert!
weil Sie das Leben uns heimführt.

Dir, Jesu, sey Lob, Ehr und Ruhm!
O! reinster Mutter schönste Blum!
Dem Vatter auch, und heil'gem Geist
sey Ehre, die kein Ende weißt. Amen!

Lobgesang

den XVIII. Jenner auf das Fest Petri Stuhlfeyer zu Rom zur Vesper.

Was, Petre, deine Macht hier binden wird auf Erd,
wird in der Sternen-Burg auch bunden und beschwert:
Hingegen was von Ihr frey loßgebunden wird,
kommt oben auch frey loß, und wird nicht mehr berührt:
Du bists am End der Welt, Der Ihr das Urtheil fällt.

Patri perenne ſit per ævum Gloria,
Tibíque Laudes concinamus inclytas,
Æterne Nate ſit, ſuperne Spiritus,
Honor Tibi Decúsque; Sancta jugiter
Laudetur omne Trinitas per Sæculum. Amen.

Hymnus

In Feſto Cathedræ S. Petri Romæ ad Laudes.

Beate Paſtor, Petre, Clemens accipe
Voces precantum, Criminúmque vincula
Verbo reſolve, cui poteſtas tradita
Aperire terris Cœlum, apertum claudere.

Sit Trinitati ſempiterna Gloria,
Honor, Poteſtas atque jubilatio
In Unitate, quæ gubernat omnia
Per univerſa Æternitatis Sæcula. Amen!

Hym-

Dem Vatter seye Ruhm in alle Ewigkeit,
und Dir, dir thön' ein Lob, das deinen Nam ausbreit,
O Sohn, O Ewiger! und Dir, O Gottes Geist,
Sey Zierde, Ehre, die von keinem Ende weißt:
All dieß auch ewig sey dem Göttlichen Eins-Drey! Amen!

Lobgesang

auf das Fest Petri Stulfeyer zu Rom zun Laudibus.

O, Petre, Seel'ger Hirt! hör gütig das Gebeth,
Das deiner Glaubigen! Sprich! brich die Sünden-kett',
Die Sie noch hält. Die Macht gab ja selbst Christus Dir,
den Himmel auf- und zu-zuthun auf Erden hier.

Sey dem Drey-Einigen zeitlose Herrlichkeit!
sey Ehre, höchste Macht und Jubel-volle Freud
in dem Ein-Weesen, das all' alle Ding regiert,
als lang der Ewigkeit ihr Ewigs dauren wird.
Amen!

Hymnus

In Festo Conversionis S. Pauli Apostoli ad Vesperas et Matutinum.

Egregie Doctor, Paule, mores instrue,
Et nostra tecum pectora in Cœlum trahe:
Velata dum meridiem cernat fides,
Et Solis instar sola regnet Charitas.

Sit Trinitati sempiterna Gloria,
Honor, Potestas, atque jubilatio
In Unitate, quæ gubernat omnia
Per universa Æternitatis Sæcula. Amen!

Hymnus

XXX. Jan. in Festo S. Martinæ Virg. et Martyris ad utrasque Vesperas.

Martinæ celebri plaudite nomini,
Cives romulei, plaudite Gloriæ!
Insignem meritis dicite Virginem,
Christi dicite Martyrem.

Hæc dum conspicuis orta natalibus
Inter Delicias, inter amabiles

Lobgesang

den XXV. Jenner. An Pauli Bekehrung, zur Vesper und Metten.

Lehr-voller, Paule! gieb den Sitten Unterricht,
zieh' unsre Herzen hin samt dir zum Gottes-Licht;
Bis den Mittag entschleyrt der dunkle Glaube sey:
die Liebe, gleich der Sonn, im Regimente steh.

Sey dem DreyEinigen zeitlose Herrlichkeit,
sey Ehre, höchste Macht und Jubel-volle Freud
in dem Ein-weesen, das all' alle Ding regiert,
als lang der Ewigkeit ihr Ewigs dauren wird.
Amen!

Lobgesang

den XXX. Jenner. Auf das Fest der heiligen Martinä Jungfrau und Martyrin zur Vesper.

Edle Roms-Bürgere! singet Martinä Lob,
Welche gar hoch ihr Nam, Sie ihren Nam erhob,
Preiset Verdienste all, die Sie als Jungfrau hat,
und als Martyrin in der That.

Sehr hoch von Ahnen her floß ihr gar edels Blut,
welchem Lüstern thun viel' viele Schäden thut;
Beedes

Luxûs illecebras ditibus affluit
Faustæ muneribus Domus:

Vitæ despiciens Commoda, dedicat
Se rerum Domino; et munifica manu
Christi pauperibus distribuens opes,
Quærit præmia cœlitum.

A nobis abigas lubrica gaudia
Tu, qui martyribus dexter ades, Deus
Une et Trine! tuis da famulis jubar,
Quo clemens animos beas. Amen.

Hymnus

In Festo S. Martinæ Virg. et Martyris ad Matutinum.

Non illam crucians Ungula, non feræ,
Non Virgæ horribili vulnere commovent:
Hinc lapsi è Superum Sedibus Angeli
Cœlelesti dape recreant.

Quin

Beedes: Reize und Pracht zeigte in süssem Prauß
der Martinä ihr reiches Hauß.

Aber Sie? Sie verlacht des Lebens
Fröhlichkeit;
Nur, nur Gott der Herr ists, dem Sie sich
gänzlich weyht.
Allen Reichthum, und Schatz macht Sie den
Armen g'mein,
Und so kauft Sie den Himmel ein.

Alles treib von uns weg, all eitels Lüsten-werk,
Der du Martyrern giebst Langmuth und wah-
re Stärk,
Gott, o Drey-Einiger! gieb deinen Dienern
Glanz,
womit deine erfüllest ganz. Amen!

Lobgesang

am Feste der heiligen Martinä, Jungfrau und Martyrinn zur Metten.

Haacken Nichts, rasend Thier; was
Wunden reißt und schlägt,
grauße Ruthen-streich Nichts! Sie bleibet
unbewegt:
Kömt so dann eine Schaar von Engeln, abgeschickt,
Die Sie mit Himmel-speiß erquickt.

Ja!

Quin et deposita Sævitia Leo
Se rictu placido proiicit ad pedes.
Te, Martina, tamen dans Gladius neci
Cœli cœtibus inserit.

Te thuris redolens Ara vaporibus
Quæ fumat, precibus jugiter invocat,
Et falsi perimens auspicium tui
Delet nominis omine.

A nobis abigas lubrica gaudia
Tu, qui martyribus dexter ades, Deus
Une et Trine, tuis da famulis jubar,
Quo clemens animos beas. Amen!

Hymnus

Ejusdem Festi ad Laudes.

Tu natale solum protege. tu bonæ
Da pacis requiem Christiâdum plagis;

Armo-

Ja! ein wilder Lew selbst vergisset seine Wuth:
streckt sich so, daß er Ihr sanft mit der
Schnauze thut.
Doch sie tödtet das Schwerdt; dies hieß Ihr
günstig seyn:
denn so nahm sie der Himmel ein.

Jetzt beseelt den Altar Ambrä- und Wür-
zen-rauch
Dir, Martina, zur Ehr stets Bitt-Gelübde auch.
Unsre Bitt hoft und sagt, daß dein Nam
kriegrisch kling;
doch bey Gott dein Wort Friede bring.

Alles treib von uns weg, all eitels Lüsten-werk
der du Martyrern giebst Langmuth und wahre
Stärk,
Gott, O Drey-Einiger! gieb deinen Dienern
Glanz,
womit deine erfüllest ganz. Amen!

Lobgesang
auf eben dieses Fest zun Laudibus.

Schürme dein Vatterland: Gieb liebe
Friedens-Ruh
Sämtlich der Christenheit, Fried, Friede
bring Ihr zu!

Schlagen,

Armorum ſtrepitus et fera prælia
In fines age Thracios;

Et regum ſocians agmina ſub Crucis
Vexillo, Solymas nexibus exime,
Vindéxque innocui Sanguinis hoſtium
Robur funditus erue:

Tu noſtrum columen, Tu Decus inclytum,
Noſtrarum obſequium reſpice mentium;
Romæ vota libens excipe, quæ pio
Se ritu canit et colit.

A nobis abigas lubrica gaudia
Tu, qui martyribus dexter ades, Deus,
Une et Trine, tuis da famulis jubar.
Quo clemens animos beas. Amen!

Schlagen, Blutdürstig seyn, Waffen-Mord-Krieg-Getös
Hat der Türk! Christen laßt's zu Böß.

Mache einig vielmehr unter der Kreuz-standart
König- und Christen-Macht zur neuen Kreuze-farth!
Mach Jerusalem frey: räche unschuldig Blut:
Tilg' die Feinde samt ihrer Wuth.

Du bist ja unsre Stüz, du bist ja unsre Zierd,
Unsre Herzen sieh an, die deine Andacht rührt:
Deiner Mutter-stadt (Roms) heiße Bitt nimm wohl an,
wo Dich singt und ehrt jedermann!

Alles treib von uns weg, all eitels Lüsten-werk,
Der du Martyrern giebst Langmuth und wahre Stärk:
Gott, O Drey-Einiger! Gieb deinen Dienern Glanz,
womit deine erfüllest ganz. Amen!

Hymnus

XXVIII. Febr. In Secunda Translatione et Festo S. P. Augustini 28. Augusti. ad Vesperas et Matutinum.

Magne Pater, Augustine,
Preces nostras suscipe;
Et per eas Conditori
Nos placare satage,
Atque rege Gregem tuum,
Summum Decus Præsulum!

Amatorem Paupertatis
Te collaudent pauperes,
Assertorem Veritatis
Amant veri Judices!
Frangis nobis favos mellis,
De Scripturis disserens.

Quæ obscura priùs erant,
Nobis plana faciens
Tu de verbis Salvatoris
Dulcem panem conficis;
Et propinas potum vitæ
De Psalmorum nectare.

Lobgesang

den 28. Febr. auf die zweyte Uebersetzung, und selbst auf das Fest des H. Vatters Augustin den 28ten August zur Vesper und Metten.

Grosser Vatter, Augustine,
unser Seyfzen komm dir bey!
Mach dardurch, daß sanfte Mine
Gott der Schöpfer uns verleyh!
Leite, Fürst der Vätter-bühne,
deine Heerde, die Dir treu.

Weil man Dich sah Armuth lieben,
Lobt Dich aller Armen-Chor;
weil durch dich war wahres blieben,
liebt, Der wahres liebt, Dich vor:
wie ein Hönig-Fladen-klieben
schein dein Schrift-Aufschluß dem Ohr.

Wo die Schrift uns dunkel schiene;
wann die Stelle du erklärst:
Machest Brod (wie von der Biene)
Fladen-süsses, das du mehrst.
Machst auch, daß der Psalm dir diene,
Lebens-Nectar wann begehrst.

Tu de vita Clericorum
Sanctam ſcribis Regulam,
Quam qui amant et ſequuntur,
Viam tenent regiam;
Atque tuo ſancto ductu
Redeunt ad Patriam.

Regi regum Salus, Vita,
Decus et Imperium;
Trinitati Laus et honor
Sit per omne Sæculum,
Quæ concives nos adſcribat
Supernorum civium. Amen!

Hymnus

In Tranſlatione ſecunda et Feſto S. P. Auguſtini ad Laudes.

Regularis Clericorum
Reſtitutor Ordinis;
Quos in unum Prima Patrum
Diſciplina junxerat,
Præſulúmque Dignitati
Adminiſtros fecerat.

Qui Legentûm ſenſa reples
Lucis almæ Lumine;

Et

Von der Priester Ordens-Leben
schriebst ein treflich Regel-maaß:
Die Es lieben, Ihm nachschweben,
halten offne, sichre Straß,
und was Du uns schriftlich geben,
Ist zur Heimkehr Gottes-Paß.

Laßt dem Höchsten uns zu gönnen
Zierde, Leben, Heil und Reich,
Dem Drey-Eins Lob zu erkennen,
Lob und Ehre, die nie weich!
Daß uns dort Mitbürger nennen,
Deren Erb-Recht unserm gleich. Amen!

Lobgesänger
auf die nemliche zwo Fest-zeiten zun Laudibus.

Neue Seele eines Orden,
der einst hieß des Lamms Geschlecht,
Das gleich reguliert ist worden
Durch der Vätter Sitten-Recht,
Kirchen-Fürsten da und dorten
mit zu helfen treu und ächt.

Deiner Leser Herz und Sinnen
füllest du mit Holdem Licht:

Et ſequentûm corda transfers
Charitatis fulmine:
Fac iisdem luceamus
Et flagremus ignibus.

Quo vigore contumacis
Illecebras Sæculi
Ft malignè blandientes
Deſtruebas machinas,
Fac eodem vanitatum
Vanitates abiici.

Te Ducem tot præliorum
Queîs ſubacta falſitas;
Te Patrem tot Laurearum,
Queîs triumphat veritas;
Te Magiſtrum Chriſtianæ
Prædicamus Gratiæ.

Sempiterna ſit beatæ
Trinitati Gloria,
Æqua Patri Filióque,
Par Decus P raclito,
Unius, Trinique nomen
Laudet Univerſitas. Amen!

Hym-

Lebens=Feur entzündt von innen
das Gemüth, so wohl gericht.
Mach uns beedes: Leuchten, brinnen:
Eins nur brauchts: Liebs=Feur; mehr nicht.

Welche Kraft dir half zernichten
des Welt=Reizes zähe Band,
und zu Grund die Ränke richten,
Die die böse Lust ersand:
die zwing auch von Uns zu flüchten
aller Eitelkeiten Tand.

Dich, O Fürst, so vieler Kriege,
wo die Lüge ward erlegt:
Dich, O Quell so vieler Siege,
wo die Wahrheit Lorber trägt:
Dich, Lehr=Mund der Gnaden=züge,
loben wir, den Gott gehegt.

Ewig Lob sey dem Eins=Dreyen,
Göttlicher Dreyfaltigkeit,
Gleiche Zierd und Ehr=Gedeyhen
Vattern, Sohn, Geist allezeit;
Drey=Eins=Nahmen Lob mit Freuen
die erschaffene Allheit. Amen!

Hymnus

V. Martii. In Festo omnium S. S Canonicorum S. Augustini ad Vesperas et Matutinam.

Cælitum Princeps, tua, Christe, Laus est,
Quod leves mundi fugitent honores,
Atque juratis Tibi consecrantur
Agmina votis.

Hac via nostras meruêre Laudes,
Quos Amor Cœli vitiis Profanæ
Plebis exemit, Canonumque Cultus
addidit Astris.

Hac Deo reddi pariter studemus:
Sed parem nobis data vim sequendi,
Quos Patres vitæ bene dirigendæ
Ritè vocamus.

Clerici per nos date, ne tepescant,
Neu' sui ritus minuantur Aris;
Floreat vestrum Decus, et futuros
Impleat Annos.

Sit Decus Patri, genitæque Proli,
Et Tibi compar utriusque virtus,
Spiritus semper, Deus unus omni
Temporis Ævo. Amen!

Lobgesang

V. Merzens. Am Feste aller HH. regulirten Chorherren zur Vesper und Metten.

O Fürst der Himmeln! dies Lob ist dein eigen,
daß der Welt Viele froh den Rücken zeigen;
daß Eyd-gelübdlich Schaaren ohne Reuen
Sich Dir einweyhen.

Sie verdienten so redlich unser Loben,
die vom Pöbelschlamm Gottes Lieb erhoben;
die ein Canonisch-Priesterliches Leben
den Sternen geben.

Auch So wollen wir uns zu Gott bemühen;
doch gebt uns Kräfte dahin nachzuziehen:
die wir Euch, guten Lebens-Weeg zu weisen,
als Vätter, preisen.

Daß kein Regl-Priester in das Lau abarte!
Daß Er der Kirchen-Zierd', und Ordnung warte!
treulich mithelfe Eurer Chor-Kirch-Mühe,
daß sie stets blühe!

Ehr sey Dir, Vatter! und, Den du gebohren,
Und, dem Ihr gleiches Kräfte-Maaß beschoren,
Eurem Geist dem Ihr ein Einig Weesen
unaufzulösen. Amen!

Hymnus
Ejusdem Festi ad Laudes.

Spiritûs idem regit ardor omnes
Carnis infestam domitare legem;
Perfidi semper vigiles cavere
Dæmonis Artes.

Templa Solenni decorare Cultu,
Perpetem Christi celebrare Laudem
Hic ferè noctis Sopor, hæc diei
Sola voluptas.

Ultro lugentis per acerba vitæ
Martyrum fortes imitantur Ausus;
Nec Sacramentum, nisi summa Lucis
Hora resolvit.

Inde Cœlorum bene restitutas
Obtinet Sedes numerosa turba,
Inde Pastorum Seges ampla plebis
Exit in Usus;

Moribus pauci melius profanis
Dedocent uti populos frequentes;
Nec potens rarò manifesta verbum
Signa sequuntur.

Lobgesang

an eben dem Feste zun Laudibus.

Alle regieret gleiche Geistes-Wärme,
Fleisches-Sach, welche plagt Seel und Gedärme,
wehrlos zu machen, Kräfte zu verrenken
des Teufels Schwänken.

Die Gottes-tempel feyerlich ausschmücken,
mit der Psalmen Wort Christi Lob ausdrücken,
dies war Ihr Nacht-Ruh, und des Tägs gemeine
Lust fast alleine.

Sie ergaben sich frey dem Busse-Leben,
nach der Blut-Zeugen Thaten kühn zu streben,
und dieß so stille, daß mans erst antraffe
nach dem Todt-schlafe.

So ist der Himmel wohl besetzt schon worden
von dem Still-Helden-Regular-Chor-Orden;
Der nährte tausend, tausend Seelen-Hirten,
die zu Gott führten.

Wenig, die besser Volks-Gemeinen lehrten
Sitten zu meiden, die die Kirch entehrten:
Ihres Worts Kräften machten oft den Zunder
folgende Wunder.

O! Ihr

O! Patrum nobis numero colendi
Laudibus! ne quid pereat, videte,
Ordo quo vester minor insequentûm
Vadat in ævum.

Sit Decus Patri, Genitæque Proli,
Et Tibi compar utriusque virtus,
Spiritus semper, Deus unus omni
Temporis Ævo. Amen!

Hymnus

XIX. Martii. In Festo Divi. Nutritii Josephi ad Vesperas.

Te, Joseph, celebrent agmina Cœlitum,
Te cuncti resonent Christiadûm Chori,
Qui clarus meritis junctus es inclytæ
Casto fœdere Virgini!

Almo cum tumidam germine Conjugem
Admirans, dubio tangeris anxius,
Afflatu Superi Flaminis Angelus
Conceptum Puerum docet.

O! Ihr, Ihr Vätter, zahl- und tugendreiche!
sorgt, daß von solchem Ruhm ja nichts entweiche!
Daß Euer Orden niemal minder werde
durch Schuld der Heerde!

Vatter, Ehr sey Dir, und den Du gebohren,
und Dem Ihr gleiches Kräfte-maaß beschoren,
Euerm Geist, mit dem Ihr ein Einig Weesen
unaufzulösen. Amen!

Lobgesang

XIX. Merz. Am Feste des H. Joseph, Nährvatters Christi, zur Vesper.

Daß, O Joseph, Dich rühm des Himmels Bürger-Heer,
alle Christliche Welt besinge deine Ehr,
Dich, Dem gab sein Verdienst Jene von David-stand
durch ein Jungfräulich Ehe-band.

Doch wie? Die reine Braut trägt im Schooß eine Frucht;
Du siehst's: du stehest an, vom Ungewiß versucht:
Doch ein Engel lehrt dich, daß Gottes Hauch und Krafft
in Ihr Schooß solche Frucht geschafft.

Tu natum Dominum ſtringis, ad exteras
Ægypti profugum Tu ſequeris plagas;
Amiſſum Solymis quæris et invenis,
Miſcens gaudia fletibus.

Poſt Mortem reliquos mors pia conſecrat,
Palmámque emeritos Gloria ſuſcipit:
Tu vivens ſuperis par, frueris Deo.
Mira ſorte beatior.

Nobis ſumma Trias, parce precantibus;
Da Joſeph meritis Sidera ſcandere,
Ut tandem liceat nos Tibi perpetim
Gratum promere Canticum. Amen!

Hymnus

In Feſto S. Joſephi Nutritii
ad Matutinum.

Cœlitum Joſeph decus atque noſtræ
Certa Spes vitæ, Columénque mundi,

Quas

Aus Ihr tritt Sohn und Herr; dies
weißst; umarmest Ihn.
Flieht in Aegypten Er? folgest Ihm bis dahin:
scheinet verlohren Er? suchst Ihn, und findest du;
in dir traf Freud und Schmerzen zu.

Andre seliget erst ein Heilig frommer Tod;
als Palm-Helden, sodann kommen Sie auf
zu Gott:
Du (weit seliger!) noch lebend, genießst Ihn
schon,
entzückt in deinen Pflege-Sohn.

Schone uns, Göttlichs Drey! hör unser
Seufzen an!
Mach uns Josephs Verdienst offene Ster-
nen-Bahn;
Daß Dir sing unser Mund, nach so viel
Noth und Drang,
einen ewigen Lobgesang. Amen!

Lobgesang
am Feste des H. Nährvatters Joseph zur Metten.

Joseph, des Himmels Zierde, uns zum Heile
Sichers Vetrauen, der Welt ehrne Säule!

Nimm,

Quas Tibi Læti canimus, benignus
Suſcipe Laudes.

Te Sator rerum ſtatuit pudicæ
Virginis Sponſum, voluítque Verbi
Te Patrem dici; Dedit et Miniſtrum
Eſſe Salutis.

Tu Redemptorem Stabulo jacentem,
Quem Chorus vatum cecinit futurum,
Aſpicis gaudens, humilísque natum
Numen adoras.

Rex Deus regum, et Dominator Orbis
Cujus ad Nutum tremit Inferorum
Turba; Cui pronus famulatur Æther,
Se Tibi ſubdit.

Laus ſit excelſæ Triadi perennis,
Quæ, tibi præbens ſuperos honores,
Det tuis nobis meritis beatæ
Gaudia vitæ. Amen!

Nimm die Loblieder, die wir froh dir singen,
günstiger Dingen.

Dich beschloß Dessen (Der der Herr ist) Wille,
zum Gesponß reiner Jungfrau in der Stille:
Des Wortes Vatter heissen sollst, und werden
Heyl-mann auf Erden.

Froh im Stall sahst Den, welchen längst besangen
Gottes-Erlauchte, liegen und gefangen:
Ehrest den Heyland, Jhn Gott-Menschen eigen
mit Knie-beugen.

Doch folgt der König, Der der Welt gebietet,
Dessen winkend Aug alle Höll, die wütet,
Zittern macht, Dem sich auch die Himmeln stellen,
Folgt deinem Wöllen.

Lob sey dem Höchsten Dreyen-Eins allzeiten,
Das Dir wollt solche Ehren-Ding bereiten;
Durch dein Groß-Verdienst wolle Es uns geben
Freud-ewigs Leben. Amen!

Hymnus

Ejusdem Feſti ad Laudes.

Iste, quem læti colimus Fideles,
Hujus excelſos canimus Triumphos,
Hac die Joſeph meruit perennis
Gaudia vitæ.

O nimis felix, nimis et beatus,
Cujus extremam vigiles ad horam
Chriſtus et Virgo ſimul aſtiterunt
Ore ſereno!

Hinc Stygis victor, Laqueô ſolutus
Carnis, ad ſedes placido Sopore
Migrat æternas, rutilíſque cingit
Tempora ſertis.

Ergo regnantem flagitemus omnes,
Adſit ut nobis, veniámque noſtris
Obtinens culpis, tribuat Supernæ
Munera pacis.

Sint Tibi plauſus, Tibi ſint honores,
Trine, qui regnas, Deus, et Coronas
Aureas Servo tribuis fideli
Omne per Ævum. Amen!

Lobgesang
am Feste des H. Nährvatters Christi zun Laudibus.

Jener, den fröhlich Glaubige verehren,
Dessen Erz=Siege unsre Thön' begehren,
Joseph verdiente Heut ein stets Gedeyhen,
Lohn= und Kron=Freuen.

O wie gar glücklich, o wie gar so selig!
Bey dessen Abfahrt Christo war gefällig
samt seiner Mutter selbem beyzustehen,
Froh anzusehen.

So liegt die Hölle: los sind die Fleisch=bande:
So fährt die Seele hin zum Ruhe=stande:
Ihre Reiß gehet ewiglich zu Glänzen
in Sieges=Kränzen.

Lasset Ihn uns dann Herrschenden anflehen,
Daß Er schaff Gnade unserem Vergehen
(unserm so vielem!) daß wir ewig haben
Gott=friedens=Gaaben.

Dir sey Frolocken, ewigs Ehren=Reiche,
Eins, O Dreyfaches! Dem all unsrigs weiche,
Das, Die treu dienen, will mit guldnen Kronen
Ewig belohnen. Amen!

Hymnus

IX. April. In translatione S. Monicæ Matris S. P. Augustini, et IV Maii. In Festo ejusdem sanctæ Matris ad Vesperas et Matutinum.

Monicam, Fratres, veneremur almam
Laudibus ſacrum memorando Fletum,
Quo ſuum Mater Fidei reduxit
Anxia Natum.

Ex lupo mitem reparavit Agnum,
Lumen ex atris tenebris coruſcum;
Ex fero noſtræ cupidum Salutis
Hoſte Parentem.

Qui Lues mundo fuerat, repentè
Fit Salus Ægris, via Dúxque morum;
Quámque lactabat, terit ipſe ſectam
Fulminis inſtar.

Si tuus tantum, pia Mater, egit
Fletus, hoc triſtes potuêre curæ;
Jure Te noſtram canimus perenni
Laude Patronam.

Quæ

Lobgesang

IX. Aprill. An der Ubersetzung der heiligen Mutter St. Augustins Monicä, IV. May. Und an Ihrem Festtage zur Vesper und Metten.

Laßt uns, ihr Brüder, Monicam verehren,
mit Lob besingen Ihre frommen Zähren,
welche Ihren Sohn, Der vom Glaub geirret,
wieder heimführet.

Durch Sie wird zum Lamm, Der als Wolf gerissen,
schön Licht aus argen, argen Finsternüssen:
Durch Sie wird aus der Gifft speyenden Nater
Ein Heyles-Vatter.

Eine Pest bis jezt wird heut zum Gedeyhen!,
Heilt kranke Seelen, führt der Sitten Reyhen;
Schmettert, zerblitzet alle böse Secte,
Die Er jüngst heckte.

Thaten dieß deine frommen Mutter-Thränen:
konnten dieß deine Sorgen, Aengsten, Sehnen;
Heiß vor Gott billich eine grosse Sache
deine Vorsprache.

Quæ tenes lætum ſuper Aſtra portum,
Et geris dignam lacrymis coronam,
Nos in errorum pelago natantes
Eripe natos.

Abnues nec Tu, ſuperum monarcha,
Vota pro nobis viduæ precantis:
Qui Poli celſam moderaris Arcem.
Trinus et Unus. Amen!

Hymnus
Ejusdem Feſti ad Laudes.

Lætare nunc, Eccleſia!
Piæ Parentis Monicæ
Dum Feſta ſunt Solennia,
Feſtis reſulta Cantibus.

Hæc námque Sacrum conjugum
Exemplar, et Matrum decor,
Viri Corona et Gloria,
Cœli potitur gaudiis.

Hæc vitis almo germine
Mundum beavit perditum,
Dum veritatis edidit
Pulſæ ſeverum vindicem.

Die du am Stern-Port glücklich angeländet,
Und der Thränen Lauf Kronen-voll geendet;
Rette (wir schwim̃en im Irr-Meer nicht minder)
Rett deine Kinder!

Und, Herr des Himmels, wollest gnädig sehen
Für Uns Ihr frommes und wittwelichs Flehen;
Der du der Höchsten Allmacht Stab regierest,
Drey-Einig führest. Amen!

Lobgesang
an nemlichen Uebersezung- und Fest-tage zun Laudibus.

Ja! Ja! O Kirch! sey froh und steh'!
der frommen Mutter Monicä
Ihr Ehren-feyer glänzet heut;
Laß thönen deiner Lieder Freud!

Ein Ausbund einer Frommen Braut,
Der Mütter Zierde (die erbaut).
Sie war des Mannes Kron und Ehr',
Darum glänzt Sie im Himmel mehr.

Sie (eine Rebe) gab ein Schoß,
Das Seegen-voll die Welt begoß;
Da jenen Sie zum Sohn bekam,
Der Rach verjagter Wahrheit nahm.

O ter beata et ampliùs,
Dignata tanto Filio,
Per quem Fides Ecclesiæ
Victa triumphat hæresi.

Tuum, tuique Fili,
Suffragium deposcimus:
Nobis benignum Judicem
Sæclo futuro reddite!

Deo Patri sit Gloria
Ejùsque soli Filio
Cum Spiritu Paraclito
Et nunc et in perpetuum. Amen!

Hymnus

XIII. Aprilis. In Festo S. Hermenegildis Martyris ad Vesperas et Laudes.

Rêgali solio fortis Iberiæ
Hermenegilde, Gloria Martyrum,
Christi quos amor almis
Cœli cœtibus inserit!

Ut

O Selige der Mütter=Schaar,
Der so ein Sohn verlyhen war!
Ein Sohn, durch den der Kirchen Glaub
Siegt, schlägt, legt Kezerey in Staub.

Ach! Deine, und des Sohns Vorbitt
verleyh' und stärke uns darmit:
Mach uns geneigt den Richter dort,
wanns heißt: Ins Ewige jez fort!

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
Und seinem Sohn im Himmel d'rob
mit seinem Geist, der uns will seyn
Trost izt, und ewiglich hinein. Amen!

Lobgesang

XIII. Aprill. Am Festtage des H. Martyrers HermeneGild zur Vesper und zun Laudibus.

Tapfern Iberiens König= und Purpur=Sohn,
O Glanz, Hermenegild, und der Blut=Zeugen
Kron!
Die die heisse Lieb Christi
Oben stellet nächst seinem Thron!

Ut perſtas patiens pollicitum Deo
Servans obſequium! quo potiùs Tibi
Nil proponis et arces
Cautus noxia, quæ placent.

Ut motus cohibes, pabula qui parant
Surgentis vitii, non dubios agens
Per veſtigia greſſus,
Quò veri via dirigit!

Sit rerum Domino jugis honor Patri;
Et natum celebrent ora precantium,
Divinúmque ſupremis
Flamen Laudibus efferant! Amen!

Hymnus

Ejusdem Feſti ad Matutinum.

Nullis te Genitor blanditiis trahit,
Non vitæ caperis divitis otio,
Gemmarumve nitore,
Regnandive cupidine.

Diris

Siege deiner Gedult! das Tauf-wort hieltest
Gott!
Dein Satz ward schon gemacht: Ehender
tausend Tod;
So warst klug deiner Seele:
Flohest, was wider ein Gebott.

Wie drückst strenge die Lust, die Laster-Fütterin!
schreyest: Tugend-Pest, fort! Mein Schritt
ist, und mein Sinn
Dieser: Ich gehe, lauffe,
wo die Wahrheit mich führet hin.

Dem Allein-Herrn sey, dem Vatter, ewig Ehr',
Dem Sohn singe Lob die Menge heiß bittender:
Sie, Sie, lob den Geist Gottes,
mit dem alles leicht, gar nichts schwehr.
Amen!

Lobgesang
am nemlichen Fest-tage zur Metten.

Vatters zärtliches Thun nimmt Dich mit
Nichten ein;
weiche, reicheste Muß ist deinem Geist zu klein:
zu klein Diamant-Perl-Glanz
Thron- und Kronen-Pracht eitler
Schein.

Diris non Acies te Gladii minis,
Nec terret perimens Carnificis furor:
Nam mansura caducis
Præfers gaudia cœlitum.

Nunc nos e superum protege Sedibus
Clemens, atque preces, dum canimus tua
Quæsitam nece palmam,
Pronis auribus excipe.

Sit rerum Domino jugis honor Patri;
Et natum celebrent ora precantium,
Divinúmque supremis
Flamen Laudibus efferant. Amen!

Hymnus

V. May. In Conversione S. P. Augustini ad Matutinum.

Quot per undas jactitarat
Sors Juventæ devium;
Quot per Æstus impotentem
Sors Libido traxerat:
Tot per ignes innocentis
Vis Amoris transtulit.

Mirus

Gwinnet die Lust dir nichts ab; vielleicht
gewinnts der Schmerz:
Nein! Droh-Wuth, Schläg, Riß, Rad, Feur,
Schwerdt stärkt nur sein Herz.
Nichts zergängliches; nur suchts,
das daurt länger, dann alles Erz.

Also schüze dann uns von Gottes Sion-Hauß,
Uns, die wir deines Tods Lorber und Ehren-
Strauß,
Singen; unsre Bitt bring uns
Deine mächtige Vorbitt aus.

Dem Allein-Herren sey, dem Vatter ewig Ehr,
Dem Sohn singe Lob die Menge heiß-bittender
Sie, Sie lob den Geist Gottes,
mit dem alles leicht, gar nichts schwer.
Amen!

Lobgesang

V. May. An dem Bekehrungs-Fest S. P. Augustini zur Metten.

Durch wie viele Wellen triebe
Das Geschick dein Jugend-Irr,
Und wie Dich zog loße Liebe
in manch lüsterndes Gewirr;
So viel gab dem Geist vorschübe
Dein jetz reines Herz-Gerühr.

Nein!

Mirus almi fons lavacri
Nil reliquit noxium;
Nullus error, nulla Labes
Sic repurgatum notat;
Ardor unus Charitatis
Pectus ingens conficit.

Non bonorum, non honorum
Aut voluptas, aut quies;
Non caducæ membra Carnis
Mentis arcent impetus:
Sola vitæ mox futuræ
Vota vitam ſuſtinent.

Magni caſti Nate Luctus,
Magne Lugentum Pater!
Fac eodem noſtra Tecum
Mens anhela Spiritu
Spernat ima, ſpectet alta;
Nec niſi Chriſtum petat.

Sempiterna ſit beatæ
Trinitati Gloria
Æqua Pati, Filióque
Par decus Paraclito;
Unius Triníque nomen
Laudet Univerſitas. Amen!

Hym-

Nein! des Taufes Wunder-bade
Ließ kein Seelen-Schwarz an Dir:
Nichts von Wust, von Irrthums-Pfade
Ließ es an der Seele hier.
der Gott-Liebe Feuer-Lade
ist dein grosses Herz hinfür.

Nicht mehr Güter, nicht mehr Ehren,
nicht mehr Wollust, nicht mehr Ruh',
nicht mehr zärteln, zechen, zehren,
darf' dem grossen Geiste zu.
Nur des künft'gen Lebens währen
Ist jetz nur, das Ihm gnug thu.

Haupt-Frucht reiner Mutter-Thränen,
Vatter der ächt Weinenden!
Mach, daß wir uns angewöhnen
Dein Ach!—Ach! dein Büßen, Flehn!
Welt verachten, nach Gott sehnen,
Christus sey allein uns schön.

Ewig Lob sey dem Eins-Dreyen
Göttlicher Dreyfaltigkeit,
gleiche Zierd' und Ehr-Gedeyhen
Vatter, Sohn, und Geist allzeit.
Drey-Eins Nahmen Lob mit Freuen
die erschaffene Allheit! Amen!

Hymnus
Ejusdem Festi ad Laudes.

Luctatum satis est, nec fuerit pudor,
Subjectum placido cedere Numini:
Æstus ambiguos tam pudet anxium,
Frustra támque diu sequi.

Nil mortale sonans Ambrosius, docet,
In tranquilla pedem quæ via dirigat:
Jam, quod fugit, amat; jam quod amaverat
Mens Altis inhians fugit.

Jam Casti solium pectoris obtinet
Cum Spe vera Fides, almaque Charitas,
Quo mox Æthereæ vis Sapientiæ
Templo confideat suo.

Christi solus amor, solus honor placet,
Hæc vitæ requies; hic animæ cibus,
Hinc præsens humili fit Deus omnia,
Dum nil adtribuit sibi.

Lobgesang
am nemlichen Feste zun Laudibus.

Ja! gnug ist es gekämpft: Dir ist es keine Schand
endlich dem guten Gott lassen die Oberhand!
Pfui! sich schenken so lang prausender Zweiffeley!
viel mehr mache dich endlich frey!

Nichts lehrt Ambrosius irdisch- und Irriges:
Er zeigt, wo ruhig- wo Ewig langwieriges.
Jetz, jetz liebet sein Herz, was es floh; und nun flieht,
was geliebt sein jetz gut Gemüth.

Jetz, jetz herrschet und glänzt auf reinem Herzen-Thron
wahrer Glaub, Hoffnung, Lieb (fromme Lieb) wie die Sonn,
Den der weise Gott bald zum Tempel weyhen wird,
Und da zeigen all Ihre Zierd.

All nun Seiniges ist Christi Lieb, Christi Ehr;
Diese sind seine Ruh, Seelen-Speiß, und nichts mehr:
Reich macht Demuth sein Herz mit Gott, der nun sein bleibt:
Dem er Alles, sich nichts zuschreibt.

Non alter tenebris obſita clariùs
Sacrorum penetrat Lumina Codicum;
Non alter meliùs proterit omnium
Omnes hæreſeon dolos.

Nùsquam ſic alio Chriſtus ovans Duce
Veſanos toties contudit impetus;
Tot victrix per eum gratia Laureas,
Quot pulſata modis, tulit.

Sanctæ ſit Triadi Laus pia jugiter,
Cujus perpetuo Numine machina
Triplex hæc regitur, cujus in omnia
Regnat gloria Sæcula. Amen.

Hymnus

In eadem Converſione ad Veſperas ſecundas.

Auguſtine, piis Matris amoribus,
Et ter ſollicitis empte doloribus,
Tandem ſideris ne fuge pervicax
Collum ſubdere juſſibus!

Fruſtra

Was nur in heiligen Büchern deckt Finsterniß,
keiner beleuchtet mehr, noch macht ers mehr gewiß:
keiner zermalmet mehr der Ketzerey Betrug
und entkräftet mehr alle Lug.

Nirgend ein Kirchen-Held, der so froh
Christum macht;
keiner, der Kirchen-Feind so zerstoßt und verlacht:
durch Ihn erhält die Gnad so viele Lorber-Ehr,
als Sie, leyder! verlohr vorher.

Ewig Lob seye dem Dreyen-Eins immerhin,
Dessen Kraft stets regiert die dreyfach Welt-
Maschin,
Dessen herrliches auch unendlich sich erbreit,
und durchglänzt alle Ewigkeit. Amen!

Lobgesang
an ebendemselben Feste zur zweyten Vesper.

Aureli Augustin! den Lieb und Schmerz
erkauft,
und Den der Mutter Sorg, Kummer und
Angst erschnauft!
Weich, dem Inneren Wort! schmiege dich
endlich doch
unter das leichte Himmel-joch!

Frustra Spes animum torquet inanior:
Ex hoc quidquid agas, aut satagas luto,
Nec tempus fugiens, nec veniens dies,
Quod plenè satiet, dabit.

Dum cras inveniam, dum teneo propè,
Imponens sibimet, tam repetit diu:
Jam sex non refluo lustra fluunt pede;
Necdum, quod placeat, videt.

Veri cæcus Amor, nec patiens premi,
Nec pressisse potens, quo cuperet gradum,
Per diversa trahens, turbinis in modum
Faustum præcipitem rotat.

Sanctæ sit Triadi Laus pia jugiter,
Cujus perpetuo Numine machina
Triplex hæc regitur, Cujus in omnia
Regnat Gloria Sæcula. Amen!

Eitle Hoffnung macht dir vergebens Quaal
und Noth:
anders was suchst und thust, ist eitel Staub und
Koth.
Keine Zeit (noch die flieht, noch die kömmt) giebt
uns das,
was vergnügte im vollen Maaß.

Wie! wie lang sprichst du schon, äffend dich:
Morgen, ja!
Find ichs, hab' ichs schon schier! — doch ist es
noch nicht da?
Fünfmal Sechs Jahre hat dein Suchen schon
gezehlt;
Doch siehst noch nicht, was dir gefällt.

Wahrheits-lieb ohne Licht, die sich nicht stil-
len läßt,
Doch nicht findet den Steig, wo sie sich halte fest!
Schleppt, reißt Ihn hin und her: stürtzt lezt den
armen Tropf
nieder, wie einen Würbel-Topf.

Ewig Lob seye dem Dreyen-Eins immerhin,
Dessen Kraft stets regiert die Dreyfach Welt-
Maschin,
Dessen Herrliches auch unendlich sich erbreit
Und durchglänzt alle Ewigkeit. Amen!

Hymnus

VIII. May. In Apparatione S. Michaelis Archangeli, et XXIX. Sept. In Festo Ejusdem ad Vesperas et Matutinum.

Te Splendor et virtus Patris
Te vita, Jesu, Cordium,
Ab ore qui pendent tuo
Laudemus inter Angelos.

Tibi mille densa millium
Ducum corona militat:
Sed explicat victor Crucem
Michael salutis signifer.

Draconis Hic dirum Caput
In ima pellit Tartara;
Ducémque cum repellibus
Cœlesti ab Arce fulminat.

Contra Ducem superbiæ
Sequemur hunc nos Principem,
Ut detur ex agni Throno
Nobis Corona Gloriæ.

Deo

Lobgesang

VIII. May. An der Erscheinung des H. ErzEngels Michael und XXIX. Sept. An dessen hohen Festtage zur Vesper und Metten.

Des Vatters Glanz und Vatters Kraft,
Der Herzen Leben ist und schaft!
Dich, Jesu, loben wir mit Den,
Die dein Wort thun, den Engelen.

Dir dient ein glänzend Fürsten-Heer:
Tausendmal tausend sinds, ja mehr.
Sieg! Siege! Michael zeigt sich;
Schwingt den Kreuz-fahn als Fähnderich.

Stürzt in die Höll das grausam Haupt
Des Drachs, der Gott die Ehr geraubt.
Den Rädels Kopf, und was Rebell,
Blizt er von Sternen in die Höll.

Der führe uns stets, in der Schlacht
Mit dem Praus-Geist, der Hochmuth macht:
Daß uns einst aus des Lammes-Thron
zukomm' die güldne Ehren-Kron.

Deo Patri ſit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Apparitione et Feſto S. Michaelis Archangeli ad Laudes.

Chriſte, ſanctorum Decus Angelorum,
Gentis humanæ Sator et redemptor,
Cœlitum nobis tribuas beatas
Scandere Sedes.

Angelus Pacis Michaël in Ædes
Cœlitus noſtràs veniat, ſerenæ
Auctor ut pacis lacrymoſa in Orcum
Bella releget.

Angelus fortis Gabriel ut hoſtes
Pellat antiquos, et amica Cœlo
Quæ Triumphator ſtatuit per orbem
Templa reviſat.

Angelus noſtræ medicus Salutis
Adſit è Cœlo Raphael, ut omnes
Sanet ægrotos, dubiòsque vitæ
Dirigat Actus.

Virgo

Dem Vatter sey ein Ehren-Nahm,
Und, Der zurück von Todten kam,
Dem Sohne, und dem heil'gen Geist,
Ein Ehren-Nam, der ewig heißt. Amen!

Lobgesang

Am Feste der Erscheinung des H. Erz-Engels Michael, wie auch an seinem Festtage den 29. Sept. zun Laudibus.

Christe, der Engeln (deiner Stell Verweser:)
Zierde, O! unser Vatter und Erlöser!
Sitze, welche du giebst den Heil'gen eigen,
mach uns besteigen.

Komme Michael, O! der Geist des Frieden,
in unsre Hütten Sternen-weit hernieden,
Daß Er Blut-Kriege in die Hölle schicke;
Fried führ zurücke.

Komme Gabriel, O! Der Geist von Stärke,
Das Er alte Feind jage und Fortwerke:
Sehe die Menge seiner Ehr geweyhten
Sieges-Gebäuden.

Komme Raphael, unser Arzt vom Himmel,
Steure unserm Wohl in dem Welt-Getümmel:
Heile die Kranken, geb gesundes Handeln,
Zweifellos wandeln.

Virgo Dux pacis, Genetrixque Lucis;
Et ſacer nobis Chorus Angelorum
Semper aſſiſtat; ſimul et micantis
Regia Cœli.

Præſtet hoc nobis Deitas beata
Patris ac Nati, paritérque ſancti
Spiritus, cujus reſonat per omnem
Gloria mundum. Amen!

Hymnus

XVIII. May. In feſto B. Venantii Martyris ad Veſperas.

Martyr Dei Venantius,
Lux et Decus Camertium,
Tortore victo et Judice,
Lætus triumphum concinit.

Annis puer poſt vincula,
Poſt carceres, poſt verbera
Longa fama frementibus
Cibis datur Leonibus.

Sed Ejus Innocentiæ
Parcit Leonum immanitas,

Pedés-

Aber auch Die uns Fried und Licht gebahre,
Auch du, heiliger Chor der Engel-schaare!
Schüze, bleib, hülf uns! sorge für uns habe,
Gottes Hof-Stabe!

Gebe uns dieß das Drey-Ein Seelig Weesen,
Vatter, Sohn samt dem Geist und Trost-
Genesen,
Deren Loblieder allezeit erhellten
durch alle Welten. Amen!

Lobgesang
XVIII. May. Am Feste des seligen Venanz, Mart. zur Vesper.

Der Blutzeug Gottes, der Venanz,
Der Cameriner Zierd und Glanz,
Besiegt den Schreck, und Den, der schreckt,
Den Richter. — Sieg! der Freud erweckt.

Ein Knab, den Ketten, Kerker, Streich'
gedrückt, gequält, zerzerr zur Leich',
wird Löwen zur Lust-Speiß gebracht,
die langer Hunger brüllen macht.

Jedoch! der Löwen Wuth hält inn:
schont seiner Unschuld: streckt sich hin:

Pedésque lambunt Martyris
Iræ, famisque immemores.

Verſo deorſum vertice
Haurire fumum cogitur;
Coſtas utrinque et viſcera
Succenſa flamma uſtulat.

Sit Laus Patri, ſit Filio,
Tibíque ſancte Spiritus!
Da per preces venantii
Beata nobis Gaudia. Amen!

Hymnus

Ejusdem Feſti ad Matutinum.

Athleta Chriſti nobilis
Idola damnat Gentium
Deíque amore ſaucius
Vitæ pericla deſpicit.

Loris revinctus aſperis
E Rupe præceps volvitur:
Spineta vultum lancinant,
Per Saxa Corpus ſcinditur.

Dum membra raptant Martyris
Languent ſiti Satellites;

Signo

Vergißt den Zorn, und Hunger-Biß;
Ja! lecket des Blut-zeugen Füß!

Unt-über sich gehenkt (unbrauch!)
Muß Er einathmen Feur und Rauch;
Geripp, Eingweyd sengt beyder Seits
die Flamm, und bratet es bereits.

Euch, Vatter, Sohn sey Lob und Ehr',
Auch Dir, o! Geist, O Heiliger!
Gebt auf Venanzens sein Gebeth
uns jene Freud, die nie vergeht. Amen!

Lobgesang

am nemlichen Feste zur Metten.

Der Edle Christen-Zeug uud Held
Flucht, was der Heyd für Götter wählt;
weil Er ein Liebling Gottes war,
blaßt Er für keiner Lebens-G'fahr.

Mit Riemen bunden und gestrengt,
Rollt man Ihn ab, wo Klippe hängt;
Dorn da, Dorn dort reißt sein Gesicht:
Sein Leib von Stein zerschlitzt, zernicht!

Da Sie Ihn schleppen hin und her;
schwächt sie ein Durst, die Peiniger:

Er

Signo Crucis Venantius
E rupe fontes elicit.

Bellator o! fortissime,
Qui perfidis tortoribus
E Caute præbes poculum!
Nos rore Gratiæ irriga.

Sit laus Pari, sit Filio,
Tibique sancte Spiritus:
Da per preces Venantii
Beata nobis Gaudia. Amen!

Hymnus
Ejusdem Festi ad Laudes.

Dum nocte pulsæ Lucifer
Diem propinquum nunciat;
Nobis refert Venantius
Lucis beatæ munera.

Nam Criminum Caliginem
Stygisque noctem depulit,
Veróque Cives Lumine
Divinitatis imbuit.

Aquis sacri Baptismatis
Lustravit ille Patriam;

Er macht das Kreuz: lockt an der Stell
aus Felsen ihnen eine Quell.

Venanz, schon stärkster Christen-Mann,
Der Feinden so schön Guts gethan!
Ein Wunder-Trank aus Felsen gabst!
Ach! daß mit Gnaden-Thau uns labst!

Euch, Vatter, Sohn sey Lob und Ehr,
auch Dir, O Geist, O Heiliger!
Gebt auf Venanzens sein Gebeth
Uns jene Freud, die nie vergeht! Amen!

Lobgesang
am nemlichen Feste zun Laudibus.

Da jetzt die Nacht weicht, und nicht fern
den Tag anzeigt der Morgenstern;
Bringt uns Venanz (O Seelen-Glück!)
die Gab des wahren Lichts zurück.

Dann Er die Laster-Dunk vermacht;
verjagt der Höllen ihre Nacht:
Erfüllet seine Bürger ganz
mit Glaubens-licht und Gottes Glanz.

Er bracht in Kinder Christi Stand
durch das Tauf-bad sein Vatterland;

Die

Quos tinxit undâ mitites,
In Aſtra miſit Martyres.

Nunc Angelorum particeps
Adeſto votis Supplicum!
Procul repelle Crimina,
Tuúmque Lumen ingere.

Sit Laus Patri, ſit Filio,
Tibíque, ſancte Spiritus!
Da per Preces Venantii
Beata nobis Gaudia. Amen!

Hymnus

XXIV. Jun. In Nativitate S. Joannis Baptiſtæ ad Veſperas.

Ut queant laxis reſonare fibris
Mira geſtorum famuli tuorum,
Solve polluti Labii reatum
Sancte Joannes!

Nuncius celſo veniens Olympo,
Te Patri Magnum fore naſciturum;
Nomen et vitæ ſeriem gerendæ
Ordine promit.

Die Er getauft, die Krieger-Rott,
bracht Er als Märtyrer zu Gott.

Venanz, O jetz ein Engel-Theil!
Ach! Bitt mit uns zu unserm Heil!
Verjag, was lasterhaft mag seyn,
und gieß uns deine Lichter ein!

Euch, Vatter, Sohn, sey Lob und Ehr,
Auch Dir, O Geist, O Heiliger!
Gebt auf Venanzens sein Gebeth
uns jene Freud, die nie vergeht. Amen!

Lobgesang

XXIV. Jun. Auf das Fest des H. Johann des Täufers zur Vesper.

Heiliger Johann! daß uns möcht gerathen
Stattlich zu singen deine Wunderthaten;
Löß deiner Diener Schuld und Lefzen-Stammlen,
Die sich hier sammlen.

Einer vom Himmel auf die Erd gesendet,
sagt Deinem Vatter (zu dem Er sich wendet)
Sagt Geburt, Namen, sagt dein Thun auf Erden,
vor Gott Groß werden.

Ille promiſſi dubius Superni
Perdidit promptæ modulos loquelæ:
Sed reformaſti genitus peremptæ
Organa vocis.

Ventris obtruſo recubans cubili,
Senſeras regem Thalamo manentem;
Hinc Parens Nati meritis uterque
Abdita pandit.

Sit Decus Patri, genitæque Proli,
Et Tibi compar utriúsque Virtus
Spiritus ſemper, Deus unus, omni
Temporis ævo. Amen!

Hymnus

In Nativitate S. Joannis Baptiſtæ ad Matutinum.

Antra deſerti teneris ſub Annis,
Civium turmas fugiens, petiſti,
Ne levi poſſis maculare vitam
Crimine Linguæ.

Præbuit durum tegumen Camelus
Artubus Sacris, Strophium bidentes;

Cui

Zwar dies Verheissen steht Er an zu glauben;
Sieht aber plözlich sich die Sprache rauben:
Nur wirst gebohren; schon kannst Zunge lösen,
Machst sie genesen.

Noch in Mutter Leib, wie in einem Garten,
Fühlest den König schon im Braut-bett warten:
Kindes Verdienste gaben Eltern, Beeden,
künftiges Reden.

Ehr sey Dir Vatter, und Den du gebohren,
und den Ihr Eurer Ebenmaaß beschoren,
Euern Geist, mit dem Ihr ein Einig Weesen
Unaufzulösen. Amen!

Lobgesang
am Fest des H. Johann des Täufers zur Metten.

Einsames Leben schon in zärtsten Jahren
zog dein Herz: hieß Dich der Einöd zu fahren;
Daß deiner Unschuld ja nichts möcht abstehlen
der Zung ihr Fehlen.

Schaaf, Kamel (dies Paar) steurt des
Leibes-Härmen;
Dieß deckt von außen, jenes mit Brust-wärmen:

Cui Latex hauſtum, Sociata paſtum
mella locuſtis.

Cæteri tantum cecinêre vatum
Corde præſago jubar affuturum:
Tu quidem Mundi Scelus aufferentem
Indice prodis.

Non fuit vaſti Spatium per Orbis
Sanctior quisquam genitus Joanne:
Qui nefas Sæcli meruit lavantem
tingere Lymphis.

Sit Decus Patri, genitæque Proli,
Et Tibi Compar utriusque virtus
Spiritus ſancte, Deus unus omni
Temporis Ævo. Amen!

Hymnus

Ejusdem Feſti ad Laudes.

O! nimis felix, meritíque celſi,
Neſciens labem nivei pudoris,
Præpotens Martyr, memorúmque cultor
Maxime vatum.

Trunk reicht die Quelle; Nahrung Heuschreck, Hönig,
beede wie wenig!

Aller Propheten Ahnung hat besungen,
daß ein künftig Licht der Welt ausgedungen;
Du aber zeigest Den Welt-sünd-Bezwinger
mit dem Zeigfinger.

Nein! in der All-welt ist kein Kind erkoren:
Keines so heilig, wie Johann, gebohren;
Welcher Den, der sollt die Welt-sünd ersäuffen,
werth war zu täuffen.

Ehr sey Dir, Vater! und Den Du gebohren,
Und Dem Ihr Eurer Ebenmaaß beschoren,
Euerm Geist, mit dem Ihr ein Einig Weesen
unaufzulösen. Amen!

Lobgesang
am Feste des H. Täuffer Johannes zun Laudibus.

O! überseelig-hochverdienter Gottes,
unwissend alles Sünden-wust und Spottes!
mächtiger Blutzeug! Freund der Wildniß-stätten,
Kron der Propheten!

Serta ter denis alios coronis
Aucta crementis, duplicata quosdam;
Trina Te fructu cumulata Centum
Nexibus ornant.

Nunc potens nostri meritis opimis
Pectoris duros lapides revelle,
Asperum planans iter, et reflexos
Dirige Calles.

Ut pius Mundi Sator et Redemptor
Mentibus culpæ sine labe puris
Rité dignetur veniens Beatos
Ponere Gressus.

Laudibus Cives celebrent Superni
Te, Deus simplex, paritérque Trine;
Supplices et nos veniam precamur:
Parce redemptis. Amen!

Manchens Kranz zehlet dreißig der Schön-
heiten,
Mancher auf Sechzig kann sein Schöns ver-
breiten,
Deiner zeigt Hundert edelsten Zierrathen
der Helden-Thaten.

Dein Verdienst gab dir Kraftreichen
Scheine:
Reiß dann von Innen die so harten Steine!
Rauhe mach eben, krumme Weeg grade,
Sittliche Pfade:

Daß der wollt schöpfen, und die Welt be-
freyen,
Bring reinen Herzen, wann Er kömmt,
Gedeyhen;
Ihre Schritt' leite, rechte Straße weise
zur Himmels-Reise.

Daß Dich stäts loben himmlische Ge-
meinen,
Dich, Gott Eins-Dreyen, und zugleich Drey-
Einen!
Uns aber schone! Ach! verzeyh'! ich bitte,
Für die Gott litte. Amen!

Hymnus

XXIX Jun. In Festo SS. Apostolorum Petri et Pauli ad Vesperas.

Decora Lux Æternitatis, auream
Diem beatis irrigavit ignibus,
Apostolorum quæ coronat Principes,
Reisque in Astra liberam pandit viam.

Mundi Magister, atque Cœli Janitor,
Roma Parentes, Arbitrique gentium,
Per Ensis Illa, Hic per Crucis necem
Vitæ Senatum Laureati possident.

O! Roma felix, quæ duorum Principum
Es consecrata glorioso sanguine:
Horum Cruore purpurata cœteras
Excellis orbis una pulchritudines.

Sit Trinitati Sempiterna Gloria,
Honor, Porestas, atque Jubilatio

Lobgesang

XXIX. Jun. Am Feste der zween Apostel-Fürsten Petri und Pauli zur Vesper.

Das Licht der Ewigkeit, das gar so zierliche,
Begießt' den güldnen Tag mit einer Feuer-See,
Das der Aposteln zween, und zwar die Fürsten, krönt,
und uns zeigt freyen Paß zun Sternen, die versöhnt.

Der Völker Lehrer da, des Himmels Pförtner dort,
Roms Vätter, dieser Welt Vormünde, Richt-Schlicht-Wort,
Der Eine durch das Kreuz, der andre durch das Schwert
Sitzt nun im Lebens Rath, wo Sie der Lorber ehrt.

Glückseeligs Rom, das du von zweener Fürsten-Blut
geweyhet feyrlich bist zu deinem Glanz und Muth!
Sie gaben Dir so schöns durch ihrer Adern Saft,
Dergleichen keine Welt den größten Helden schaft.

Sey dem Drey-Einigen zeitlose Herrlichkeit,
Sey Ehre, höchste Macht, und volle Jubel Freud

In Unitate, quæ gubernat omnia
Per universa Sæculorum Sæcula. Amen!

Hymnus

VIII. Julii. In Festo S. Elisabeth Reginæ Portugalliæ ad Vesperas et Matutinum.

Donare Cordis impetus Elisabeth
Fortis inópsque Deo
Servire, regno prætulit.

En! fulgidis recepta Cœli Sedibus,
Sidereæque Domus
Ditata Sanctis Gaudiis,

Nunc regnat inter cœlites beatior,
Et premit astra, docens,
Quæ vera sint regni bona.

Patri Potestas, Filióque Gloria,
Perpetuúmque Decus
Tibi sit, alme Spriritus! Amen.

Hymnus

In dem Ein-Weesen, das da alle Ding regiert,
als lang der Ewigkeit ihr Ewigs dauren wird.
Amen!

Lobgesang

VIII. Julii am Feste der H. Elisabeth Königin in Portugall zur Vesper und Metten.

Bezwingen die Natur Gott standhaft dienen zieht
arme Elisabeth vor
dem schönsten Reiche, das nur blüht.

Was aber jezt! Sie glänzt in der Unsterblichkeit:
wohnt bey Gott im Sternen-Hauß
in Fülle heilig-reinster Freud.

Ja! Ja! dort herrscht nun Sie, die Himmels-Bürgerinn,
Sie tritt die Sternen und lehrt,
wo wahrer Reiches-Freuden Sinn.

Dem Vatter seye Macht, dem Sohne Lob und Zierd',
Dir gleicher Schmuck, gleiche Ehr
Dir, milder Geist, die ewig wird. Amen!

Hymnus

Ejusdem Festi ad Laudes.

Opes Decúsque regium reliqueras,
Elisabeth, Dei dicata Numini:
Recepta nunc bearis inter Angelos;
Libens ab hostium tuere nos dolis.

Præi, viámque dux Salutis indica,
Sequemur. O sit una mens fidelium,
Odor bonus sit omnis Actio, tuis,
Id innuit rosis operta Charitas.

Beata Charitas in Arce Siderum,
Potens locare nos per omne Sæculum;
Patri sit Filióque summa Gloria,
Tibíque Laus perennis alme Spiritus Amen!

Lobgesang

am Feste der H. Königinn Elisabeth zun Laudibus.

Du ließßt all königlichs, Elisabeth, zurück,
Pracht, Reichthum: Gott, Gott nur willst du gewiedmet seyn;
und unter Engeln nun genießst dein ewig Glück:
Schüz uns vom Feinde, der stäts trügt, und zwar so fein!

Tritt vor; wir folgen ja! zeig uns die Seelen-straß:
Daß doch die Glaubigen ein Sinn und Willen trag!
Ein jeglich Thun sey ein Geruch, der edel laß!
Dies wollte deine Lieb, die dort in Rosen lag.

O! Lieb! o Seelige! die allzeit mächtig bist,
Uns dort im Sternen-schloß zu schaffen einen Platz!
Dem Vatter höchste Zierd, und Sohn der Ewig ist;
Und Dir, O milder Geist, sey höchster Ehren-schatz! Amen!

Lob-

Hymnus

XXII. Jul. In Festo S. Mariæ Magdalenæ ad Vesperas.

Pater superni Luminis,
Cùm Magdalenam respicis,
Flammam Amoris excitas,
Gelúque Solvis pectoris!

Amore currit Saucia
Pedes beatos ungere,
Lavare fletu, tergere
Comis, et ore lambere.

Adstare non timet cruci,
Sepulchro inhæret anxia;
Truces nec horret milites,
Pellit timorem Charitas.

O vera, Christe, Charitas!
Tu nostra purga Crimina;
Tu Corda reple gratia
Tu redde Cœli præmia!

Patri, simulque Filio;
Tibique sancte Spiritus,
Sicut fuit, sit jugiter
Sæclum per omne Gloria. Amen!

Lobgesang
XXII. am Fest der H. Maria Magdalena zur Vesper.

O Vatter hohen Himmel-lichts!
Da uns ein Blick des Angesichts
Magdlenen trift; schon brennt Sie heiß,
und schmelzt des Herzens Winter-Eis.

Sie ist schon wund': Sie liebt: Sie eilt
die Füß' zu waschen unverweilt;
Sie weint, wäscht, trocknet, wärmet auch
mit Thränen, Haaren, Küssen-hauch.

Ohn Scheu bleibt Sie dem Kreuze nah';
Sie weint beym Grab, und bleibt auch da:
Nichts fürchts: nicht Nacht, nicht wach', nicht Schwert;
Die Liebe hat die Furcht verwehrt.

O wahre, wahre Christi Lieb'!
wehr' auch der Sünd durch deine Trieb'!
Gnad mach die Herzen reich und weiß,
und bring uns zu des Himmels Preiß.

Dem Vatter, und dem Sohn zugleich,
und Geist, Der du so Huldenreich,
Dir sey samt Ihnen, wie Sie war,
Ehr, Ruhm, und Glory immerdar. Amen!

Lob-

Hymnus

Ejusdem Festi ad Matutinum.

Maria castis osculis
Lambit Dei vestigia;
Fletu rigat, tergit comis,
Detersa nardô perlinit,

Deo Patri sit Gloria,
Ejusque soli Filio
Cum Spiritu Paraclito
Nunc et per omne Sæculum. Amen!

Hymnus

Ejusdem Festi ad Laudes.

Summi Parentis unice,
Vultu pio nos respice,
Vocans ad Arcem Gloriæ
Cor Magdalenæ pœnitens.

Amissa Drachma regio
Recondita est Ærario;
Et gemma, detersô Lutô,
Nitore vincit Sidera.

Jesu, Medela Vulnerum,
Spes una Pænitentium,

Per

Lobgesang
am Feste der H. Maria Magdalena zur Metten.

Magd'len durch tausend reine Küß',
verehret ihres Gottes Füß',
thränt hin auf sie, reibts ab mit Haar
und salbet sie mit Spicanar.

Gott Vatter seye Ehr und Lob
und seinem Sohn im Himmel d'rob
mit Ihrem Geist, der uns will seyn
ein Trost ins Ewige hinein. Amen!

Lobgesang
auf nemliches Fest zun Laudibus.

Sohn, Höchsten Vatters Einiger!
Sieh über uns mitleidig her!
Ach ja! Dein Blick ist stark: zur Buß
bringt Er Magd'len, und Kron-Genuß.

Den Groschen, der wegkam vom Platz,
bringt Er zurück in König-schatz:
Das Perlein, das in Koth gerieth,
glänzt, daß Es Trotz den Sternen bieth.

Per Magdalenæ Lacrymas
Peccata noſtra diluas.

Dei Parens piiſſima,
Evæ nepotes flebiles
De mille vitæ fluctibus
Salutis in portum vehas.

Uni Deo ſit Gloria
Pro multiformi Gratia,
Peccantium qui Crimina
Remittit et dat præmia. Amen!

Hymnus

I. Auguſt In Feſto S. Petri ad Vincula ad Veſperas.

Miris modis repente liber, ferrea
Chriſto jubente vincla Petrus exuit;
Ovilis ille Paſtor et Rector Gregis
Vitæ recludit paſcua, et fontes ſacros
Ovésque ſervat creditas, arcet Lupos.

Patri

Ey dann, o Jesu! o Arzney
der Wunden! Port der Busse-Reu!
Durch Magdalenens Thränen-flut
tilg unsre Sünd: mach Schaden Gut!

O Mutter-Gottes, mildeste!
sieh Evens Stamm im Kummer-See!
aus tausend Stürmen rette ihn!
Führ uns an Port des Heiles hin!

Daß Gott, der Einig, Glory hab
Für alle, alle Gnaden-Gaab!
Der Büssenden die Sünd verzeyht;
Den Kämpfern Sieg und Lohn verleyht. Amen!

Lobgesang
I. August. Am Feste des H. Petri Kettenfeyer zur Vesper.

Auf einmahl (Wunder-ding) ist Petrus freygestellt:
wie an Ihm (Christus wills) die Kette bricht, wegschnellt!
des Schaafstalls Aug, Regent der Lammeswollen-schaar,
Thut Lebens-weyde auf, und Bronnen am Altar.
Hält trauter Heerdgut Ort; die Wölfe jagt Er fort.

Patri perenne ſit per Ævum gloria,
Tibíque Laudes concinamus inclytas,
Æterne Nate; ſit ſuperne Spiritus,
Honor Tibi Decúsque; ſancta jugiter
Laudetur omne Trinitas per Sæculum Amen!

Hymnus

XVII. Aug. In Feſto Transfigurationis D. N. J. Chriſti, ad Veſperas et Mat:utinum.

Quicunque Chriſtum quæritis;
Oculos in Altum tollite;
Illic licebit viſere
Signum perennis Gloriæ.

Illuſtre quiddam cernimus,
Quod neſciat finem pati,
Sublime, Celſum, interminum
Antiquius Cœlo et Chao:

Hic ille Rex eſt gentium
Populíque Rex Judaici,
Promiſſus Abrahæ Patri,
Ejúsque in Ævum Semini.

Hunc

Dem Vatter seye Ruhm in alle Ewigkeit,
und Dir, Dir thöne Lob, das deinen Nahm ausbreit,
O Sohn, O Ewiger! und Dir, O Gottes Geist,
Sey Zierde, Ehre, die von keinem Ende weißt;
All dies auch ewig sey dem göttlichen Eins-Drey.
Amen!

Lobgesang

XVII. Aug. am Feste der Erklärung U. H. J. Christi zur Vesper und Metten.

O! Deren Sinn nach Christo geht!
Erhebt die Augen wohl und seht;
Dort wird was kommen zu Gesicht,
woraus des Vatters Glanz erbricht.

Und ja! wir sehen schon, sagt ihr,
was gar nichts weißt vom Sterben hier,
was Hohes, das ohn Ende hält,
Alt mehr, dann Seyn, Un-seyn der Welt:

Der Völker König, Fürst und Herr;
Des Juden-Volks doch König mehr;
Gott längst verhieß Ihn Abraham
Und seinem untilgbaren Saam.

Hunc et Prophetis teſtibus,
Iisque Signatoribus
Teſtator et Pater jubet
Audire nos et credere.

Jeſu, Tibi ſit Gloria,
Qui Te revelas parvulis,
Cum Patre et almo Spiritu
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus
In Eodem Feſto ad Laudes.

Lux Alma, Jeſu, mentium
Dum Corda noſtra recreas;
Culpæ fugas Caliginem,
Et nos reples dulcedine.

Quám lætus eſt, quem viſitas,
Conſors Paternæ Dexteræ,
Tu dulce Lumen Patriæ,
Carnis negatum Senſibus!

Splendor Paternæ Gloriæ,
Incomprehenſa Charitas!
Nobis Amoris Copiam
Largire per præſentiam.

Und Den (kraft der Propheten-Sprach
und Zeugen dieser Grossen Sach)
Heißt uns der Vatter selbst, als Zeug
anhören, Glauben, der nicht treug.

Ehr, Glory, Jesu, seye Dir,
Der Dich entdeckst den Kleinen hier,
mit beeden, Vatter, heil'gem Geist,
Ehr, welche ewig ist, und heißt. Amen!

Lobgesang
an eben dem Feste zun Laudibus.

Wann, Jesu, das Gemüth anblickst,
mit holdem Licht das Herz erquickst;
Vertreibst der Sünden Finsterniß,
und uns durchquillt ein wahres Süß.

Wie froh, Der in sich jenen schmäckt,
Der Vatters Rechte Erblich deckt!
Du, Jesu, bists; Du Himmels-licht!
Das sich dem Fleisches-Aug abspricht.

O! Vatter-Ruhms vollkommster Glanz!
O Lieb, Die nur sich fasset ganz!
Gieb deine Lieb vermehrt und zart
durch Deine, Deine Gegenwart!

Jesu, Tibi sit Gloria,
Qui Te revelas parvulis,
Cum Patre et almo Spiritu
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Festo SS. Angelorum Custodum ad Vesperas et Matutinum.

Custodes hominum psallimus Angelos,
Naturæ fragili quos Pater addidit
Cælestis Comites, insidiantibus.
Ne succumberet hostibus.

Nam quod corruerit proditor Angelus,
Concessis meritò pulsus honoribus,
Ardens invidia pellere nititur,
Quos Cœlo Deus advocat.

Huc Custos igitur pervigil advola,
Avertens patria de Tibi credita

Tam

Ehr, Glory, Jesu, seye Dir,
Der dich entdeckst den Kleinen hier,
Mit beeden, Vatter, heil'gem Geist,
Ehr, welche Ewig ist und heißt. Amen!

Lobgesang

II. Octob. am Feste der HH. Schutz-Engeln zur Vesper und Metten.

Engel besingen wir, die Menschen-Schützer sind,
Die Gott gab der Natur, die sich gar schwächlich findt,
Daß Sie der große Feind mit Lauschen nicht betrieg,
noch sie seiner List unterlieg.

Dann der Engel, weil Er Gottes Verräther ward,
und stracks billich erfolgt sein Sturz und Höllen-fahrt;
Ist nun sein heisser Neyd auf Rach und Sturz vertieft
Derer, die Gott zum Himmel rüft.

O! dann, o SchutzeGeist! wach, komm, sey stäts zur Hand:
Wend von dem - deiner Sorg vertrauten Vatterland

Tam morbos animi, quàm requiescere.
Quidquid non finit incolas.

Sanctæ sit Triadi Laus pia jugiter,
Cujus perpetuo Numine machina
Triplex hæc regitur, cujus in omnia
Regnat Gloria Sæcula. Amen.

Hymnus

Ejusdem Festi ad Laudes.

Æterne rector Siderum,
Qui, quidquid est, potentia
Magna creasti, nec regis
Minore providentia!

Adesto Supplicantium
Tibi reorum Cætui,
Lucísque sub Crepusculum
Lucem novam da mentibus:

Tuúsque nobis Angelus
Electus ad Custodiam,
Hic adsit, à Contagio
Ut Criminum nos protegat.

Nobis

Seelen-schad, Wasser-Feur-Hungers-Noth,
Krieg und Pest,
und, was Bürger nicht ruhen läßt.

Ewig Lob seye dem Dreyen-Eins immerhin,
Dessen Kraft stets regiert die dreyfach Welt-
Maschin;
Dessen Groß-Herrliches unendlich sich erbreit,
und durchglänzt alle Ewigkeit. Amen!

Lobgesang
am nemlichen Festtage zun Laudibus.

Der Sternen ewiger Regent,
Der Alles schuffst, was sich nur nennt,
mit grosser Macht den Scepter führst,
mit gleicher Vorsicht auch regierst.

Sieh die Gemeine, die allhier
als schuldige sich beugt vor Dir!
Verleyh, da izt das Licht anbricht,
den Herzen neuen Tag und Licht.

Dein Engel, der uns niemahl fehlt,
Den Du zu unsrer Hut erwählt,
sey da, daß Er uns mächtig schüz',
vor Sünd', vor deiner Rach und Bliz:

Daß

Nobis Draconis æmuli
Verſutias exterminet,
Ne rete fraudulentiæ
Incauta nectat pectora.

Metum repellat hoſtium
Noſtris procul de finibus;
Pacem procuret Civium,
Fugétque peſtilentiam.

Deo Patri ſit Gloria
Qui, quos redemit filius,
Et ſanctus unxit Spiritus;
Per Angelos cuſtodiat. Amen!

Hymnus

XV. Octob. In Feſto S. Thereſiæ Virginis ad Veſperas et Laudes.

Regis ſuperni Nuncia,
Domum paternam deſeris,
Terris, Tereſa, barbaris
Chriſtum datura, aut ſanguinem.

Sed Te manet ſuavior;
Mors, pœna poſcit dulcior,
Divini Amoris cuſpide
In vulnus Icta concides.

O Cha-

Daß Er des Drachen Streich und Tück'
(Neid-werke) kräftig unterdrück;
Daß kein Gemüth wehrlos und frey
bloß stehe seiner Trügerey:

Daß Feinde und all feindlich Ding
Er weit von unsern Gränzen bring;
Geb' und erhalt den Bürgern Fried:
Jag Pest und Luft, die faul und müd'.

Ehr sey dem Vatter, Gott der Welt,
Der, die der Sohn frey hergestellt,
Und die der Geist gesalbet hat,
schütz durch der Engel Rath und That. Amen!

Lobgesang

XV. Octobr. Am Feste der H. Theresiä Jungfrauen zur Vesper und zun Laudibus.

Du wolltest Gottes Böthin seyn:
Schon fliehst von Hauß, schon schiffst dich ein,
Therés, um den Barbarn zu gut
zu geben Christum, oder Blut!

Jedoch! nicht so! dein Tod und Pein
soll lieblicher; unblutig seyn:
Sey nur verwundt, durch viele Weil
kraftlos; doch von Lieb-Gottes Pfeil! O!

O Charitatis victima,
Tu corda nostra concrema,
Tibíque gentes creditas
Averni ab igne libera.

Sit Laus Patri cum Filio,
Et Spiritu Paraclito,
Tibíque sancta Trinitas,
Nunc et per omne Sæculum. Amen!

Hymnus
Ejusdem Festi ad Matutinum.

Hæc est dies, qua candidæ
Instar Columbœ, Cœlitum
Ad Sacra Templa Spiritus
Se transtulit Theresiæ.

Sponsique voces audiit:
Veni, Soror, de vertice
Carmeli ad Agni nuptias!
Veni ad Coronam Gloriæ!

Te Sponse, Jesu, Virginum
Beati adorent Ordines,
Et nuptiali Cantico
Laudent per omne Sæculum. Amen!

O! Liebes-Opfer ohne Blut,
verbrenn die Herzen deine Glut!
Dein Diener-Volk, dein Ordens-scheur
bewahre vor dem Höllen-Feur!

Dem Vatter, Sohn sey Lob und Ehr,
Auch Dir, O Geist, O Heiliger!
Dir, Heilige Dreyfaltigkeit,
sey beedes gleich (Lob, Ehr) allzeit. Amen!

Lobgesang
am Feste der H. Mutter Theresiä zur Metten.

Dies, dieser ist der Tag, woran
Theresens Geist Frey-flug gewann;
Wie eine Taub zun Tempeln flog,
wo Gott sich weyhen, Die Er zog.

Gesponsens Wort, statt des Befehls,
hat Sie gehört: Vom Haupt Carmels
Komm, Schwester, zu des Lamms Hochzeit!
zur Krone, Glory, Jesu-Freud!

O Jesu! der Jungfrauen Theil!
Dir sing der Himmel zu sein Heil:
Er bette an! Er lobt: Er kniet:
Singt Dir ein ewiges Braut-Lied. Amen!

Hymnus

1. Novem. In Feſto omnium Sanctorum ad Veſperas et Matutinum.

Placare, Chriſte, Servulis,
Quibus Patris Clementiam
Tuæ ad Tribunal Gratiæ
Patrona virgo poſtulat.

Et vos, beata per novem
Diſtincta Gyros, agmina!
Antiqua cum præſentibus
Futura damna pellite.

Apoſtoli cum vatibus
Apud ſeverum Judicem
Veris reorum Fletibus
Expoſcite indulgentiam.

Vos purpurati Martyres,
Vos canditati præmio
Confeſſionis, exules
Vocate nos in patriam.

Chorea caſta Virginum,
Et quos Eremus incolas
Transmiſit Aſtris, Cœlitum
Locate nos in Sedibus.

Lobgesang

I. Novemb. am Feste aller Heiligen Gottes zur Vesper und Metten.

Gnad, Christe, deinen Mindsten Gnad!
Für welche deine Mutter bath:
Nicht Richter sey, sey Vatter hier:
Gnad, Güte ist dein eigne Zier!

Auch Ihr, O seeliges Neunfach!
Ihr Engel-Chör! Helft unsrer Sach!
Tilgt Schaden, alt- und jetzige,
und sorgt, daß man nicht Neue seh'!

Macht, O Apostel und Prophet!
beym strengen Richter ein Gebeth,
erlanget unsrer Thränen-Reu,
daß Er in Gnaden uns verzeyh!

O der Blut-zeugen Purpur-Rath!
O der Bekenner weisser Staat!
O jeder wohlbelohnter Stand!
Uns Arme rüft ins Vatterland!

O Reiner, reinster Jungfrau-Chor!
O! Ihr, Die Wildniß übte vor
zum Himmels-Bürgerthum, bringt jetz,
Bringt einst uns in des Himmels-Sitz.

Auferte gentem perfidam
Credentium de finibus,
Ut unus omnes Unicum
Ovile nos Pastor regat.

Deo Patri sit Gloria,
Natóque Patris Unico,
Sancto simul Paraclito
In sempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

Ejusdem Festi oo. Sanctorum ad Laudes.

Salutis æternæ Dator,
Jesu, redemptis subveni;
Virgo Parens clementiæ,
Dona Salutem Servulis!

Vos, Angelorum millia,
Patrúmque Cœtus, agmina
Canora vatum! vos reis
Precamini indulgentiam.

Baptista Christi prævius,
Summíque Cœli claviger
Cum cæteris Apostolis
Nexus resolvant Criminum.

Entfernet Irr- Un- Glauben weit
von aller Christen Gränzen-scheid;
Daß mehr nicht, denn nur ein, ein Hirt,
mehr nicht, denn nur Ein Schaaf-stall wird.

Gott Vätter seye Lob und Ehr,
Dem Sohne, Der sein Einiger,
Dem Heiligen Trostgeist zugleich
sey Ehre, welche niemahl weich! Amen!

Lobgesang
am Feste aller Heiligen Gottes
zun Laudibus.

O! Spender des Ohn Ende-heil!
zur Hülf Erlößten, Jesu, eil!
O Mutter göttlichen Gut-Seyn,
Rett, rette deine Dienerlein!

O Engel, welche Niemand zehl!
O Vätter-Menge ohne Fehl,
O der Propheten Eifer-Claß
Bring aus von Gott uns Schuld-Erlaß!

Vorläufer Christi, O Baptist!
Und, Der des Himmels Pförtner bist,
Auch andere Apostel, lößt
Der Laster Band, das uns noch preßt.

Cohors triumphans Martyrum,
Almus Sacerdotum Chorus,
Et virginalis Caſtitas
Noſtros reatus abluant.

Quicunque in Alta Siderum
Regnatis Aula Principes,
Favete votis Supplicum;
Qui Dona Cœli flagitant,

Virtus, honor, Laus, Gloria
Deo Patri cum Filio
Sancto ſimul Paraclito
In ſæculorum Sæcula. Amen!

Hymnus

In Feſto Commemorationis S. P. Auguſtini, quod ſemel ſingulis Menſibus Die, quo Feſtum novem Lectionum non occurrit, ſub Duplici celebrari à CC. RR. poteſt, ad Laudes.

Cœli Cives applaudite,
Et vos, fratres, concinite:
Pàtris noſtri ſolennia
Solis reduxit orbita.

Der Märtyrer Siegreiche Schaar!
Ihr Priester-Fürsten am Altar!
Ihr, die das keusche Lamm mitführt,
Verschönert, was die Seel entziert!

Ihr alle, Die im Sternen-Reich
sitzt oben, thront und herrscht zugleich!
wir flehn, daß dies Euch, Milde, lenk!
Erwerbt uns Himmlische Geschenk!

Sey Ehre, Glory, Lob und Kraft
Dem Vatter, Sohn, der Alles schaft,
zusammt dem heiligen Trost-Geist
so lang, als Ewig ewig heißt. Amen!

Lobgesang

auf den monatlichen Gedächtnis-tag des H. Vatters Augustin, wann kein anders Fest von 9. Lectionen vorfällt,

zun Laudibus.

Frohlocke Himmels-Bürger-Stadt!
Singt, Die ein G'säz verbrüdert hat:
Der Sonne regulierter Lauf
führt vätterlichs Andenken auf.

Hinc ergo Pſalmi reſonent;
Hinc Lectiones concrepent,
Et Hymnorum dulciſona
Multiplicentur Cantica.

Quod Lingua foris perſonat,
Intus Affectus ſentiat;
Nec imitari pigeat
Quod laudare mens approbat.

Hunc poſt mundi curricula
Cœli ſuſcepit Curia!
Quem cum ſuis Fidelibus
Jam coronavit Dominus.

Conemur totis viribus
Jungamur preces precibus,
Ut Auguſtini meritis
Cœli fruamur Gaudiis.

Præſta, Pater piiſſime
Patríque Compar unice,
Cum Spiritu Paraclito
Regnans per omne Sæculum. Amen!

Hym-

Beseelet dann der Psalmen Thon!
Kling der Tagzeiten Lection!
Was Kirchen-Loblied heißt und ist,
das sey mit Geist vermehrt, versüßt!

Was in die Luft die Zunge trägt,
fühl das Gemüth sich eingeprägt:
Nachahmung dessen finde Lust,
was das Gemüth gutheissen mußt.

Den man hier singt, ist jezt bey Gott;
wie Ihm die Welt, ward Er Ihr Todt:
Jetz krönt Ihn und belohnt der Herr
samt den Nachfolgern seiner Lehr.

Man kämpf', arbeit', wie uns zusteht!
man setz' Gebethe zum Gebeth;
Daß uns durch Augustins Verdienst
zukomm der Himmels-freud Gewinnst.

Gott, mild'ster Vatter gieb uns das,
auch Du, des Vatters Ebenmaaß,
Der mit dem Troste-Geist regierst,
In Ewigkeit den Scepter führst. Amen!

Hymni
In Communi Sanctorum.

Hymnus
In Communi Apostolorum et Evangelistarum extra tempus Paschale, ad Vesperas et Laudes.

Exultet Orbis gaudiis,
Cœlum resultet Laudibus:
Apostolorum Gloriam
Tellus et Astra concinunt.

Vos Sæculorum Judices,
Et vera mundi Lumina
Votis precamur Cordium
Audite voces Supplicum.

Qui Templa cœli clauditis
Serásque verbo solvitis;
Nos à reatu noxios
Solvi jubete, quæsumus!

Præ-

Lobgesänger
in den gemeinen Priesterlichen Tagzeiten der Heiligen Gottes.

Lobgesang
in den gemeinen Tagzeiten der Aposteln und Evangelisten ausser der österlichen Zeit zur Vesper und Laudibus.

Für Freuden hüpf der Erden-Ball!
Die Himmels-Burg von Lob erschall!
Die Erde samt dem Sternen-Heer
besinget der Welt-Bothen Ehr.

Ihr seyd die Richter aller Zeit,
Welt-lichter ohne Dunkelheit;
Wir flehn zu Euch mit heisser Bitt,
erhört das Herz, das sich ausschütt:

Die Ihr des Himmels Tempel schließt,
und wiederum zu öfnen wißt:
Macht uns von Sünden-Banden frey,
Daß unsre Schuld gehoben sey!

Præcepta quorum protinus
Languor salúsque sentiunt:
Sanate mentes Languidas,
Augete nos virtutibus.

Ut, cum redibit Arbiter
In fine Christus Sæculi,
Nos sempiterni Gaudii
Concedat esse compotes.

Patri simulque Filio,
Tibíque sancte Spiritus,
Sicut fuit, sit jugiter
Sæclum per omne Gloria. Amen!

Hymnus

In Communi Apostolorum et Evangelistarum extra Tempus paschale ad Matutinum.

Æterna Christi munera,
Apostolorum Gloriam,
Palmas et hymnos debitos
Lætis canamus mentibus.

Ecclesiarum Principes,
Belli triumphales Duces
Cœlestis Aulæ milites
Et vera Mundi Lumina.

Was Ihr befahlt, ward ohne Weil:
Die Krankheit wich, und kam gut Heil.
So heilt dann unser schwaches Herz;
stärkts in der Tugend, und vermehrts.

Daß, wann Er einst kömmt zum Gericht
(der Herr) und jedem Urtheil spricht;
Er uns gebenedeyten nenn,
Sein Vatter-reich uns zuerkenn.

Dem Vatter, und dem Sohn zugleich,
Und Dir, O Geist, trostvoll und reich!
Sey Ehre jetz, wie alle Zeit
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

Lobgesang
in den gemeinen Tagzeiten der Aposteln ausser der Osterzeit zur Metten.

Besingen wir, was Christus giebt!
der Zwölfen Ehre, die Er liebt,
Ihr Siegen, Palmen, Lobgepräng,
mit billich frohem Stimm-Gemeng!

Sie sind der Kirchen Fürstenthum,
Der Gottes-Hulden Lorber-Ruhm,
Sind Kämpfere des Himmels-zelt,
und wahre Lichter dieser Welt.

Ihr

Devota Sanctorum fides,
Invicta spes credentium;
Perfecta Christi Charitas
Mundi Tyrannum conterit.

In his paterna Gloria,
In his triumphat filius,
In his Voluntas Spiritus;
Cœlum repletur gaudio.

Patri Simulque Filio,
Tibique sancte Spiritus
Sicut fuit, sit jugiter
Sæclum per omne Gloria. Amen!

Hymnus

In Communi Apostolorum et Evangelistarum Tempore Paschali ad Vesperas et Matutinum.

Tristes erant Apostoli
De Christo accerbo funere,
Quem morte crudelissima
Servi necârant impii.

Sermone verax Angelus
Mulieribus prædixerat:

Mox

Ihr Glaub ein Glaub der Heiligen,
Ihr Hoffnung war des Glaubens stehn;
Und weil Ihr Lieb zu Christo brann,
so ward zerquetscht der Welt-Tyrann.

Auf Ihnen ruht des Vatters Ehr',
in ihnen siegt der Sohn: noch mehr!
Durch Sie geschieht Geist-Gottes Will:
Der Himmel hat sein Freuden-ziel.

Dem Vatter, und dem Sohn zugleich,
und Dir, O Geist, trostvoll und reich,
sey Ehre jezt, wie allezeit
in- und durch alle Ewigkeit. Amen!

Lobgesang

in gemeinen österlichen Kirchen-tagzeiten der HH. Aposteln und Evangelisten, zur Vesper und Metten.

Die Zwölfe hat der Tod betrübt,
Der dort an Christo war verübt;
Denn nichts grausamers denket man,
als Christo Henkers-wuth gethan.

Doch nur getröst! ein Engel-wort
versprach schon Weibern eben dort:

Daß

Mox Ore Christus gaudium
Gregi feret fidelium.

Ad Ancios Apostolos
Currunt statim dum Nunciæ,
Illi micantis obvia
Christi tenent vestigia.

Galilææ ad alta montium
Se conferunt Apostoli,
Jesúque voti compotes,
Almo beantur Lumine.

Ut sis perenne mentibus
Paschale, Jesu, Gaudium,
A morte dira Criminum
Vitæ renatos libera.

Deo Patri sit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
Surrexit ac Paraclito
In sempiterna Sæcula. Amen!

Daß Christus bald ankommen werd;
Freud über Freud der Glaubens-Heerd!

Zum Trost wirds den Aposteln kund
durch jener Frauen Eil und Mund;
Schon zeigt sich ihnen Christus früh,
Und seine Füsse tasten Sie.

Die Jünger nemlich giengen hin,
wo Ihnen, Der's versprach, erschien,
in das Gebürg: da ward erfüllt
Ihr Wunsch: sehn Jesum unverhüllt.

Sey unsern Herzen, Jesu, O!
ein unzergänglichs Ostern-froh!
Errett' vom Laster-tod und Nacht,
Die Neu aufleben du gemacht.

Dem Vatter sey ein Ehren-Nam
und, der zurück von Todten kam,
Dem Sohne, und dem Heil'gen Geist,
Ein Ehren-Nam, der ewig heißt. Amen!

Hymnus

In Communi Apostolorum et Evangelistarum Tempore paschale ad Laudes.

Paschale mundo Gaudium
Sol nunciat formosior:
Cum luce fulgentem nova
Jesum vident Apostoli.

In carne Christi vulnera
Micare tanquam Sidera
Mirantur, et quidquid vident,
Testes Fideles prædicant.

Rex, Christe, fidelissime,
Tu Corda nostra posside,
Ut Lingua Grates debitas
Tuo rependat nomini.

Ut sis perenne mentibus
Paschale, Jesu, gaudium,
A morte dira Criminum
Vitæ renatos libera.

Deo Patri sit Gloria,
Et Filio, qui à mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In sempiterna Sæcula. Amen!

Lobgesang

in den gemeinen Kirchen-tagzeiten der H.H. Aposteln und Evangelisten zur Oster-zeit zun Laudibus.

Viel glänzender verkündt die Sonn'
Der Welt die österliche Wonn,
Da Jesus vor dem Angesicht
der Jünger glänzt mit neuem Licht.

Wie Stern glänzt jedes Wunden-mahl
in Christi Leibe; Dort im Saal, —
Dort sehens: wunderns: und getreu
Verkünden Sie dies süsse Neu.

O Christe, König, Gütigster!
Besitz das Herz! darinn sey Herr!
Daß vollen Dank die Zung dir sag,
Dein Lob in alle Welt austrag!

Sey unserm Herzen, Jesu O!
Ein unzergänglichs Ostern-Froh!
Errett vom Laster-Tod und Nacht,
Die Neu Aufleben Du gemacht.

Dem Vatter sey ein Ehren-Nam
und, der zurück von Todten kam,
Dem Sohne, und dem Heil'gen Geist,
Ein Ehren-Nam, der ewig heißt. Amen!

Hymnus

In Communi unius Martyris, ad Vesperas et Matutinum.

Deus, tuorum Militum
Sors et Corona, præmium,
Laudes canentes Martyris
Absolve nexu Criminis.

Hic nempe Mundi gaudia
Et blanda fraudum pabula
Jmbuta felle deputans
Pervenit ad Cœlestia.

Pœnas cucurrit fortiter,
Et sustulit viriliter;
Fundensque pro Te sanguinem,
Æterna Dona possidet.

Ob hoc precatu supplici
Te poscimus, piissime;
In hoc Triumpho Martyris
Dimitte noxam Servulis.

Laus et perennis Gloria
Patri sit, atque Filio,
Sancto simul Paraclito
In sempiterna Sæcula Amen!

Lobgesänger

in den gemeinen Kirchen-tagzeiten eines Martyrers zur Vesper und Metten.

Gott! deiner Kåmpfer Ehren-Kron!
Ihr schönster Theil, ihr Preiß und Lohn!
Brich Sünd und Band, das uns so dringt;
Dein Blutzeug ists, den man hier singt.

Der nemlich hielt die Lust der Welt,
Und was man zur List-Ätzung zehlt,
Von Gall durchflossen und vergift:
Und so kam Er in Gottes Stift.

Muthvoll tratt Er zur Marter hin;
und keine Pein besiegte Ihn:
Für dich versprützte Er sein Blut;
Erwarb dardurch ein Ewigs Gut.

Darum dann bitten wir gebeugt:
Sey uns (wie du sehr mild) geneigt!
An Deines Zeugen Sieges-tag
Schenk deinen Knechten Schuld und Plag.

Sey ewig dort, ståts wåhrend hier
Dem Vatter, Sohne die Gebühr,
und Ihrem Geist durch alle Zeit
Lob, Ehre, Preyß in Ewigkeit. Amen!

Hymnus

In Communi unius Martyris ad Laudes.

Invicte Martyr, unicum
Patris secutus filium,
Victis triumphas hostibus,
Victor fruens cœlestibus.

Tui precatus munere
Nostrum reatum dilue,
Arcens mali contagium,
Vitæ repellens tædium.

Soluta sunt jam vincula
Tui sacrati Corporis,
Nos solve vinclis sæculi
Dono superni Numinis,

Deo Patri sit Gloria,
Ejúsque soli Filio
Cum Spiritu Paraclito
Nunc et per omne Sæculum. Amen!

Lobgesang

in eben den Tagzeiten eines heiligen Martyrers zun Laudibus.

O Gottes-Blutzeug, unbesiegt!
Der du dich Christo gleich gefügt!
Nach überwundnen Feinden siegst;
Im Schooß der Himmels-freude liegst.

So viel schätzt Gott dein Bitt-Gesuch;
Durchstreich all unser Schulden-Buch!
Halt Leib- und Seelen-plag so ein,
Daß wir nie feind dem Leben seyn.

Dein Leib, dies heilige Gefäß,
ist nun von Banden loß; Daß Es
vor Gott durch Dich uns dienlich sey
zu werden von Welt-fesseln frey.

Gott Vatter seye Ehr und Lob,
und seinem Sohn im Himmel d'rob,
mit seinem Geist, der uns will seyn
ein Trost in Ewigkeit hinein. Amen!

Hymnus

In Communi plurimorum Martyrum ad Vesperas.

Sanctorum meritis inclyta gaudia
Pangamus, socii, gestáque fortia;
Gliscens fert animus promere Cantibus
Victorum genus optimum.

Hi sunt, quos fatuè mundus abhorruit:
Hunc fructu vacuum, floribus aridum
Contempsêre tui nominis Asseclæ,
Jesu, Rex bone Cælitum.

Hi pro Te furias, atque minas truces
calcârunt hominum, sævâque verbera;
His cessit Lacerans fortiter ungula,
Nec carpsit penetralia.

Cæduntur gladiis more bidentium:

Non

Lobgesang

in den gemeinen Kirchen-tagzeiten mehrerer heiliger Martyrer zur Vesper.

Laßt uns der Heiligen hochwohlverdiente Freud
singen, was ihr Muth that, und ihre Tapferkeit:
Dies Palm- und Sieger-Volk, dies ist uns fest gestellt
anzurühmen der ganzen Welt.

Die sind es, die die Welt thöricht für Scheusal hielt;
Doch der Welt schnöde blüht, und früchtelos Gefield
war ihr Greul, Denen dein, dein Name lieb und werth,
Jesu! König, O! deiner Heerd!

Ihr Fuß tratt, brach, zerrib alles, was wehe thut;
All wildes grimmiges, Kolben- und Geißel-wuth:
Hacken nichts: Rost, Feur nichts: Alles wich und gab nach;
Ihr Herz (innerst) gewann die Sach.

Man schlug, man metzelte, man stach Sie, wie die Schaaf:

Non murmur resonat, nec querimonia;
Sed Corde impavido mens bene conscia
Conservat patientiam.

Quæ vox, quæ poterit lingua retexere,
Quæ Tu Martyribus munera præparas;
Rubri nam fluido sanguine fulgidis
Cingunt tempora laureis.

Te summa o! Deitas, unáque poscimus,
Ut culpas abigas, noxia subtrahas;
Des pacem famulis, ut tibi gloriam
Annorum in seriem canant. Amen!

Hymnus

In Communi plurimorum Martyrum ad Matutinum.

Christo profusum Sanguinem
Et Martyrum victorias
Dignámque Cœlo Lauream
Lætis sequamur vocibus.

Terrore

Murren nicht, klagen nicht, Ob wären Sie
im Schlaf;
Das Herz ganz ohne Furcht, das Gemüth
ohne Schuld
Hielt sich bey siegender Gedult.

Welche Zung ist es, die uns zu sagen weis,
wie schön der Märtyrer Krone und Ehrenpreiß!
zwar die Schläfe voll Blut, aber wie schön
bekränzt!
Nichts ihr Scheitel trägt, das nicht glänzt.

Höchste, O! Einige Gottheit! wir bitten
dich:
Treib hinweg alle Schuld! entzieh, was
schädelich:
Deinem Volke gieb Fried; daß durch der
Jahren Reyh
Deine Ehre besungen sey. Amen!

Lobgesang

in den gemeinen Tagzeiten mehrerer Märtyrer zur Metten.

Zur Christi Ehr vergossen Blut,
Der edeln Zeugen Sieg und Muth,
Besingen wir mit frohem Laut,
den Lorber, den Gott selbst beschaut.

Terrore victo Sæculi,
Pœnísque ſpretis Corporis,
Mortis ſacræ compendio
Vitam beatam poſſident.

Traduntur igni Martyres,
Et Beſtiarum Dentibus;
Armata ſævit ungulis
Tortoris inſani manus.

Nudata pendent viſcera;
Sanguis ſacratus funditur;
Sed permanent immobiles
Vitæ perennis gratiâ.

Te nunc Redemptor, quæſumus,
Ut Martyrum Conſortio
Jungas precantes ſervulos
In ſempiterna Sæcula. Amen!

Hymnus

In Communi plurimorm Martyrum ad Laudes extra Tempus Paſchale: ad Laudes et Veſperas Tempore Paſchali.

Rex glorioſe Martyrum,
Corona confitentium;

Dort liegt, mit dem man Sie geschreckt,
Welt-Grimm und Leibes-Pein gestreckt.
Ihr Tod war Ihnen nüz, nicht schad;
zu Gott war er Ihr nächster Pfad.

Man wirft die Märtyrer ins Feur,
in Rachen wilder Ungeheur.
mit Haacken, Kammen, eisern Zahn
schlägt, reißt der grimmig Folter-Mann.

Seht Ihr Gedärm durch tausend Riß'!
Ihr heilig Blut durch tausend Güß!
Doch sind Sie steif und unbewegt:
Sie hatte Gottes-Lust gehegt.

Jetz stellen wir uns bittlich dar:
So einer heil'gen Helden-schaar
geselle uns, o Jesu, bey
auf solche Daur, die Zeiten-frey. Amen!

Lobgesang

in gemeinen Tagzeiten mehrerer heiligen Märtyrer ausser Ostern zun Laudibus: — zun Laudibus und Vesper zur österlichen Zeit.

O! König! Der Blutzeugen hat,
O Krone der Bekenner-stadt!

Qui reſpuentes terrea
Perducis ad Cœleſtia.

Aurem benignam protinus
Intende noſtris vocibus;
Trophæa ſacra pangimus,
Ignoſce, quod deliquimus.

Tu vincis inter Martyres,
Parcísque confeſſoribus;
Tu vince noſtra Crimina,
Largitor indulgentiæ.

Deo Patri ſit Gloria
Ejusque ſoli Filio,
Cum Spiritu Paraclito
Nunc et per omne Sæculum, Amen!

Hymnus

In Communi Confeſſoris Pontificis et non Pontificis ad Veſperas et Matutinum.

Iſte Confeſſor Domini, Colentes
Quem pió laudant populi per Orbem,
Hac die Lætus meruit beatas
Scandere Sedes.

Der du Sie, die der Welt abhold,
Führst in dein Reich, das über Gold.

Laß doch dein Ohr jetz fertig seyn!
wir schicken unsre Stimmen ein:
Wir singen, Die durch dich gesiegt,
Verzeyh', was uns zu schulden liegt.

In Marter-Helden siegest du;
Den Beichtigern giebst mildre Ruh:
Besiege unser böses Thun;
Laß dein Verzeyhen nimmer ruhn!

Dem Vatter seye Ehr und Lob,
Und deinem Sohn im Himmel d'rob,
mit seinem Geist, Der uns will seyn
ein Trost in Ewigkeit hinein. Amen!

Lobgesang

in den gemeinen Tagzeiten der HH. Beichtigern und Bischöffe, und nicht Bischöffe, zur Vesper und Metten.

Seht den Bekenner, den die Völker loben,
Loben auf Erden, wie im Himmel oben:
Der ward heut würdig, daß er steig und wohne
au Gottes Throne.

Ist

Si non eſt dies Obitûs; dicatur:

Hac die lætus, meruit ſupremos
Laudis honores.

In Feſto ſtygmatum S. Franciſci dicatur:

Hæc die lætus meruit beata
Vulnera Chriſti.

Qui píus, prudens, humilis, pudicus
Sobriam duxit ſine labe vitam.
Donec humanos animavit Auræ
Spiritus Artus.

Cujus ob præſtans meritum frequenter,
Ægra quæ paſſim jacuêre membra,
Viribus morbi domitis, ſaluti
Reſtituuntur.

Noſter hinc Illi Chorus obſequentem
Concinit Laudem, celebrèsque palmas,
Ut piis Ejus precibus juvemur
Omne per Ævum.

Sit Salus Illi, Decus atque Virtus,
Qui ſuper Cœli ſolio coruſcans
Totius mundi ſeriem gubernat
Trinus et Unus. Amen!

Ist es nicht der Tag seines Hinscheidens, so singt man:

Der ward heut würdig höchster Lobens-Ehre,
Die ewig währe.

(am Feste der Wund-malen des H. Franziscus singt man:)

Der ward heut würdig, daß sich Christi Wunden
an Ihm gefunden.

Züchtig, fromm, klug seyn waren seine Zierde,
Demüthig-nüchters Leben seine Würde,
Als lang der Geist Ihm half die Glieder brauchen,
Athmen und Hauchen.

Oft gaben Leibern, welche siech gelegen,
Seine Verdienste neues Heil und Segen;
Hiessen Krankheiten der Gesundheit weichen
Durch Wunderzeichen.

Es ist dann billich, daß wir Ihm Lob geben,
Seine Sieg-Palmen Chore weis erheben;
Daß uns stets helfe sein Gottseeligs Betten
in unsern Nöthen.

Heil, Macht u. Ehre Dem, der mild sich zeiget:
Dem sich im Glanze Alles unterbeuget:
Der (Drey-Eins) siehet jegliche Welt-Reyhe,
und sie lenkt freye. Amen!

Hymnus

In Communi Confessoris Pontificis ad Laudes.

Jesu, Redemptor omnium,
Perpes Corona Præsulum,
In hac die clementiùs
Indulgeas precantibus.

Tui sacri qua nominis
Confessor almus claruit;
Hujus celebrat annua
Devota plebs solennia.

Qui ritè mundi gaudia
Hujus caduca respuens,
Æternitatis præmio
Potitur inter Angelos.

Hujus benignus annuè
Nobis sequi vestigia;
Hujus precatu servulis
Dimitte noxam Criminis.

Sit, Christe Rex piissime,
Tibi, Patrique Gloria
Cum Spiritu Paraclito
Nunc et per omne Sæculum. Amen!

Lobgesang

in den Tagzeiten eines Beichtigers und Bischoffes zun Laudibus.

O! Jesu, aller Völker Heil,
Der Insuln Cron' und schönster Theil!
Laß heut (wir kommen bittlich ein)
Laß uns dein Herz recht gnädig seyn;

Weil dieser Tag von dem sich nennt,
Der deinen Nahmen hell bekennt;
Und heut dein eigen Volk für heur
hält seines Nahmens Ehren-feyr.

Er hat vom Schnöden dieser Welt,
wie du befiehlst! sich los gezehlt:
Nun hat er ewiglichen Trost;
Genüßt der Engeln Wort und Kost.

Ach! Daß dein Vatter-Herz sich neig'!
Uns bahne seiner Tugend Steig!
Verzeih uns wegen seiner Bitt,
Verzeyh, und fahr uns gnädig mit!

Dir, Christo, König, Gütigster!
Dem Vatter auch sey alle Ehr
mit unserm Tröster, Deinem Geist,
Der stets hinauf zu Dir uns weißt. Amen!

Hymnus

In Communi Confessoris non Pontificis ad Laudes.

Jesu, Corona celsior,
Et veritas sublimior,
Qui confitenti Servulo
Reddis perenne Prœmium.

Da supplicanti Cœtui,
Hujus rogatu, noxii
Remissionem Criminis
Rumpendo nexum vinculi.

Anni reverso tempore
Dies refulsit Lumine
Quo sanctus Hic de Corpore
Migravit inter Sidera.

Hic vana terræ gaudia,
Et luculenta prædia
Polluta Sorde depulans
Ovans tenet cœlestia.

Te, Christe, Rex piissime,
Hic confitendo jugiter,
Calcavit Artes Dæmonum,
Sævúmque Averni Principem.

Virtute

Lobgesang

in den gemeinen Tagzeiten eines H. Beichtigers nicht Bischoffes zun Laudibus.

O! Jesu, Krone! Höchste Kron!
O Wahrheit aller Wahrheit Sonn'!
Den Diener, welcher Dich bekennt,
Belohnest Du ohn alles End'.

Gieb deinem Volk durch sein Vorsprach
Verzeyhung, Nachsicht böser Sach:
Bring es doch aus dem Sünden-stand:
Zerspreng der Laster Ketten-Band!

Den Tag bringt der Jahrs-Umlauf heut,
Der deinen Diener hat befreyt
von seines Leibes Hütten-Last,
und wandern ließ zur Sternen-Rast.

Wie gern gieng Er! — Erd-Lust und Freud!
Landgüter, Schlösser, Hof-Gebäud',
All dieß schien Ihm wüst, öd, verwirrt:
Jezt jauchz' Er oben, triumphiert.

Dich kennen, und bekennen war
Sein Thun, Herr Jesu, immerdar:
So machte Er des Teuffels Kunst,
Und alle Höllen-wuth zu Dunst.

Virtute clarus et fide,
Confessione sedulus,
Jejuna membra deferens
Dapes supernas obtinet.

Proinde Te, Piissime,
Precamur omnes supplices,
Nobis ut hujus gratiâ
Pœnas remittas debitas.

Patri perennis Gloria,
Natóque Patris unico,
Sanctóque sit Paraclito
Per omne semper Sæculum. Amen!

Hymnus

In Communi Virginum ad vesperas et Laudes.

Jesu, Corona virginum,
Quem Mater illa concipit,
Quæ sola virgo parturit,
Hæc vota clemens accipe.

Qui pergis inter Lilia
Septus choreis Virginum,

Spon-

Glaub, Tugend stand in voller Blüth:
Sein Christenthum war unermüdt:
Abbruch gewann Ihm, daß Er izt
An Gottes seiner Tafel sizt.

Sey dann demüthigst und gar sehr
von uns gebethen, Mildester!
Seintwegen gieb all dessen, was
uns noch zu büssen ist, erlaß.

Ehr sey dem Vatter stäts, und dem
Des Vatters Eingebohrenem,
Und Beeder Ihrem heil'gen Geist
Durch Zeiten, die man ewig heißt. Amen!

Lobgesang
in den gemeinen Kirchen-tagzeiten der HH. Jungfrauen
zur Vesper und zun Laudibus.

O Jesu, Cron des Jungfrau-Chor!
Der kamst aus deren Leib hervor,
Die Mutter ward, doch unversehrt!
Halt unsre Bitt für lieb und werth.

Dein Gang ein Gang durch Lilien:
Um Dich spielt reines Seelen-Schön;

Sponſus Decorus Gloria;
Sponſisque reddens præmia.

Quocunque tendis virgines
Sequuntur, atque Laudibus
Poſt Te canentes curſitant,
Hymnósque dulces perſonant.

Te deprecamur Supplices,
Noſtris ut addas Senſibus
Neſcire prorſus omnia
Corruptionis vulnera.

Virtus, honor, laus, Gloria
Deo Patri cum Filio
Sancto ſimul Paraclito
In Sæculorum Sæcula. Amen!

Hymnus

In eodem communi ad Matutinum.

Virginis Proles, Opiféxque Matris,
Virgo, quem geſſit, peperítque Virgo!
Virginis partos canimus decora
Morte triumphos.

Hæc

Du bist ihr zierlicher Gesponß,
versicherst Jede ihres Lohns.

Wo immer dich dein Gang hinführt
Da folgen Sie in schönster Zierd:
Sie schweben und bemühen sich
Dein Lob zu singen süßiglich.

Herr! Herr! wir küssen deine Füß':
Verleyh doch unsern Sinnen dieß:
Nichts wissen, was Unschuld verderbt,
Die wir durchs Blut des Lamms ererbt.

Sey Ehre, Glory, Lob und Kraft
Dem Vatter, Sohn, der Alles schaft,
zusammt dem heiligen Trost-Geist,
so lang, als Ewig ewig heißt. Amen!

Lobgesang

in eben denselben Tagzeiten zur Metten.

Kind, O! und Schöpfer derer, Die gebohren,
Jungfräulich tragen, Dich der Welt beschoren!
Ein schön Jungfräulichs Sterben, triumphieren singend wir zieren.

Hæc enim Palmæ duplicis beata
Sorte, dum geſtit fragilem domare
Corporis ſexum, domuit cruentum
Cæde Tyrannum.

Unde nec mortem, nec amica mortis
Mille pœnarum genera expaveſcens,
Sanguine effuſo meruit ſerenum
Scandere Cœlum.

Hujus oratu, Deus alme, nobis
Debitas pœnas ſcelerum remitte;
Ut Tibi puro reſonemus Almum
Pectore Carmen.

Sit Decus Patri, genitæque Proli,
Et Tibi compar utriusque virtus,
Spiritus, ſemper, Deus unus omni
Temporis Ævo. Amen!

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gregor

Übersetzung der lateinischen Hymnen der priesterlichen Tagzeiten in deutsche Loblieder

Ulm 1783

Liturg. 535 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590427-4
VD18 14553961-001